

Genehmigung nach § 4 BImSchG

i.V. mit

Ziff. 8.12.1.1 (G+E)

des Anhanges der 4. BImSchV

für die

Anlage zur Lagerung von gefährlichen Abfällen ≥ 50 t

| | |
|-----------------------------|--|
| Standort/Lage: | Ziegelstraße 39; 91126 Rednitzhembach |
| Gemarkung | Walpersdorf |
| Flur/Flurstück | 694/12 |
| Vorhabensträger: | Peter Fante GmbH Ringstr. 100; 91126 Rednitzhembach |
| Ansprechpartner: | Herr Andreas Fante ☎ 09122/6039 623; Fax. 09122/6039 629 E-Mail: a.fante@fante-gmbh.de |
| Genehmigungsbehörde: | Landratsamt Roth Weinbergweg 1; 91154 Roth Postfach; 91152 Roth |
| Ansprechpartner: | Herr Klaus Schmidt ☎ 09171/81-1446; Fax. 09171/81-1328 E-Mail: Klaus.Schmidt@Landratsamt-Roth.de |
| Entwurfsverfasser: | Dipl. Ing. [FH] ERNST SCHAFHAUSER VDI INGENIEURBÜRO FÜR TECHNISCHEN UMWELTSCHUTZ Göggelsbucher Westring 12; 90584 Allersberg |
| Ansprechpartner: | Herr Ernst Schafhauser ☎ 09174/1560, Fax. 09174/2731 E-Mail: eschumwelt@t-online.de |
| erstellt: | im März 2022 |

Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ☒ ankreuzen!

An das
Landratsamt Roth SG 50
Weinbergweg 1
91154 Roth

Antrag auf

- Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von Anlagen gemäß § 4 BImSchG
(Neugenehmigung)
- Genehmigung einer wesentlichen Änderung der Lage der Beschaffenheit oder des Betriebes einer Anlage
(Änderungsgenehmigung - § 16 Abs. 1 BImSchG)
- freiwillige Genehmigung einer wesentlichen Änderung der Lage der Beschaffenheit oder des Betriebes einer Anlage
(Änderungsgenehmigung - § 16 Abs. 4 BImSchG)

Hinweis nach Art. 16 Abs. 2 des Bayerischen Datenschutzgesetzes:
Die Angaben sind erforderlich, um zu prüfen, ob die Voraussetzungen für die beantragte Neugenehmigung bzw. Änderungsgenehmigung vorliegen. Rechtsgrundlage ist § 4 des Bundesimmissionsschutzgesetzes.

1. Angaben zum Antragsteller

Name, Firmenbezeichnung

Peter Fante GmbH

Postanschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort, Telefonnummer)

Ringstr. 100; 91126 Rednitzhembach

Zur Bearbeitung von Rückfragen (Abteilung, Sachgebiet, Telefonnummer)

**Herr Andreas Fante; Geschäftsführer; Tel. 09122 / 6039 623; Fax 09122 / 6039 629; Mail: a.fante@fante-gmbh.de
IB Ernst Schafhauser; Tel. 09174 / 1560; Fax 09174 / 2731; Mail eschumwelt@t-online.de**

2. Allgemeine Angaben zur Anlage

2.1 Standort der Anlage

Bezeichnung des Werkes oder des Betriebes, in dem die Anlage

errichtet

geändert werden soll:

Peter Fante GmbH; Werk III

Straße, Hausnummer, PLZ, Ort

Ziegelstr. 39; 91126 Rednitzhembach

Gemarkung, Flur, Flurstück

Walpersdorf; Flur-Nr. 694/12

2.2 Art der Anlage

Bezeichnung der Anlage

Anlage zur Lagerung von gefährlichen Abfällen.

Zweck der Anlage

Einsammeln, Zwischenlagern von Abfällen zur Weitergabe für die weitere Verwertung bzw. Entsorgung.

Nr. der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) vom 01.05.2015

08.12.1.1 (G+E) Anlage zur Lagerung gefährlicher Abfälle von ≥ 50 t

2.3 Beantragt wird die Genehmigung (ausfüllen bei Neugenehmigung)

| | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> zur Errichtung | <input type="checkbox"/> Teilgenehmigung (§ 8 BImSchG) für |
| <input checked="" type="checkbox"/> zum Betrieb | <input checked="" type="checkbox"/> Zulassung vorzeitigen Beginns (§ 8a BImSchG) |
| | <input type="checkbox"/> Teilgenehmigung (§ 8 BImSchG) für |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Zulassung vorzeitigen Beginns (§ 8a BImSchG) |

Bezug genommen wird auf:

Teilgenehmigung (§ 8 BImSchG) Datum, Aktenzeichen

Vorbescheid (§ 9 BImSchG)

2.4 Beantragt wird die Genehmigung (ausfüllen bei Änderungsgenehmigung)

zur Änderung in der Lage der Betriebsstätte.

zur Änderung in der Beschaffenheit der Betriebsstätte.

zur wesentlichen Veränderung in dem Betrieb der unter 2.2 genannten Anlage.

Zulassung vorzeitigen Beginns (§ 8 a BImSchG)

Teilgenehmigung (§8 BImSchG)

Von der Veröffentlichung des Vorhabens soll abgesehen werden (§ 16 Abs. 2 BImSchG)

Bezug genommen wird auf

die Genehmigung vom: Anzeige nach § 15 BImSchG vom:

2.5 Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigefügt:

siehe gesondertes Inhaltsverzeichnis je 8 - fach

Lageplan (M 1:1000)

Bauvorlagen gem. Bauvorlagenverordnung

Betriebs- und Verfahrensbeschreibung

Fließbild

Maschinenaufstellungsplan

sonstige Unterlagen

.....

2.6 Als Unterlagen, die ein Betriebs- / Geschäftsgeheimnis enthalten, sind folgende gekennzeichnet:

Unterlagen mit Geheimnisgehalt:

siehe gesondertes Inhaltsverzeichnis

keine

.....

.....

Zur Veröffentlichung bestimmte Ersatzunterlagen:

siehe Inhaltsverzeichnis Nr.

keine

.....

2.7 Kosten

Die Gesamtkosten der Anlage betragen voraussichtlich **ca. 120.000.- €**

Die Gesamtkosten der Änderung betragen voraussichtlich €

Darin sind Rohbaukosten enthalten in Höhe von ca. 20.000.- €

2.8 Inbetriebnahme

Die Arbeiten zur Wiederherstellung des vorherigen Zustands bei dem gekündigten Teil des vorhandenen Betriebsgeländes (Fl.Nr. 694/4 Teilfläche) sind formell bis zum 01.05.2022 abzuschließen. Der Betrieb der ui Lagertanks konnte vorübergehend kurzzeitig verlängert werden. Die beantragten Maßnahmen sollen deshalb so rasch wie möglich durchgeführt und die Nutzung aufgenommen werden.

Ort, Datum

Stempel

Unterschrift des Antragstellers

Rednitzhembach, den 01.04.2022



 Andreas Fante (Geschäftsführer)

Verzeichnis der Antragsunterlagen

Inhalt

| | | |
|----------|--|-----------|
| <u>1</u> | <u>Vorbemerkung</u> | <u>3</u> |
| <u>2</u> | <u>Anlass</u> | <u>3</u> |
| <u>3</u> | <u>Neuordnung mit den Standorten Werk I, II und III</u> | <u>3</u> |
| 3.1 | Werk I; FI.Nr. 694; Ringstr. 100; Weiterbetrieb der Anlagen | 4 |
| 3.2 | Werk II; FI.Nr. 694/9 Ziegelstraße 40+42; Neugenehmigung nach BImSchG | 4 |
| 3.3 | Pool-Tankstelle, Tank für DK, Heizöl und AdBlue (Handelsware) FI.Nr. 694/8 | 4 |
| 3.4 | Werk III: Weiterbetrieb und Änderungen auf FI.Nr. 694/12; Ziegelstr. 39 | 4 |
| <u>4</u> | <u>beantragte Genehmigungen für Werk III (FI.Nr. 694/12)</u> | <u>5</u> |
| 4.1 | § 4 BImSchG | 5 |
| 4.2 | § 8a BImSchG; vorzeitiger Beginn | 5 |
| 4.3 | Grundwasser- und Bodenschutz, AwSV / WHG | 6 |
| 4.4 | Baugenehmigung | 6 |
| 4.5 | Entwässerungsantrag | 6 |
| <u>5</u> | <u>beantragte Maßnahmen im Werk III</u> | <u>7</u> |
| 5.1 | Lagertanks | 7 |
| 5.2 | neue Umschlagfläche mit Überdachung | 7 |
| 5.3 | Schaffung einer neuen Zu- und Ausfahrt für FI.Nr. 694/12 an der Ziegelstraße | 7 |
| 5.4 | Anpassung der Entwässerungsanlage für die Betriebsfläche FI.Nr.694/12 | 7 |
| <u>6</u> | <u>Standort Werk III</u> | <u>8</u> |
| <u>7</u> | <u>Betriebs- und Anlagenbeschreibung</u> | <u>8</u> |
| <u>8</u> | <u>Betriebs- und Verfahrensbeschreibung</u> | <u>8</u> |
| 8.1 | Standort | 8 |
| 8.2 | Art und Herkunft der gelagerten Abfälle | 8 |
| 8.3 | Kontrolle der gehandhabten Stoffe | 9 |
| 8.4 | An- und Abtransport, Lagerung | 9 |
| 8.5 | Lagerdauer | 9 |
| 8.6 | Entsorgungswege | 9 |
| 8.7 | Dokumentation der Abfallströme | 10 |
| 8.8 | Betriebs- und Arbeitszeiten | 10 |
| <u>9</u> | <u>Umweltrelevante Aspekte</u> | <u>10</u> |
| 9.1 | Luftreinhaltung | 10 |
| 9.2 | Lärmschutz | 10 |
| 9.3 | Abfall | 11 |
| 9.4 | Naturschutz | 11 |
| 9.5 | Grundwasser- und Bodenschutz, AwSV | 12 |
| 9.6 | Entwässerung | 12 |
| 9.7 | Energieeffizienz | 12 |

| | | |
|-----------|---|-----------|
| 9.8 | Anlagensicherheit; Alarmplan..... | 12 |
| 9.9 | StörfallV | 12 |
| 9.10 | UVP | 12 |
| 9.11 | Maßnahmen nach Betriebseinstellung (§ 5 Abs. 3 BImSchG) | 12 |
| <u>10</u> | <u>Personal</u> | <u>13</u> |
| <u>11</u> | <u>Arbeitssicherheit</u> | <u>13</u> |
| <u>12</u> | <u>Zusammenfassung</u> | <u>13</u> |
| <u>13</u> | <u>Anhänge (A.x)</u> | <u>14</u> |

1 Vorbemerkung

Die Firma Peter Fante GmbH betreibt seit 1978 am Standort Rednitzhembach einen Mineralölhandel mit Verkauf von Neuware und seit 1991 eine ursprünglich von der Regierung von Mittelfranken genehmigte Anlage zur Entsorgung und Lagerung von Abfällen.

Im Lauf der Jahre musste die Größe des Betriebsgeländes, die betrieblichen Einrichtungen und das Spektrum der gehandhabten Abfälle sowie die abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten sukzessive den sich ständig ändernden Rahmenbedingungen des Marktes angepasst werden.

Der Betrieb begann auf dem eigenen Flurstück 694 und wurde um die angepachteten Flurstücke 694/4 Teilfläche (Pesteritz) und 694/11 Teilfläche (Peisl) erweitert.

Die Änderungen wurden beim zwischenzeitlich zuständigen Landratsamt Roth (nachfolgend LRA) nach § 15 BImSchG angezeigt. Im Jahr 2001 wurde die nördliche Erweiterung der Lagerflächen (Fl.Nr. 694/11 Teilfläche) mit 2 doppelwandigen Lagertanks nach § 16 BImSchG vom LRA genehmigt.

Wegen des direkten räumlichen Zusammenhangs der drei Teilflächen wurde der Gesamtbetrieb bisher als ein Standort genehmigt.

In dem nördlichen Bereich befindet sich auch die nicht nach dem BImSchG genehmigungsbedürftige Pool - Tankstelle für Dieselkraftstoff und Ad Blue der Firma Fante sowie die Lagertanks für die Handelsware Heizöl EL und Dieselkraftstoff.

Der Betrieb wird regelmäßig durch die Genehmigungsbehörde kontrolliert und zusätzlich seit 1998 als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb durch externe Sachverständige jährlich überwacht.

2 Anlass

Der Pachtvertrag für den mittleren Betriebsbereich, die Fl.Nr. 694/4 Teilfläche, wurde vom Grundstückseigentümer zum 01.05.2022 gekündigt.

Durch diese Kündigung wurde die Firma Fante gezwungen, den Betrieb neu zu ordnen.

3 Neuordnung mit den Standorten Werk I, II und III

Durch den Erwerb von zwei neuen Grundstücken an der Ziegelstrasse (Fl.Nr. 694/8 und Fl.Nr. 694/9) und der bisherigen Pachtfläche Fl.Nr. 694/11 Teilfläche (Peisl) war es möglich, den Betrieb Fante neu zu ordnen.

Der künftige Betrieb Fante teilt sich nun in die Standorte Werk I, II und III auf (siehe Übersichtslageplan Anlage A3.2).

Der bisher vorhandene, direkte räumliche Zusammenhang fehlt mit der Folge, dass die drei Betriebsgrundstücke jeweils einer separaten Genehmigung nach dem BImSchG bedürfen.

Bei der Neukonzeption wurde auch eine Bedarfsprüfung nach der heutigen Marktsituation bezogen auf Art und Umfang der erforderlichen Abfälle und abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten durchgeführt und den drei Standorten auch die gehandhabten Abfälle und abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten neu zugeordnet.

3.1 Werk I; Fl.Nr. 694; Ringstr. 100; Weiterbetrieb der Anlagen

Die schon auf der Fl.Nr. 694 (künftig Werk I) befindlichen und genehmigten Einrichtungen zur Lagerung und Behandlung von Abfällen sollen auch nach Wegfall der gekündigten Betriebsfläche Fl. Nr. 694/4 Teilfläche mit einigen Änderungen bei den gehandhabten Stoffen und Tätigkeiten weiter betrieben werden.

Im Werk I liegt der Schwerpunkt bei der Lagerung der Vormaterialien für die Behandlung in der Verdampferanlage für ölhaltiges Wasser und Emulsionen und auch der Lagerung anderer, gefährlicher Abfälle.

Der Weiterbetrieb wurde beim LRA nach § 15 BImSchG angezeigt.

Hinweis:

Im Zuge der Detailplanung für das Werk III hat sich gezeigt, dass der von der Fa. AVISTA auf der bisherigen Fl.Nr. 694/11 Teilfläche (Neu 694/12) betriebene Tank Nr. 5.16 zur Lagerung von Altöl künftig von der Fa. Fante zur Lagerung von Kühlerflüssigkeiten (als Tank III-1) betrieben werden soll.

Von der Fa. AVISTA soll dafür künftig der Tank 1.3a im Werk I (mit < 50 m³) betrieben werden.

Dafür wird noch ein gesonderter Antrag der Fa. AVISTA vorgelegt.

3.2 Werk II; Fl.Nr. 694/9 Ziegelstraße 40+42; Neugenehmigung nach BImSchG

An dem neuen Standort Werk II wurde bisher kein Abfalllager betrieben. Mit der geplanten Lagermenge für gefährliche Abfälle von < 50 t unterliegt diese Anlage nach Ziff. 8.12.1.2 (V) des Anhangs der 4. BImSchV dem vereinfachten Genehmigungsverfahren ohne Öffentlichkeitsbeteiligung.

Der erforderliche Genehmigungsantrag nach § 4 BImSchG liegt dem Landratsamt vor.

3.3 Pool-Tankstelle, Tank für DK, Heizöl und AdBlue (Handelsware) Fl.Nr. 694/8

Die auf der gekündigten Fl.Nr. 694/4 Teilfläche betriebenen Lagertanks für die Handelsware HEL, Dieseldieselkraftstoff und AdBlue sowie die Pooltankstelle auf Fl.Nr. 694/11 Teilfläche werden in die Ziegelstraße 44-46 (Fl.Nr. 694/8) verlegt.

Die dafür erforderlichen Genehmigungen wurden separat beim LRA beantragt. Sie sind für den vorliegenden, immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsantrag nicht relevant.

3.4 Werk III: Weiterbetrieb und Änderungen auf Fl.Nr. 694/12; Ziegelstr. 39

Der nördliche Betriebsteil (bisher gepachtete Fl.Nr. 694/11 Teilfläche) wurde für den Erwerb des Grundstücks neu aufgemessen und die neue Fl.Nr. 694/12 sowie die Anschrift Ziegelstraße 39 zugeteilt.

Der Bestand dieses nördlichen Betriebsteils wurde im Rahmen der bisher für den zentralen Standort erteilten Bescheide nach BImSchG in den Jahren 2013, 2015 und 2016 (einschließlich Bau- und Wasserrecht) genehmigt.

Dies betrifft insbesondere die Befestigung der Lager- und Umschlagflächen für die Lagertanks und die Gebinde und Behälter für die gehandhabten flüssigen und festen Abfälle sowie deren Entwässerung über Leichtstoffabscheider.

Die Einzelheiten sind im vorliegenden Genehmigungsantrag ausführlich beschrieben.

4 beantragte Genehmigungen für Werk III (Fl.Nr. 694/12)

Beantragt werden für die Errichtung und den Betrieb die immissionsschutzrechtliche Genehmigung sowie alle anderen erforderlichen Genehmigungen, Erlaubnisse und Gestattungen für die in Ziff. 5 der Antragsunterlagen näher beschriebenen Maßnahmen.

4.1 § 4 BImSchG

Wegen des fehlenden, direkten räumlichen Zusammenhangs mit den anderen Werken wird für die nun geplanten Maßnahmen im Werk III formell eine standortbezogene Neugenehmigung nach § 4 BImSchG mit Öffentlichkeitsbeteiligung erforderlich.

Beantragt werden die Errichtung und der Betrieb einer Anlage zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen Abfällen mit einer Gesamtlagerkapazität von ≥ 50 t nach Ziff. 8.12.1.1 (G+E) des Anhangs der 4. BImSchV.

Anmerkung:

Es sollen auch nicht gefährliche Abfälle gelagert werden. Die Mengenschwelle von ≥ 100 t Lagerkapazität nach Ziff. 8.12.2 (V) für die Lagerung von nicht gefährlichen Abfällen wird nicht erreicht oder überschritten!

Eine Behandlung von Abfällen ist im Werk III nicht vorgesehen!

4.2 § 8a BImSchG; vorzeitiger Beginn

Im Hinblick auf den Kündigungstermin und die Räumungsfrist für den Mittelteil des Betriebsgrundstücks und die zu erwartenden Liefer- und Montagezeiten sowie die notwendigen Abnahmeprüfungen durch Sachverständige wird insbesondere für die Errichtung (Verschiebung der beiden vorhandenen Tanks mit 60 m^3 und 80 m^3 Lagerkapazität und Aufstellung des neuen Tanks mit 100 m^3) einschließlich dem Probetrieb mit den Pumpen der vorzeitige Beginn nach § 8 a BImSchG beantragt.

Der vorzeitige Beginn ist aus betrieblichen Gründen zwingend erforderlich. Die Verpflichtungserklärung der Antragstellerin nach § 8 Abs. 1 Nr. 3 BImSchG (siehe Anhang A2) liegt als Anlage bei.

Damit sollen die Anlagen in einen betriebsbereiten Zustand versetzt werden, um nach der Betriebsgenehmigung einen möglichst nahtlosen Übergang mit der von den Kunden erwarteten Entsorgungssicherheit zu erreichen.

Die reduzierte Abfallpalette und vor allem die neu gestaltete Kombination der Lagertanks mit der überdachten Abfüllfläche mit Pumpstation vermindert das Risiko einer Bodenverunreinigung. An dem zu erwartenden Zugewinn an Übersichtlichkeit und Sicherheit bei den Abläufen im Lagerbereich sowie der Betriebssicherheit besteht auch ein öffentliches Interesse.

Damit liegt sowohl ein berechtigtes Interesse des Antragstellers wie auch das der Allgemeinheit vor.

Es wird davon ausgegangen, dass das Vorhaben nach Abschluss der detaillierten Prüfung genehmigungsfähig ist.

Mit den Arbeiten soll deshalb so rasch wie möglich begonnen werden!

4.3 Grundwasser- und Bodenschutz, AwSV / WHG

Die Umschlagfläche einschließlich der Pumpenstation und Verrohrung mit den Lagertanks bedarf nach § 63 WHG einer Eignungsfeststellung. Ersatzweise kann nach § 41 AwSV das Gutachten eines Sachverständigen vorgelegt werden.

Nach dem beiliegenden Gutachten des Sachverständigen nach WHG / AwSV (siehe Anhang A7.5) ist keine gesonderte Eignungsfeststellung erforderlich.

Die in dem Gutachten genannten Anforderungen / Bedingungen werden bei der Ausführung berücksichtigt.

Die drei Tanks müssen von einem nach WHG zugelassenen Fachbetrieb mit allen erforderlichen Verrohrungen, Anschlüssen und Sicherheitseinrichtungen nach dem heutigen Stand der Technik ausgerüstet und überprüft werden.

Vor der Inbetriebnahme müssen die Tanks incl. Abfülleinrichtungen abschließend von einem Sachverständigen überprüft und abgenommen werden.

4.4 Baugenehmigung

Die vorhandene Lagerfläche für Abfälle soll entsprechend der Neukonzeption umgebaut werden. Der Anlass ist unter der Ziff. 1 und 2 dieser Beschreibung erläutert.

Die Bauvorlagen sind in den beiliegenden Anhängen A9.1 – A9.9 zusammengestellt.

Dem Brandschutznachweis (siehe Anhang A9.7) liegt eine Stellungnahme des IB Sinus zur Löschwasserrückhaltung bei, wonach weder für die doppelwandig ausgeführten Tanks noch die übrigen dort gelagerten Abfälle eine Löschwasserrückhaltung erforderlich ist.

Für die Aufstellung der Lagertanks auf der vorhandenen Asphaltfläche ist nach Stellungnahme des Statikers kein Standsicherheitsnachweis und auch keine weiteren baulichen Maßnahmen erforderlich (siehe Anhang A9.8).

Die Standsicherheit und Ausführung der Umschlagfläche und deren Überdachung wird im Rahmen der Ausführungsplanung vom Statiker geprüft und festgelegt (Kriterienkatalog siehe Anhang A9.9).

Die für den Abfüllplatz verwendete Betonqualität ist nach den Anforderungen des AwSV-Sachverständigen flüssigkeitsundurchlässig und beständig gegen die gehandhabten Stoffe gemäß Technischer Baubestimmung C 2.15.16 (FD-Beton nach DAfStb-Richtlinie "Betonbau beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen") und geeigneten Fugenabdichtungen auszuführen (Gutachten siehe Anhang A7.5).

Die Arbeitsplätze im Werk III sind dauernd besetzt. Bei Bedarf werden die erforderlichen Tätigkeiten vom Platzarbeiter des Werk I oder von den Fahrern erledigt.

Zusätzliche, über die in den anderen Werken vorhandenen Stellplätze hinaus sind für Werk III nicht erforderlich.

Aus gleichem Grund werden durch das Personal die bestehenden Sozial- und Aufenthaltsräume im Werk I oder Werk II genutzt.

4.5 Entwässerungsantrag

Die gesamte Lagerfläche einschließlich der Abfüllfläche für die beiden bisher dort betriebenen Lagertanks ist mit einer Asphaltsschicht befestigt. Sie wurde bisher über den in der (gekündigten) Fl.Nr. 694/4 Teilfläche installierten Leichtstoffabscheider entwässert.

In der Neukonzeption wird die Umschlagfläche für die drei Lagertanks einschließlich der Abfüllstation (Pumpen in überdachter Auffangwanne) aus Beton mit ausreichendem Rückhaltevolumen von ca. 23 m³ ohne Ablauf ausgeführt.

Die vorhandenen Rohrleitungen der Entwässerung von Fl.Nr. 694/12 zu dem Leichtstoffabscheider in der Fl.Nr. 694/4 Teilfläche sollen abgetrennt und verschlossen werden.

Es wird beantragt, das Niederschlagswasser der Freilager- und Dachflächen von Fl.Nr.694/12 über vorhandene und neue Rohrleitungen in den öffentlichen Mischwasserkanal in der Ziegelstraße einleiten zu dürfen. Die vorgesehenen Maßnahmen sind in den beiliegenden Tekturplänen eingetragen (siehe Anhang A10.1 und A10.2).

5 beantragte Maßnahmen im Werk III

Zur Fortführung des Betriebs muss die künftige Flächennutzung den geänderten Standortbedingungen (Abgrenzung zur südlich angrenzenden Fl.Nr. 694/4 Teilfläche und die neue Zu- und Ausfahrt an der Ziegelstraße) angepasst werden:

5.1 Lagertanks

- **verschieben der beiden vorhandenen Lagertanks** Nr. III-01 mit 80 m³ Volumen (bisher Nr. 5.16) und der Nr. III-03 mit 60 m³ Volumen (bisher Nr. 5.17) nach Westen wegen der neu zu schaffenden Einfahrt von der Ziegelstraße.
- **neuer doppelwandigen Lagertank** Nr. III-2 mit 100 m³ als Ersatz für die beiden unterirdischen Tanks (2 x 50 m³; Nr. 4.3 und 4.4) für Abfälle auf der gekündigten Fl.Nr. 694/4 Teilfläche.

5.2 neue Umschlagfläche mit Überdachung

Für die drei Lagertanks soll eine neue, überdachte Umschlagsfläche errichtet werden, in der je eine Befüll-/Entleerpumpe für die 3 Tanks fest installiert wird.

5.3 Schaffung einer neuen Zu- und Ausfahrt für Fl.Nr. 694/12 an der Ziegelstraße

- mit Anpassung der bisherigen Tankstellen- Betankungsfläche und Pflastern der bisher nicht als Fahrfläche genutzten Bereiche
- Abbruch der vorhandenen Spritzwand zwischen der bisherigen Betankungs- und Lagerfläche
- Einbau eines Schrankentors für Ein- und Ausfahrt sowie Komplettierung der Einfriedung des Betriebsgrundstücks (siehe Anhang A8.2).

5.4 Anpassung der Entwässerungsanlage für die Betriebsfläche Fl.Nr.694/12

- Abtrennen der in der Fl.Nr. 694/12 vorhanden Entwässerungsleitung und den Sammelrinnen der bisherigen Betankungsfläche von dem Leichtstoffabscheider in der Fl.Nr. 694/4 Teilfläche.
- Anschluss der Sammelrohrleitung von der Fl.Nr. 694/12 einschließlich der Regenfallrohre der Überdachung – Umschlagplatz sowie der Drainagerinnen des Einfahrtbereichs an den öffentlichen Mischwasserkanal in der Ziegelstraße.

6 Standort Werk III

Der nördliche Betriebsteil (bisher gepachtete Fl.Nr. 694/11 Teilfläche) wurde für den Erwerb des Grundstücks neu aufgemessen und die Fl.Nr. 694/12 sowie die Anschrift Ziegelstraße 39 zugeteilt.

Der Standort und die Eigentumsverhältnisse sind im beiliegenden, amtlichen Lageplan und Eigentümerverzeichnis (Anhang A9.4) dargestellt.

Die für die Fortführung des Betriebs als Werk III notwendigen Änderungen am bisher genehmigten Bestand sowie die beabsichtigte Flächennutzung ist in weiteren Unterlagen (siehe Anhang A3 ff.) beschrieben.

Auf eine weitergehende Beschreibung wird an dieser Stelle verzichtet.

7 Betriebs- und Anlagenbeschreibung

Der Betrieb gliedert sich in folgende Bereiche:

- **Lagertanks für flüssige Abfälle**
 - Lagerfläche mit vorhandenem Asphaltboden
 - Stellplätze für LKW
- **überdachte Umschlags- / Abfüllfläche mit Pumpstation und Rückhaltevolumen**
- **Freilagerfläche für feste Abfälle in IBC, ASP und Fässern**
 - Freilagerfläche asphaltiert
 - Stellplätze für LKW

8 Betriebs- und Verfahrensbeschreibung

8.1 Standort

Der Standort ist in den beiliegenden Lageplänen (Anhang A3 ff.) dargestellt.

Darüber hinaus wird auf eine detaillierte Beschreibung des Anlagenstandortes verzichtet und durch die vorliegenden Genehmigungen als bekannt vorausgesetzt.

Die geplante Nutzung des Betriebsgeländes ist in den beiliegenden Plänen insbesondere im Lagerplan Anhang A4.1 beschrieben.

8.2 Art und Herkunft der gelagerten Abfälle

Die gelagerten Abfälle stammen aus der Sammlung bei Betrieben verschiedenster Branchen, i. d. R.: Kfz-Werkstätten, Industrie, metallverarbeitende und Handwerksbetriebe.

Die Kenndaten der gelagerten Abfälle sind in der beiliegenden Lagerliste A4.2 zusammengefasst. Die genannten Mengenangaben stellen den derzeit bekannten, bzw. geschätzten Umfang dar, der sich nach Bedarf ändern kann.

Die spezifischen Merkmale sind in den Stoffdatenblättern A5.1 – A5.4 enthalten.

Es handelt sich primär um Abfälle, die bereits bisher in den Tanks und Behältern auf der nördlichen Freilagerfläche zur Lagerung genehmigt sind. Weitere Abfälle sind gegenüber dem bisher genehmigten Bestandsbetrieb nicht vorgesehen.

Die Lagerung von Bremsflüssigkeiten wird aus dem Werk I in den Tank III-03 verlegt.

Eine abfallrechtliche Behandlung der Abfälle ist nicht vorgesehen.

8.3 Kontrolle der gehandhabten Stoffe

Die gehandhabten Abfälle unterliegen stets einer Kontrolle durch die Fahrer bei der Abholung und einer Eingangskontrolle durch den Platzarbeiter, Disponenten oder der verantwortlichen Person nach der EfbV (siehe Anhang A6.1 und A6.2 Schemabilder).

Falsch deklarierte Abfälle werden entweder nicht angenommen oder ohne Lagerung direkt zum nachgeschalteten Entsorger verbracht.

8.4 An- und Abtransport, Lagerung

Der An- und Abtransport im Werk III erfolgt primär mit Tankfahrzeugen (TKW) zu/von den Lagertanks.

Für die Umpumpvorgänge beim Ein- und Auslagern werden ausschließlich die fest installierten elektrischen Pumpen und nicht die an den Tankfahrzeugen installierten Pumpen (bei laufendem Dieselmotor) verwendet.

Behälter wie IBC, ASP, Gitterboxen und Fässer auf Paletten werden mittels Pritschen-LKW oder Hänger angeliefert bzw. abtransportiert. Die LKW mit Hebebühne werden mit einer Elektro-Ameise be- und entladen. Zum Be- und Entladen der Hänger wird der Gabelstapler eingesetzt.

Gebinde mit Flüssigkeiten für die Lagertanks werden im Umfüllplatz abgestellt und von dort in den jeweiligen Tank umgepumpt. Die anderen Behälter werden im Freilager abgestellt.

Das Be- und Entladen erfolgt durch den jeweiligen LKW-Fahrer oder den Platzarbeiter mittels Stapler.

Für den Betrieb in allen 3 Werken nach Bedarf wird ein neuer Stapler mit Straßenzulassung beschafft (siehe Anhang A8.1)

In den beiliegenden Ablaufschemas (siehe Anhang A6.1 und A6.2 aus dem Efb-Handbuch) ist die Anlieferung und Eingangskontrolle für feste und flüssige Abfälle dargestellt.

Die Lagerung erfolgt an den im Lagerplan (A4.1) und der Lagerliste (A4.2) gekennzeichneten Bereichen.

8.5 Lagerdauer

Die Abfälle werden regelmäßig bei Erreichen entsprechender Transporteinheiten in zertifizierte Verwertungs-/Beseitigungsanlagen verbracht.

Die Lagerdauer der Abfälle beträgt grundsätzlich maximal < 12 Monate.

Bei den in den Tanks gelagerten Altöl, dem Kühlerfrostschutz und der Bremsflüssigkeit kann eine exaktere Lagermenge aufgrund der kontinuierlichen aber variablen Zu- u. Abgänge keine Aussage zur Lagerhaltungsdauer getroffen werden. Hier wird eine durchschnittliche Lagermenge von der Hälfte der genehmigten Gesamtmenge angenommen.

8.6 Entsorgungswege

Die Entsorgungswege entsprechen den vom LfU genehmigten oder im vereinfachten Verfahren mit zertifizierten Verwertungs-/Beseitigungsanlagen geführten Entsorgungsnachweisen.

8.7 Dokumentation der Abfallströme

Die Dokumentation der Abfallströme erfolgt nach den Vorgaben der (elektronischen) Nachweisverordnung und wird jährlich unabhängig bei der Zertifizierung nach Entsorgungsfachbetriebsverordnung auditiert.

8.8 Betriebs- und Arbeitszeiten

Im Werk III sind die bei der Fa. Fante üblichen Betriebs- und Arbeitszeiten von Mo. – Fr. von 7:00 bis 17:00 Uhr vorgesehen.

Zurückkehrende LKW können auch nach 17:00 Uhr noch ankommen. Die Abfahrt einzelner LKW kann vor 6:00 Uhr liegen.

Das Entleeren oder Beladen der Fahrzeuge erfolgt in der Regel während der o.g. Betriebszeit. In Ausnahmefällen kann bei rückkehrenden Fahrzeugen noch bis max. 19:00 Uhr entladen werden.

9 Umweltrelevante Aspekte

9.1 Luftreinhaltung

Aus der Sicht der Luftreinhaltung ist das beantragte Vorhaben nicht relevant, da keine emittierenden Anlagen und Einrichtungen vorhanden sind und betrieben werden. Geruchsintensive Abfälle werden nicht offen gelagert.

An Luftverunreinigungen fallen nur die Motorabgase der eingesetzten LKW und Stapler an.

Die vorhandenen Fahrzeuge (LKW und Stapler) entsprechend dem Stand der Technik und werden praktisch unverändert weiter betrieben.

Bei der Neubeschaffung von LKW oder Flurförderfahrzeugen wird –so weit verfügbar und wirtschaftlich vertretbar- auf möglichst emissionsarme Antriebe geachtet.

Durch die generelle Verwendung der fest installierten, elektrischen Pumpen für die Umpumpvorgänge anstatt den Pumpen an den Tankfahrzeugen wird eine Einsparung von geschätzt ca. 600 Betriebsstunden der Diesel-Fahrzeugmotore und der anteiligen Emissionen erreicht.

Auf dem Gelände ist der unnötige Betrieb der Antriebsmotore untersagt.

9.2 Lärmschutz

Lärmerzeugende Behandlungsanlagen für Abfälle oder z.B. Absauge- und Lüftungsanlagen etc. sind nicht geplant.

Maßgebend für das Betriebsgeräusch im Werk III ist demnach das Betriebsgeräusch der LKW und Stapler, der elektrischen Drehkolben-Umschlagpumpen sowie die Geräusche bei den Be- und Entladevorgängen der Behälter. Die Ausföhrung der verschiedenen Fahrzeuge entspricht den Standardwerten beim Lärmschutz.

Durch die wegen der benötigten Fahrflächen von und zu der neuen Zufahrt an der Ziegelstraße verkleinerte Lagerfläche sowie Änderungen beim Abfallspektrum ergibt sich eine deutlich verminderte Lagermenge an Abfällen und den anteiligen Umschlagsgeräuschen.

Die konsequente Nutzung der deutlich leiseren elektr. Pumpen beim Flüssigumschlag führt zu einer deutlichen Reduzierung der anteiligen Betriebsgeräusche gegenüber denjenigen mit den Anbaupumpen der LKW.

Generell ist das Personal angewiesen unnötigen Lärm wie z. B. den Betrieb der Antriebsmotoren von LKW oder Stapler zu vermeiden.

In der folgenden Tabelle sind die zu erwartenden Vorgänge und Einwirkzeiten zusammengestellt:

| Vorgang | Quelle | Häufigkeit | Betriebszeit der LKW bei Ein-/Ausfahrt | Betriebszeit E-Pumpen | Betriebszeit Stapler | Betriebszeit E-Ameise *) |
|--------------------|-----------------------|----------------|---|------------------------------------|----------------------|--------------------------|
| Anlieferung | | | | | | |
| flüssig | TKW 3-Achser mit Tank | 2-3 LKW/d | ca. 10 min/LKW max. = 0,5 h/d | 10-20 min/LKW max. 1 h/d | --- | --- |
| fest | Pritsche | | --- | max. = 0,5 h/d | --- | |
| Abtransport | | | | | | |
| flüssig | TKW Sattel 25 t | **) Ø 1 LKW/d | ca. 10 min/LKW max. = 0,2 h/d | max. 1-1,5 h/d | --- | --- |
| fest | Pritschen LKW | 2 LKW/d | max. = 0,3 h/d | --- | --- | max. 0,5 h/d |
| | Hänger | | | --- | max. 0,5 h/d | --- |

*) = Elektro-Hubwagen

**) Öl 2-3 LKW/Woche; Kühlflüssigkeit 1 LKW/Woche; Bremsflüssigkeit 1 LKW/Monat

Durch die gezielt beantragten Maßnahmen und Abläufe ist die Lärmsituation gegenüber dem bisherigen Betrieb auf der nördlichen Lagerfläche erheblich verbessert. Eine Beeinträchtigung der Nachbarschaft und nächstgelegenen Wohngebiete ist nicht zu erwarten.

9.3 Abfall

Beim Betrieb des Abfalllagers sind keine anderen oder mehr Abfälle wie die gehandhabten Stoffe zu erwarten (siehe A4.1 und A4.2).

9.4 Naturschutz

Die Belange des Naturschutzes werden durch das beantragte Vorhaben nicht berührt.

9.5 Grundwasser- und Bodenschutz, AwSV

Die Umschlagfläche einschließlich der Pumpenstation und Verrohrung mit den Lagertanks bedarf nach § 63 WHG einer Eignungsfeststellung. Ersatzweise kann nach § 41 AwSV das Gutachten eines Sachverständigen vorgelegt werden.

Nach dem beiliegenden Gutachten des Sachverständigen (siehe A7.5) ist keine gesonderte Eignungsfeststellung für die Lagertanks und Umschlagfläche erforderlich. Die in dem Gutachten genannten Anforderungen /Bedingungen werden bei der Ausführung berücksichtigt.

9.6 Entwässerung

Die gesamte Lagerfläche einschließlich der Abfüllfläche für die beiden Lagertanks ist mit einer Asphaltsschicht befestigt. Diese wurde nach der Errichtung und in der Vergangenheit in regelmäßigen Abständen von einem Sachverständigen überprüft.

Die gesamte Freifläche wurde bisher über einen in der Fl.Nr. 694/4 Teilfläche installierten Leichtstoffabscheider entwässert.

In der Neukonzeption wird die Umschlagfläche für die drei Lagertanks einschließlich der Abfüllfläche (Pumpenstation als überdachte Grube) aus Beton mit ausreichendem Rückhaltvolumen ohne Ablauf ausgeführt.

Das Niederschlagswasser der Freiflächen incl. der Dachfläche über der Umschlagfläche (Grube) wird ohne Abscheider direkt in den öffentlichen Mischwasserkanal eingeleitet.

Die vorhandenen Rohrleitungen in der Fl.Nr.694/12 werden von diesem Abscheider abgetrennt und den neuen Gegebenheiten angepasst.

9.7 Energieeffizienz

Im Werk III werden keine energieintensiven Anlagen betrieben.

9.8 Anlagensicherheit; Alarmplan

Mit der freiwilligen Feuerwehr Rednitzhembach (Fw) besteht ein abgestimmter Alarmplan mit Festlegung der Zugänglichkeit für die Fw außerhalb der regulären Betriebszeiten und auch über die Art und Menge der vom Betrieb und der Fw vorzuhaltenden Löschmittel.

Die Fw hält bisher in unregelmäßigen Abständen Übungen bei der Firma Fante ab.

Diese bisher für den Bestandsbetrieb getroffenen Vereinbarungen sollen auch künftig beibehalten bzw. für die Werke I, II und III entwickelt werden.

9.9 StörfallV

Die im Werk III beantragte Anlage ergibt keinen Betriebsbereich welcher der 12. BImSchV unterliegt.

9.10 UVP

Die im Werk III beantragte Anlage ist nicht in der Anlage 1 zum UVPG genannt und unterliegt demnach nicht der UVP-Pflicht.

9.11 Maßnahmen nach Betriebseinstellung (§ 5 Abs. 3 BImSchG)

Im Falle der Einstellung des Betriebes werden entsprechend der Folgenutzung die erforderlichen Maßnahmen getroffen.

10 Personal

Im Werk III werden keine Personen mit dauerhaftem Aufenthalt beschäftigt.

Für den nach Bedarf dort eingesetzten Lagerarbeiter und die Fahrer der LKW stehen die bestehenden Sozial- und Aufenthaltsräume im Werk I zur Verfügung.

Zusätzlich stehen im Büro- und Sozialgebäude des Werk II die dort vorhandenen Sozialräume für die vorgenannten Personen als ausreichende Reserven zur Verfügung.

11 Arbeitssicherheit

Da keine neuen Abfälle oder grundsätzlich andere Tätigkeiten gegenüber dem bisherigen Gesamtbetrieb anfallen, gelten, soweit zutreffend, die vorliegenden Gefährdungsanalysen und Betriebs-/Gefahrstoffanweisungen sinngemäß für das Werk III fort.

Diese Dokumentation wird nach Aufnahme des Betriebs im Werk III entsprechend den ggf. abweichenden, dortigen Gefährdungen und Tätigkeiten nach den einschlägigen Sicherheits- und zum Arbeitsschutzvorschriften aktualisiert bzw. ergänzt.

12 Zusammenfassung

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass die zu erwartenden Auswirkungen gering sind.

Erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die im § 1 BImSchG genannten Schutzgüter Menschen, Tiere, Boden und Gewässer sind durch das Vorhaben nicht zu besorgen.

13 Anhänge (A.x)

A1. Kurzbeschreibung

A2 Verpflichtungserklärung

A3 Pläne

- A3.1. Übersichtsplan 1_50 000 20211020
- A3.2. Übersicht Fante 1_1000 W I, II u III 20211020
- A3.3. Lageplan Fl.Nr. 694/11 Teilfläche (Altbestand 2013)
- A3.4. Aufstellungsplan 3 Lagertanks

A4 gelagerte Abfälle

- A4.1 Lagerplan Werk III 20220214
- A4.2 Lagerliste Werk III 20220214

A5 Datenblätter für gelagerte Abfälle

- A5.1 160114 III-01 DB-Frostschutzmittel 20220105
- A5.2 130205 III-02 DB-Altöl Kat 1 u 2 20220105
- A5.3 160113 III-03 DB-Bremsflüssigkeit 20220105
- A5.4 120114 III-04 DB-Bearbeitungsschlämme 20220105
- A5.4 120116 III-04 DB-Strahlmittelabfälle 20220105
- A5.4 120120 III-04 DB-gebr. Hon- und Schleifmittel 20220214

A6 Schemabilder

- A6.1 Ablaufschema Anlieferung flüssige Abf. 20211020
- A6.2 Ablaufschema Anlieferung feste Abf.t 20211020

A7. AwSV – Unterlagen

- A7.1. Prüfprotokoll Tank III-01 80 m³ (bisher 5.16)
- A7.2. Angebot Tank III-02 100 m³ (NEU)
- A7.3 Prüfprotokoll Tank III-03 60 m³ (bisher 5.17)
- A7.4 Füll-/ Entleerpumpen für das Tanklager
- A7.5 Gutachten AwSV vom 20220307

A8. Maschinen und Einrichtungen

- A8.1. Stapler Linde H30 D
- A8.2. Schrankentor

A9. Bauvorlagen

- A9.1 Erläuterungsbericht
- A9.2 220101 - 100 LAGEPLAN - 22.02.04
- A9.3 planungsrechtliche Festsetzungen
- A9.4 amtl. Lageplan Fl.Nr. 694/12 mit Liegenschaftsverzeichnis
- A9.5 statistischer Erhebungsbogen (nur Plansatz 1 grün)
- A9.6 Bauantrag
- A9.7 Kriterienkatalog
- A9.8 220101 - 101V GRUNDRISS, ANSICHTEN, SCHNITT - 22.02.14
- A9.9 Baubeschreibung
- A9.10 Brandschutznachweis incl. Löschwasserrückhaltung

A10 Entwässerung

- A10.1 Grundrissplan (Tektur für Fl.Nr. 694/12)
- A10.2 Abwicklung (Tektur für Fl.Nr. 694/12)

Kurzbeschreibung

1 Vorbemerkungen

Die Firma Peter Fante GmbH betreibt seit 1978 am Standort Rednitzhembach einen Mineralölhandel mit Verkauf von Neuware und seit 1991 eine ursprünglich von der Regierung von Mittelfranken nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigte Anlage zur Entsorgung und Lagerung von Abfällen. Die Abfälle stammen bevorzugt aus der Entsorgung von Kfz-Werkstätten sowie Industrie- und Handwerksbetrieben.

Im Lauf der Jahre musste die Größe des Betriebsgeländes, die betrieblichen Einrichtungen und das Spektrum der gehandhabten Abfälle sowie die abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten sukzessive den sich ständig ändernden Rahmenbedingungen des Marktes angepasst werden. Der Betrieb begann auf dem eigenen Flurstück 694 und wurde um die angepachteten Flurstücke 694/4 Teilfläche (Pesteritz) und 694/11 Teilfläche (Peisl) nach Norden erweitert.

Wegen des direkten räumlichen Zusammenhangs der drei Flurstücke wurde der Gesamtbetrieb bisher als ein Standort betrachtet und genehmigt.

Beim zwischenzeitlich zuständigen Landratsamt Roth (nachfolgend LRA) wurden verschiedene Änderungen nach § 15 BImSchG angezeigt und im Jahr wurde die nördliche Erweiterung (Fl.Nr. 694/11 Teilfläche) als Freilagerfläche für feste Abfälle in Behältern nach § 16 BImSchG einschließlich der Entwässerung über einen Leichtstoffabscheider genehmigt. In den Jahren 2012, 2013, 2015 und 2016 wurden die beiden doppelwandigen Lagertanks (60 m³ und 80 m³) sowie der zugehörige, asphaltierte Abfüllplatz genehmigt.

Der Betrieb wird regelmäßig durch die Genehmigungsbehörde und seit 1998 als zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb zusätzlich jährlich durch externe Sachverständige kontrolliert.

2 Anlass

Der Pachtvertrag für den mittleren Betriebsbereich (Fl.Nr. 694/4 Teilfläche) wurde vom Grundstückseigentümer zum 01.05.2022 gekündigt und die Firma Fante zu einer Neuordnung gezwungen.

3 Neuordnung

Durch den Erwerb von zwei neuen Grundstücken an der Ziegelstrasse (Fl.Nr. 694/8 und Fl.Nr. 694/9) und der bisherigen Pachtfläche Fl.Nr. 694/11 Teilfläche (Peisl) wurden die Voraussetzungen geschaffen, den Betrieb neu ordnen zu können. Der künftige Betrieb Fante teilt sich nun in die Standorte Werk I, II und III auf (siehe Übersichtslageplan Anlage A3.2).

Da der bisher vorhandene, räumliche Zusammenhang fehlt, bedürfen die drei Betriebsgrundstücke jeweils einer separaten Genehmigung nach dem BImSchG:

- **Werk I;** Fl.Nr. 694; Ringstr. 100: der Weiterbetrieb der vorhandenen Anlagen zur Lagerung und Behandlung von gefährlichen Abfällen ist beim Landratsamt nach § 15 BImSchG angezeigt
- **Werk II;** Fl.Nr. 694/9) Ziegelstraße 40+42: Neugenehmigung nach BImSchG zur Lagerung gefährlicher Abfälle ist beim LRA beantragt
- **Werk III; Fl.Nr. 694/12; Ziegelstr. 39** (siehe vorliegender Genehmigungsantrag:

Kurzbeschreibung

4 Genehmigungsantrag für Werk III:

Beantragt wird für die Errichtung und den Betrieb die Genehmigung nach dem BImSchG i.V. mit Ziff. 8.12.11.1 (G+E) des Anhangs der 4. Verordnung zum BImSchG (Anlage zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen Abfällen mit einer Gesamtlagerkapazität von 50 t oder mehr) sowie alle anderen Genehmigungen und Erlaubnisse für die beantragten Maßnahmen.

5 beantragte Maßnahmen:

Bei der Genehmigungsplanung wurden die einschlägigen Vorschriften nach dem Immissionsschutzrecht, Baurecht, Brandschutz, Wasserrecht, Grundwasser- und Bodenschutz sowie Betriebssicherheit / Arbeitsschutz berücksichtigt. Neben den baulichen, technischen und organisatorischen Änderungen wurde auch das bisher gehandhabte Abfallspektrum (Art und Mengenströme) sowie die abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten überprüft.

Beantragt wird die Lagerung von gefährlichen Abfällen. Eine Behandlung der Abfälle ist nicht vorgesehen. Gegenüber dem bisher in dem nördlichen Bereich genehmigten Bestand wird die Anzahl der verschiedenen Abfälle reduziert.

Die Freilagerfläche im Werk III ist vollständig mit einer Asphaltdecke befestigt. Durch die Abtrennung vom bisherigen Betriebsgelände muss für die Fl.Nr.694/12 eine eigene Ein- und Ausfahrt an der Ziegelstraße neu geschaffen, ein neues Tor installiert und die Einfriedung komplettiert werden.

Wegen der neuen Einfahrt müssen die beiden vorhandenen Lagertanks Nr. III-01 mit 80 m³ Volumen (bisher Nr. 5.16) und der Nr. III-03 mit 60 m³ Volumen (bisher Nr. 5.17) nach Westen verschoben werden (siehe Anhänge 3.3 und 3.4).

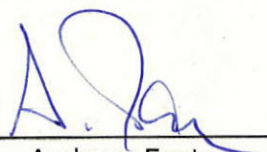
Das wegfallende Lagervolumen für Abfälle der beiden auf der gekündigten Fl.Nr. 694/4 Teilfläche befindlichen, unterirdischen Lagertanks (2 x 50 m³) soll durch Aufstellung eines neuen Lagertanks mit 100 m³ im Werk III kompensiert werden.

Für die drei oberirdischen Lagertanks ist ein neuer, als Wanne ohne Ablauf ausgebildeter Umschlagplatz mit je einer fest installierten Befüll-/Entleerpumpe pro Tank vorgesehen. Die Wanne wird überdacht und gegen Schlagregen geschützt.

Die Entwässerung der Freilager- und Dachflächen soll über vorhandene und neue Rohrleitungen an den neu erstellten Stichkanal in den öffentlichen Mischwasserkanal in der Ziegelstraße erfolgen.

Weitere Einzelheiten sind in den vorliegenden Antragsunterlagen ausführlich beschrieben.

Rednitzhembach, den 01.04.2022



Andreas Fante
(Geschäftsführer)



Peter Fante GmbH Ringstr. 100 91126 Rednitzhembach

Verpflichtungserklärung gemäß § 8 Abs.1 Nr.3 BImSchG

Hiermit verpflichtet sich die Firma

**Peter Fante GmbH
Ringstr. 100
91126 Rednitzhembach**

vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Fante, alle bis zur Entscheidung durch die Errichtung der beantragten Lagertanks und anlagentechnischen Änderungen auf dem Betriebsgelände am Standort:

**Peter Fante GmbH, Werk III
Ziegelstraße 39; 91126 Rednitzhembach
Fl.Nr. 694/12; Gemarkung Walpersdorf**

verursachten Schäden zu ersetzen und, wenn das Vorhaben nicht genehmigt wird, den früheren Zustand wieder herzustellen.

Rednitzhembach, den 01.04.2022



Andreas Fante
(Geschäftsführer)

Genehmigungsantrag Peter Fante GmbH
Ringstr. 100; 91126 Rednitzhembach

Stand 12/2021

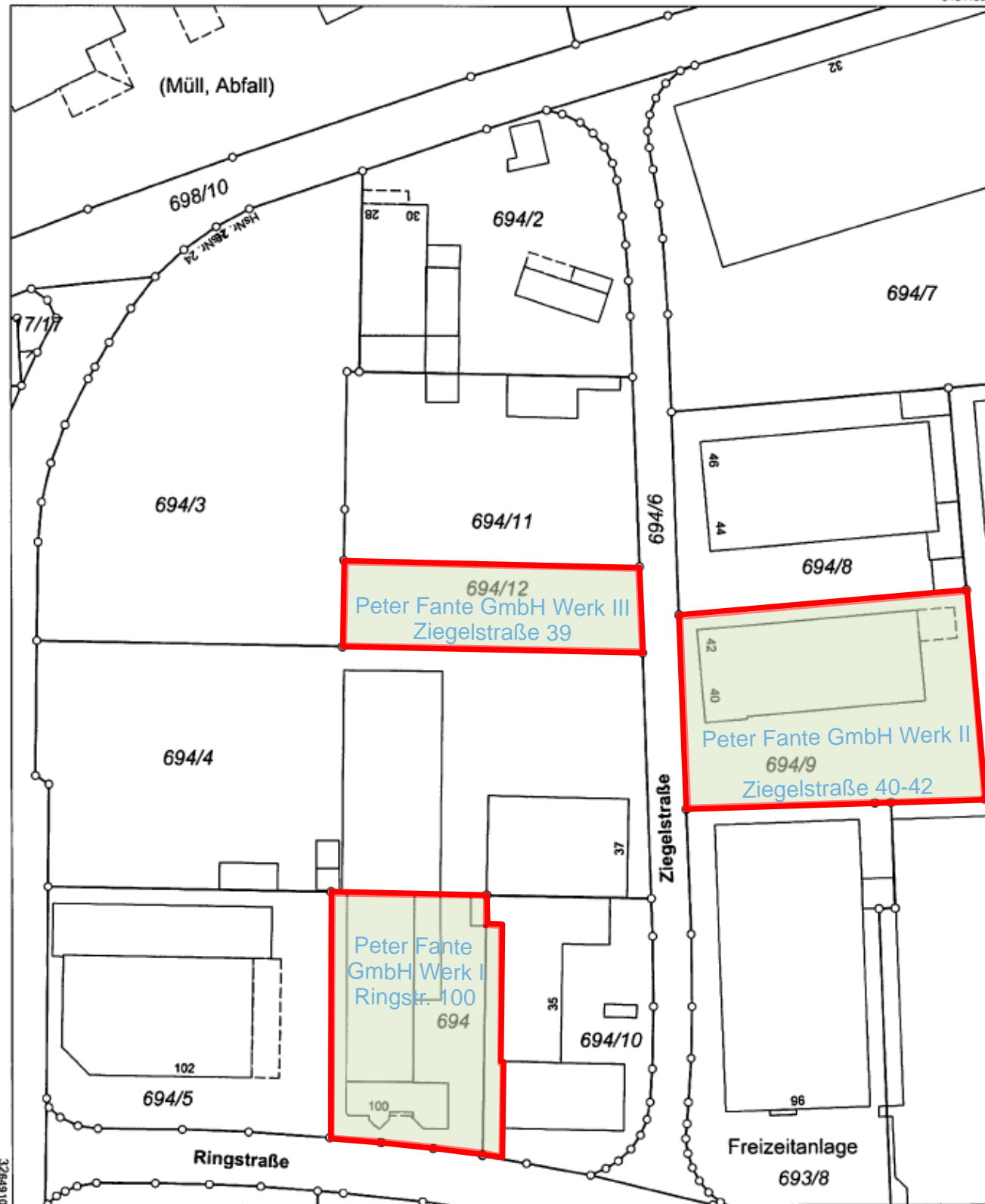


Übersichtsplan 1:50.000



Flurstück: 694/12
Gemarkung: Walpersdorf

Gemeinde: Rednitzhembach
Landkreis: ROTH
Bezirk: Mittelfranken



Maßstab 1:1000

Vervielfältigung nur in analoger Form für den eigenen Gebrauch.
Zur Maßnahme nur bedingt geeignet.

Geschäftszeichen: b

Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Schwabach
Siegel und Unterschrift der abgebenden Stelle

2013: Fl.Nr. 694/11 Teilfläche von Alois Peisl gepachtet

2021: Erwerb dieser Teilfläche von der Peter Fante GmbH, als Fl.Nr. 694/12 aufgemessen und künftig unter Werk III betrieben

Die beiden vorhandenen Tanks 5.16 80 m³ (künftig Nr. III-1) und 5.17 a+b 60 m³ (künftig unter III-3) werden an eine andere Stelle auf dem Gelände versetzt und betrieben sowie ein weiterer Tank mit 100 m³ (unter III-2) aufgestellt.

Peter Fante GmbH
Ringstr. 100; 91126 Rednitzhembach

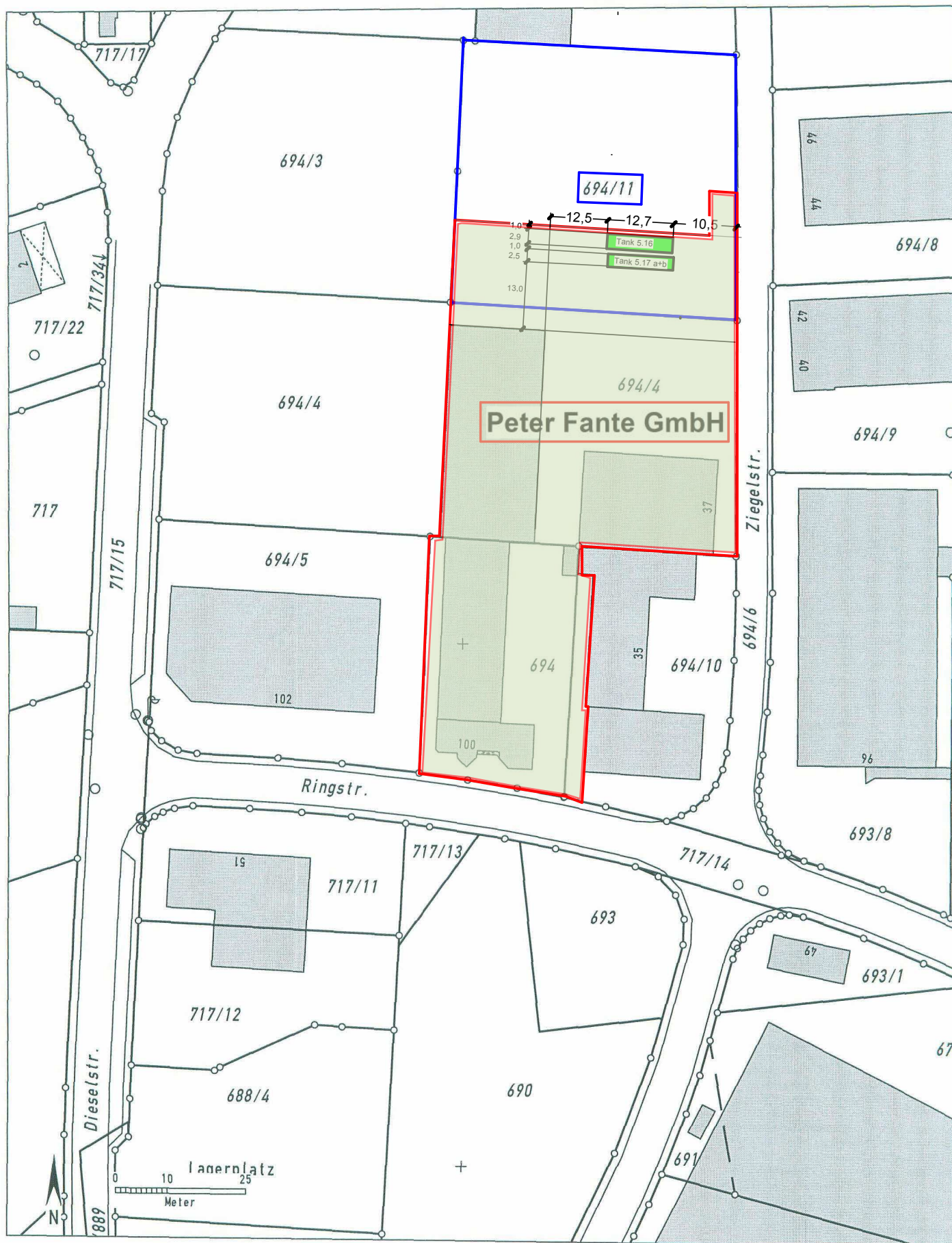
Übersicht Neuordnung
Werk I+II+III
Stand 2021

IBES
Ingenieurbüro Ernst SchFHAUSER
Göggelsbucher Westring 12
90584 Allersberg
Tel. 09174/1560; Fax 09174 / 2731
Mail eschumwelt@t-online.de

Datum: 29.12.2021

Maßstab: 1:1000

Datei:
Lageplan Übersicht Werk I, II, III 20211229.tcw



Betriebsfläche Peter Fante GmbH:

- Fl.-Nr. 694
- Fl.-Nr. 694/4 Teilfläche
- Fl.-Nr. 694/10 Teilfläche
- Fl.-Nr. 694/11 Teilfläche

2013: Fl.Nr. 694/11 Teilfläche von Alois Peisl gepachtet

Peter Fante GmbH
Ringstr. 100; 91126 Rednitzhembach

**Aufstellung und Betrieb
von 2 oberirdischen Lagertanks
Stand 2013**

Lageplan 1 : 1000

IBES
Ingenieurbüro Ernst Schafhauser
Gögelsbacher Westring 12
90584 Allersberg
Tel. 09174/1560; Fax 09174/2731

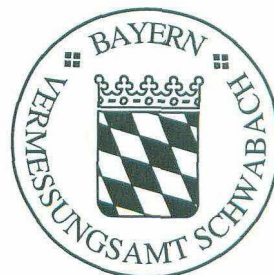
Datei:
Lageplan Tanks Nord.tcw
erstellt am: 31.05.2013

Auszug aus dem Katasterkartenwerk im Maßstab 1:1000

Gemarkung: Walpersdorf

Vermessungsamt Schwabach, 19.07.2012

Die Erstellung von Auszügen aus dem Katasterkartenwerk ist der das Kataster führenden Behörde vorbehalten. Vervielfältigungen (kopiert bzw. digitalisiert und EDV-gespeichert) sind nur für den eigenen Bedarf gestattet. Die Weitergabe an Dritte ist nicht erlaubt. Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet; insbesondere bei lang gestrichelt dargestellten Grenzen kann es zu größeren Ungenauigkeiten kommen. In der Darstellung der Grenzen können Veränderungen berücksichtigt sein, die noch nicht in das Grundbuch übernommen sind. Der Gebäudenachweis kann vom örtlichen Bestand abweichen.





Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Schwabach

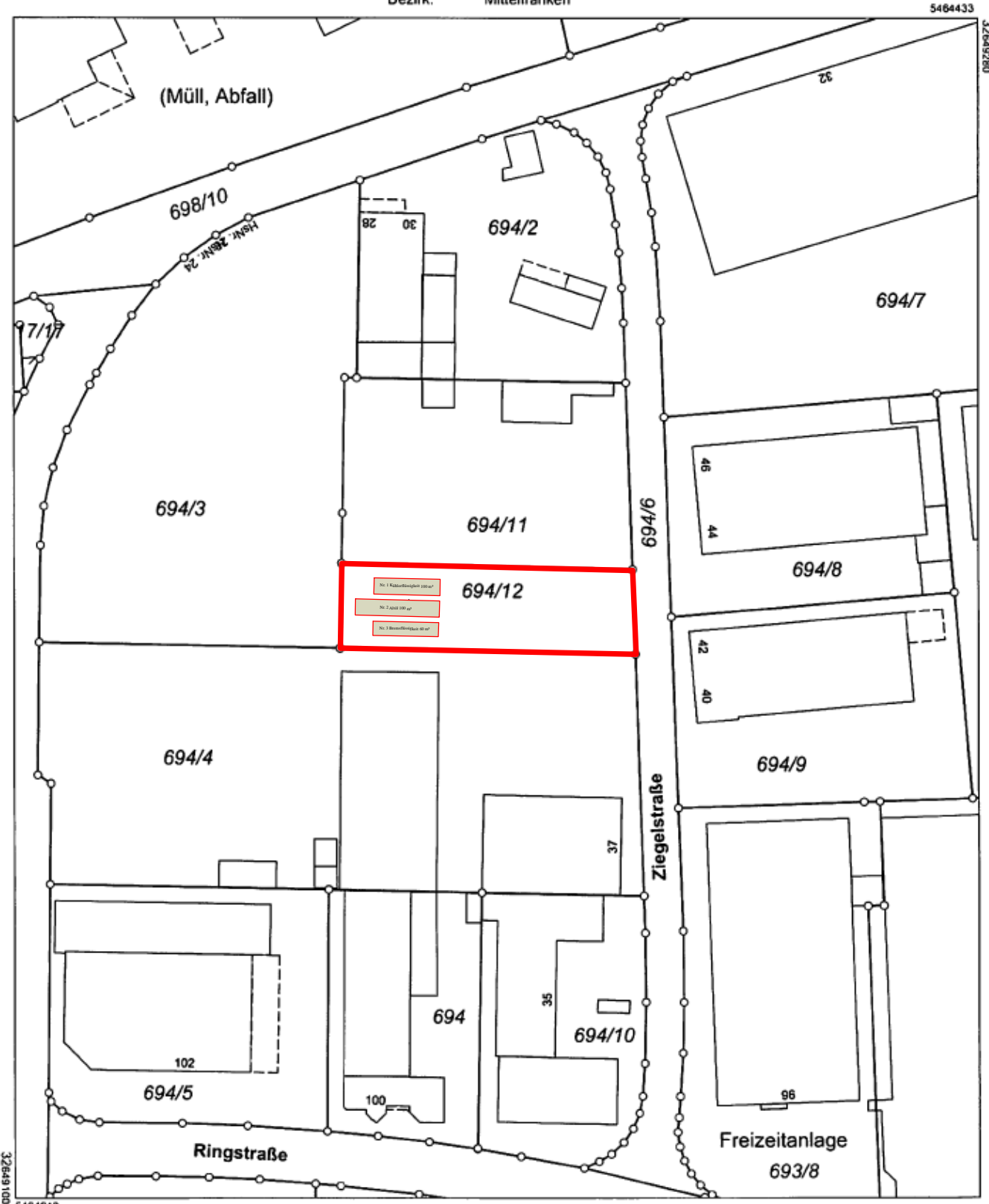
Theodor-Heuss-Straße 61
91126 Schwabach

Auszug aus dem Liegenschaftskataster

Flurkarte 1 : 1000
zur Bauvorlage nach § 7 Abs. 1 BauVorIV
Erstellt am 28.10.2021

Flurstück: 694/12
Gemarkung: Walpersdorf

Gemeinde: Rednitzhembach
Landkreis: ROTH
Bezirk: Mittelfranken



Maßstab 1:1000
0 10 20 30 Meter

Vervielfältigung nur in analoger Form für den eigenen Gebrauch.
Zur Maßnahme nur bedingt geeignet.

Geschäftszeichen: b

Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Schwabach
Stempel und Unterschrift der abgebenden Stelle

2013: Fl.Nr. 694/11 Teilfläche von Alois Peisl gepachtet

2021: Erwerb dieser Teilfläche von der Peter Fante GmbH, als Fl.Nr. 694/12 aufgemessen und künftig unter Werk III betrieben

Die beiden vorhandenen Tanks 5.16 80 m³ (künftig Nr. III-1) und 5.17 a+b 60 m³ (künftig unter III-3) werden an eine andere Stelle auf dem Gelände versetzt und betrieben sowie ein weiterer Tank mit 100 m³ (unter III-2) aufgestellt.

Peter Fante GmbH
Ringstr. 100; 91126 Rednitzhembach

Werk III; Ziegelstraße 39
Aufstellung und Betrieb
von 3 oberirdischen Lagertanks

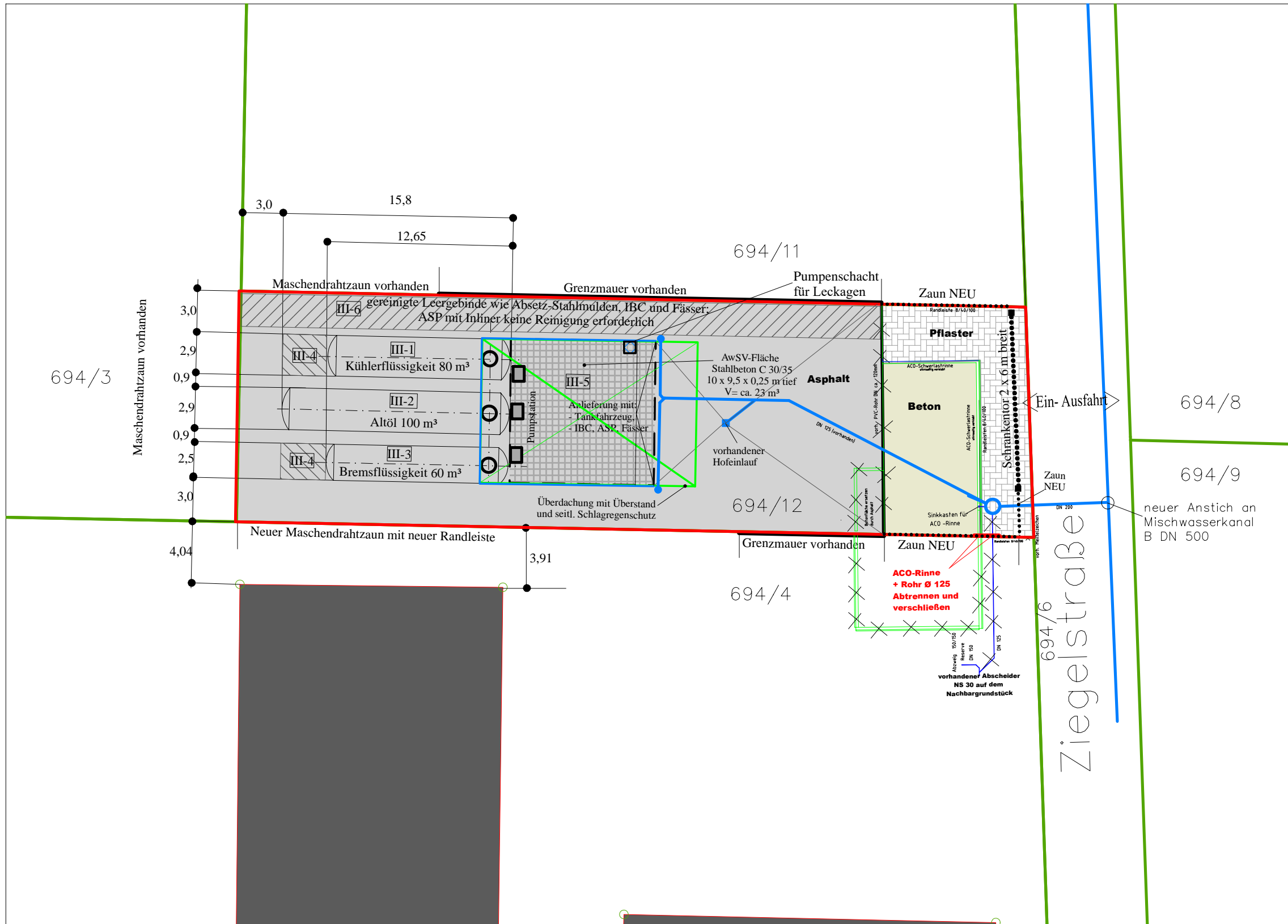
Stand 2021

IBES
Ingenieurbüro Ernst SchFHAUSER
Göggelsbucher Westring 12
90584 Allersberg
Tel. 09174/1560; Fax 09174 / 2731
Mail eschumwelt@t-online.de

Datum: 29.12.2021

Maßstab: 1:1000

Datei:
Lageplan Tanks Werk III 20211229.tcw



BAUHERR: Peter Fante GmbH
 Ringstr. 100; 91126 Rednitzhembach
 Tel. 09122/6039-623 Fax. 09122/6039-629

FANTE WERK III

ZIEGELSTR. 39 91126 REDNITZHEMBACH
 Flur Nr. 694 / 12

NACHBARN:

| Fl.Nr. | Nachbar: | Datum / Unterschrift |
|--------|---|----------------------|
| 694/3 | Carl Beuthauser Baumaschinen GmbH Trittlinger Str. 39 994034 Passau | |
| 694/4 | Pesteritz, Franz Pesteritz, Waltraud Römerstraße 27 90455 Nürnberg | |
| 694/6 | Gemeinde Rednitzhembach Rathausplatz 1 91126 Rednitzhembach | |
| 694/11 | Peist, Peter Burggrafenstraße 8 91126 Schwabach | |

LAGERPLAN Werk III

PLANUNG: IBES
 Ingenieurbüro Ernst Schafhauser VDI
 Göggelsbucher Westring 12; 90584 Allersberg
 Tel. 09174/1560; Fax. 09174/2731
 Mail eschumwelt@t-online.de

Lagerliste Werk III Ziegelstr. 39

| Nr. | Behälter | Lagermenge ²⁾ | | Details | interne Bezeichnung | AVV Nr. | | Tätigkeit | Bemerkungen | WGK | Datenblatt Nr. |
|-------|---|--------------------------|---------------------------|--|---|--|------------|-------------------------|--|-----|----------------|
| | | Gewicht (t) | Volumen (m ³) | | | In- und Output | *) gef. | | | | |
| III-1 | Stahltank o.i. | 74,8 | 80m ³ | $\rho=1,1;$ ^{1), 3)} | Kühlerfrostschutz | 160114 | * | L=Lagern B=Behandeln | bisher Altöl der Fa. Avista | 1 | = 160114 |
| 2 | Stahltank o.i. | 76,5 | 100m ³ | $\rho=0,9;$ ^{1), 3)} | Altöl SK 1+2 | 130205 120107 120110 130110 130111 130113 130206 130208 130307 | * | L | <u>130205*</u> = Sammelnummer für Output | 3 | 130205 |
| 3 | Stahltank o.i. | 56,1 | 60m ³ | $\rho=1,1;$ ^{1), 3)} | Bremsflüssigkeit | 160113 | * | L | die ursprünglich 2 Kammern à 30m ³ wurden verbunden | 1 | 160113 |
| 4 | Stahlfässer | 6,0 | 6 m ³ | $\rho=1,0$ 30 St.à 0,2 m ³ | Strahlmittelabfälle die gefährliche Stoffe enthalten | 120116 | * | L | Zustand fest | awg | 120116 |
| 4 | Kunststofffässer | 0,3 | 0,72 | $\rho=0,4$ 6 St.à 0,12 m ³ | gebraucht Hon- und Schleifmittel | 120120 | * | L | Zustand fest | awg | 120120 |
| 4 | Stahlfässer, ASP oder BigBag mit Inliner | 6,0 | 6 m ³ | $\rho=1,0-1,14$ 30 St.à 0,2 m ³ 6 St.à 1 m ³ | Bearbeitungsschlämme die gefährliche Stoffe enthalten | 120114 | * | L | Zustand fest | awg | 120114 |
| 5 | IBC, Fässer | 0,0 | --- | --- | Altöl, Kühlerfrostschutz, Bremsflüssigkeit, Öl-/Wassergem. aus Pumpensumpf | | | Anliefer- fläche | AwSV-Fläche (Grube): Kurzzeitlagerung bis zum Umpumpen in die Tanks bzw. Abtransport | --- | --- |
| 6 | Absetzmulden, IBC, ASP, Batterieboxen | 0,0 | | | Leergebinde | --- | | | gereinigt; (die ASP mit Inliner bedürfen keiner Reinigung) | --- | --- |

Summe gefährl. Abfälle 213,7 t

Summe nicht gef. Abfälle 0,0 t

- 1) Mengenangaben bei den Tanks mit max. 85 % Befüllung
- 2) übrige Mengen können je nach Aufkommen und Annahme der Entsorger schwanken
- 3) Dichte $\rho = \emptyset$ aus eigener Erfahrung oder LfU-Liste

| | | | |
|--|---|-------------------------------|------------------------|
| <u>Lagerbezeichnung:</u> | Stahltank 80 m³ im Werk III | | |
| <u>ASN - Output:</u> | 160114* | | |
| <u>Bezeichnung</u> | Frostschutzmittel (Ethylenglycol, Natriumnitrit) | | |
| <u>ASN Input</u> | 160114* | | |
| <u>Einsatzstoffe und Verfahrensablauf:</u> | | | |
| <p>Frostschutzmittel aus dem Kfz-Gewerbe und industriellen Anlagen.</p> <p>Die Stoffe werden mittels Tankwagen oder IBC / Fässern beim Kunden abgeholt und über einen Filter in den Lagertank #III-01 gepumpt.</p> | | | |
| <u>Zwischen-, Neben- und Endprodukte:</u> | | | |
| Zwischenprodukt: | • | | |
| Nebenprodukt: | • Öle, Wasser | | |
| Endprodukt: | • Frostschutzmittel | | |
| <u>Plan zur Behandlung der Abfälle:</u> | | | |
| <p>Eine Behandlung erfolgt i.d.R. nicht.</p> <p>Bei längerer Verweilzeit könnte das abgesetzte Öl abgesaugt werden.</p> | | | |
| <u>Angaben zur Identität und physikalische, chemische Eigenschaften des Stoffes</u> | | | |
| CAS: | | Anh.I Nr.1.7 GefstoffV, Zone: | 2 |
| Siedepunkt: | > 160 °C | Dichte: | 1,13 g/cm ³ |
| Flammpunkt: | > 100 °C | pH-Wert: | n.n. |
| Selbstentzündbarkeit: | > 200 °C | Wassergefährdung: | WGK 1 |
| <u>mögliche Freisetzungen oder Reaktionen von Stoffen bei Störungen im Verfahrensablauf:</u> | | | |
| <p>Bei sachgemäßem Anschluss der Schlauchleitungen ist nicht zu erwarten, dass das Medium austritt. Da die betroffenen Bodenflächen durchgängig befestigt sind, ist weiter mit keinen Belastungen zu rechnen.</p> | | | |
| <u>Art und Ausmaß der Emissionen:</u> | | | |
| <p>Bei ordnungsgemäßem Umgang sind keine Emissionen zu erwarten, da das Medium im geschlossenen System umgeschlagen wird.</p> | | | |
| <u>Schädliche Umwelteinwirkungen:</u> | | | |
| <p>Im Brandfall können schädliche Verbrennungsprodukte entstehen, die sich nachteilig auf die Umwelt auswirken können.</p> | | | |
| <u>Angaben zu den Schutzmaßnahmen:</u> | | | |
| <p>Doppelwandiger Tank mit Leckanzeige.</p> <p>Der Lagertank wird regelmäßig von Sachverständigen gemäß AwSV geprüft.</p> | | | |

| | | | |
|--|--|-------------------------------|----------|
| <u>Lagerbezeichnung:</u> | Stahltank 100 m³ im Werk III | | |
| <u>ASN - Output:</u> <u>Bezeichnung</u> | 130205* nichtchlorierte Maschinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis | | |
| <u>ASN Input</u> | Altöl Sammelkategorie 1+2 120107*, 120110*, 130110*, 130111*, 130113*, 130205*, 130206*, 130208*, 130307* | | |
| <u>Einsatzstoffe und Verfahrensablauf:</u> Altöle der Sammelkategorie 1+2 Die Öle werden aus den Fahrzeugtanks oder angelieferten Fässern / IBC durch ein Filter in den Lagertank gepumpt. Dadurch werden grobe Feststoffe abgesondert. Zum Abtransport wird das Altöl in den Tankwagen gepumpt. | | | |
| <u>Zwischen-, Neben- und Endprodukte:</u> Zwischenprodukt: • Nebenprodukt: • Nach Aufschwimmen der Ölphase: abgesetztes Öl-Wassergemisch Endprodukt: • Altöl zur Wiederaufbereitung | | | |
| <u>Plan zur Behandlung der Abfälle:</u> Keine Behandlung vorgesehen. Das Wasser wird bei Bedarf aus dem Lagertank abgepumpt | | | |
| <u>Angaben zur Identität und physikalische, chemische Eigenschaften des Stoffes</u> | | | |
| CAS: | | Anh.I Nr.1.7 GefstoffV, Zone: | 2 |
| Siedepunkt: | n.n. | Dichte: | 0,9 g/ml |
| Flammpunkt:C | > 61 °C | pH-Wert: | n.n. |
| Selbstentzündbarkeit: | n.n. | Wassergefährdung: | WGK 3 |
| <u>mögliche Freisetzungen oder Reaktionen von Stoffen bei Störungen im Verfahrensablauf:</u> • Kohlen-Mon- und Dioxide, • Mineralölnebel • Kohlenwasserstoffe | | | |
| <u>Art und Ausmaß der Emissionen:</u> Bei ordnungsgemäßem Umgang sind keine Emissionen zu erwarten, da das Medium im geschlossenen System umgeschlagen wird. | | | |
| <u>Schädliche Umwelteinwirkungen:</u> Im Brandfall können schädliche Verbrennungsprodukte entstehen, die sich nachteilig auf die Umwelt auswirken können. | | | |
| <u>Angaben zu den Schutzmaßnahmen:</u> Der doppelwandige Lagertank ist mit Lecküberwachungseinrichtung ausgestattet. Der Tank wird wie die Aufstellungs- und Umschlagsfläche regelmäßig durch einen Sachverständigen überwacht. Ein Eindringen des Altöls in den Untergrund wird somit vermieden. | | | |

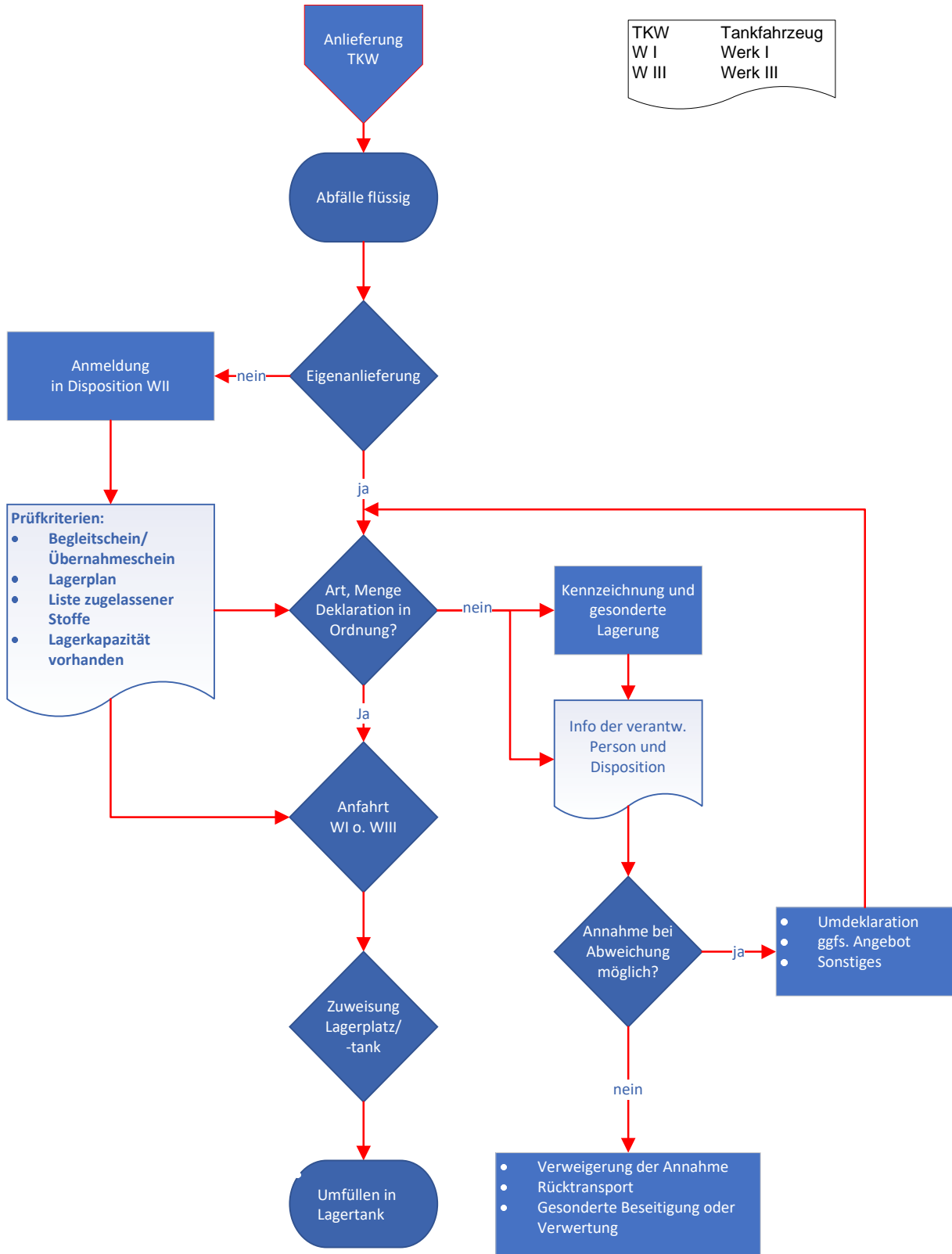
Ringstr. 100; 91126 Rednitzhembach

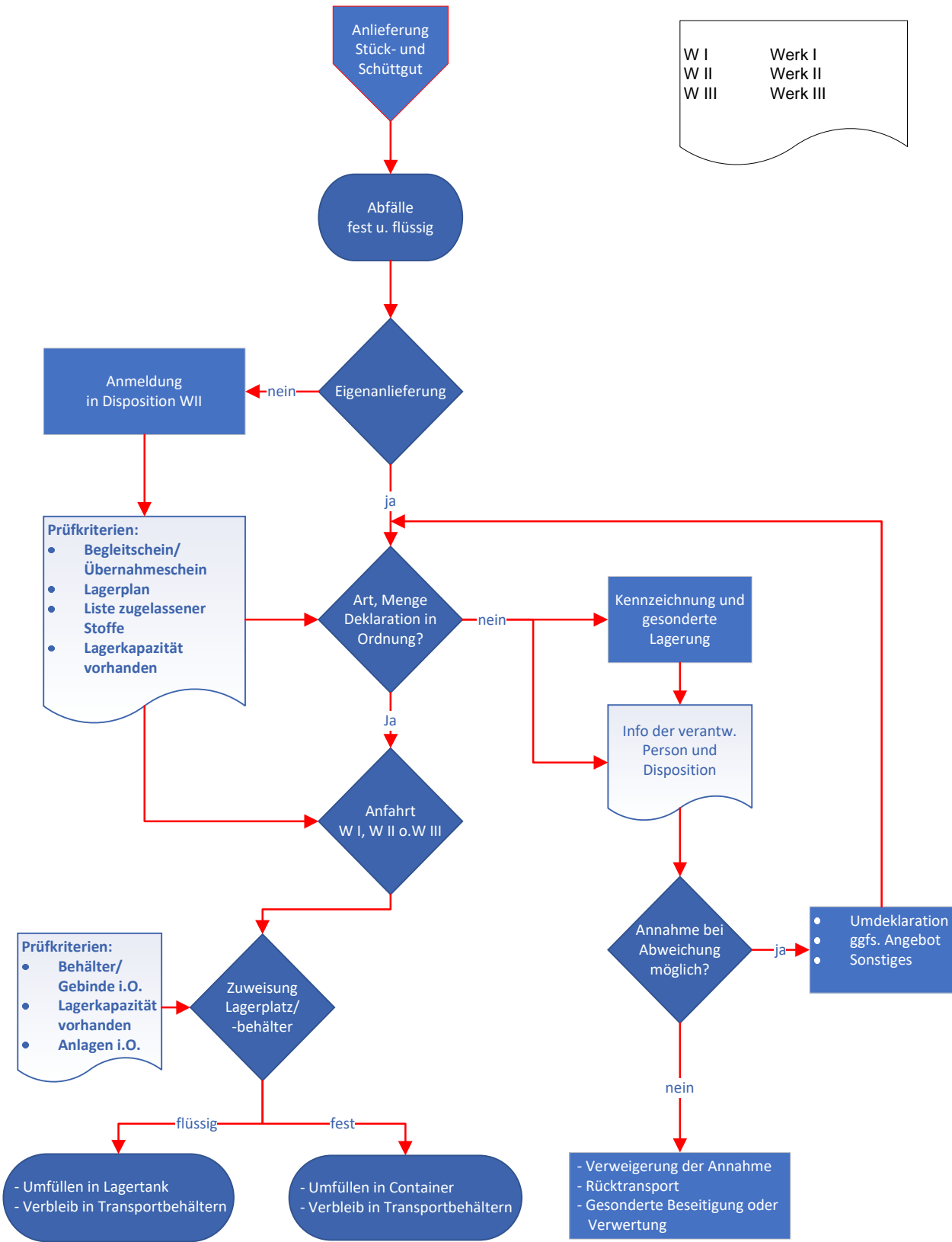
| | | | |
|---|--|-------------------------------|-----------------------|
| <u>Lagerbezeichnung:</u> | Stahltank 60 m³ im Werk III | | |
| <u>ASN - Output:</u> | 160113* | | |
| <u>Bezeichnung</u> | Bremsflüssigkeiten | | |
| <u>ASN Input</u> | Bremsflüssigkeiten; 160113* | | |
| <u>Einsatzstoffe und Verfahrensablauf:</u> Bremsflüssigkeiten aus der Kfz-Industrie. Das Medium wird aus Tankwagen bzw. IBC oder Fässern mittels Pumpe in den Lagertank #III-03 gepumpt. Beim Abtransport läuft dieser Vorgang umgekehrt. Durch Sedimentation können sich bei längerer Verweildauer die Schwebteile absetzen. Das enthaltene Motorenöl schwimmt auf und kann abgesaugt werden. | | | |
| <u>Zwischen-, Neben- und Endprodukte:</u> | | | |
| Zwischenprodukt: | • | | |
| Nebenprodukt: | • Bei längerer Verweilzeit könnte das aufschwimmende Motorenöl abgesaugt werden. | | |
| Endprodukt: | • Bremsflüssigkeiten zur Wiederaufbereitung | | |
| <u>Plan zur Behandlung der Abfälle:</u> In der Regel keine Behandlung. | | | |
| <u>Angaben zur Identität und physikalische, chemische Eigenschaften des Stoffes</u> | | | |
| CAS: | | Anh.I Nr.1.7 GefstoffV, Zone: | 2 |
| Siedepunkt: | > 245 °C | Dichte: | 1,1 g/cm ³ |
| Flammpunkt: | > 110 °C | pH-Wert: | 7,5 - 10 |
| Selbstentzündbarkeit: | > 200 °C | Wassergefährdung: | WGK 1 |
| <u>mögliche Freisetzungen oder Reaktionen von Stoffen bei Störungen im Verfahrensablauf:</u> | | | |
| • Kohlen-Mon- und Dioxide, • Triethylenglykoldimethyleter | | | |
| <u>Art und Ausmaß der Emissionen:</u> Bei ordnungsgemäßem Umgang sind keine Emissionen zu erwarten, da das Medium im geschlossenen System umgeschlagen wird. | | | |
| <u>Schädliche Umwelteinwirkungen:</u> Im Brandfall können schädliche Verbrennungsprodukte entstehen, die sich nachteilig auf die Umwelt auswirken können. | | | |
| <u>Angaben zu den Schutzmaßnahmen:</u> Der Lagertank wird regelmäßig nach AwSV überprüft. Gleiches gilt für den Befüll- und Entleerbereichs der Pumpstation. Ein Eindringen der Bremsflüssigkeit in den Untergrund wird somit sicher vermieden. | | | |

| | | | |
|---|---|------------------------------|------------------------|
| <u>Lagerbezeichnung:</u> | Stahlfässer, ASP oder BigBag Werk III | | |
| <u>ASN - Output:</u> | 120114* | | |
| <u>Bezeichnung</u> | Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten | | |
| <u>ASN Input</u> | 120114* | | |
| <u>Einsatzstoffe und Verfahrensablauf:</u> Bearbeitungsschlämme, die gefährliche Stoffe enthalten vornehmlich aus der Aluminiumdruckgussherstellung aber auch aus sonstigen metallverarbeitenden Betrieben. Die aluminiumhaltigen Schlämme sind in flüssigkeitsdichten BigBag´s verpackt. Der Schlamm enthält eine so geringen Restfeuchte, dass aus den BigBag´s keine Flüssigkeit austritt! Die Schlämme trocknen dann im Lager nahezu restlos aus und werden ohne weitere Behandlung bei Erreichen einer Transporteinheit zum Verwerter abtransportiert. Andere Bearbeitungsschlämme werden beim Kunden in 200 Liter Deckel-Fässern oder in ASP 800 IBC eingesammelt. Diese Behälter werden nach der Anlieferung und Eingangskontrolle in den Container für vorgemischte Abfälle im Werk I entleert und mit diesem zur GSB abtransportiert. | | | |
| <u>Zwischen-, Neben- und Endprodukte:</u> Zwischenprodukt: • Nebenprodukt: • Endprodukt: • Bearbeitungsschlämme | | | |
| <u>Plan zur Behandlung der Abfälle:</u> außer der dem beschriebenen Umfüllen in die Transportmulden keine Behandlung | | | |
| <u>Angaben zur Identität und physikalische, chemische Eigenschaften des Stoffes</u> | | | |
| CAS: | | Anh.I Nr.1.7 GefstoffV Zone: | n.n. |
| Siedepunkt: | n.n. °C | Dichte: | 1,14 g/cm ³ |
| Flammpunkt:C | n.n. °C | pH-Wert: | n.n. |
| Selbstentzündbarkeit: | möglich | Wassergefährdung: | awg |
| <u>mögliche Freisetzungen oder Reaktionen von Stoffen bei Störungen im Verfahrensablauf:</u> Das enthaltene Aluminium kann unter ungünstigen Umständen mit dem gebundenen Wasser exotherm reagieren so dass sich die Schlämme erwärmen. | | | |
| <u>Art und Ausmaß der Emissionen:</u> Für den Fall der Reaktion des Aluminium mit der enthaltenen Feuchtigkeit tritt weißlicher Wasserdampf aus. | | | |
| <u>Schädliche Umwelteinwirkungen:</u> Im Brandfall können schädliche Verbrennungsprodukte entstehen, die sich nachteilig auf die Umwelt auswirken können. | | | |
| <u>Angaben zu den Schutzmaßnahmen:</u> Vorhalten persönlicher Schutzausrüstung. | | | |

| | | | |
|--|--|------------------------------|-------------------------|
| <u>Lagerbezeichnung:</u> | Stahlfässer im Werk III | | |
| <u>ASN - Output:</u> | 120116* | | |
| <u>Bezeichnung</u> | Strahlmittelabfälle, die gefährliche Stoffe enthalten | | |
| <u>ASN Input</u> | 120116* | | |
| <u>Einsatzstoffe und Verfahrensablauf:</u> | | | |
| <p>Beim Strahlen von metallischen Oberflächen in der Metallbearbeitung dominieren als Strahlmittel Schlacken, Korund und Stahlkies. Das Strahlmittel wird i.d.R. im Kreislauf gefahren. Der Feinanteil wird über eine Filteranlage abgesaugt und als Abfall ausgeschleust.</p> <p>Gefährlicher Abfall (AVV 120116*) entsteht u. a. beim Abstrahlen von Beschichtungen und Anstrichen wegen der möglichen Schadstoffgehalte an Schwermetallverbindungen (z. B. Blei und Zink) sowie Schadstoffen aus den Farbpigmenten.</p> <p>Beim Strahlen von Neuteilen wird nur der Metallabrieb (Fe und NE-Metalle) mit den Strahlmittelresten ausgetragen. Um diese Art von Strahlmittelresten handelt es sich im vorliegenden Fall überwiegend. Es kann aber nicht absolut ausgeschlossen werden, dass auch gefährliche Stoffe enthalten sind.</p> <p>Der Abfall war bisher unter AVV 120117 als nicht gefährlich eingestuft. Die Beseitigung erfolgte bisher auf der HM-Deponie der Stadt Nürnberg. Die Annahme von Abfällen von außerhalb des Stadtgebiets Nürnberg auf der Deponie wird nun aktuell verweigert. Die geplante Entsorgung bei den grünen Engeln (DURMIN) erfolgt ausschließlich unter der AVV 120116*.</p> <p>Die Anlieferung erfolgt in 200 l Fässern. Die Fässer werden auf der Fläche III-04 zwischengelagert.</p> | | | |
| <u>Zwischen-, Neben- und Endprodukte:</u> | | | |
| Zwischenprodukt: | • | | |
| Nebenprodukt: | • | | |
| Endprodukt: | • Strahlmittelabfälle | | |
| <u>Plan zur Behandlung der Abfälle:</u> | | | |
| keine Behandlung | | | |
| <u>Angaben zur Identität und physikalische, chemische Eigenschaften des Stoffes</u> | | | |
| Siedepunkt: | n.n. °C | Anh.I Nr.1.7 GefstoffV Zone: | --- |
| Flammpunkt:C | n.n. °C | Dichte: | ca. 1 g/cm ³ |
| Selbstentzündbarkeit: | n.n. | pH-Wert: | n.n. |
| | | Wassergefährdung: | awg |
| <u>mögliche Freisetzungen oder Reaktionen von Stoffen bei Störungen im Verfahrensablauf:</u> | | | |
| keine | | | |
| <u>Art und Ausmaß der Emissionen:</u> | | | |
| keine. | | | |
| <u>Schädliche Umwelteinwirkungen:</u> | | | |
| keine | | | |
| <u>Angaben zu den Schutzmaßnahmen:</u> | | | |
| keine. | | | |

| | | | |
|--|--|------------------------------|------------------------|
| <u>Lagerbezeichnung:</u> | Kunststofffässer im Werk III | | |
| <u>ASN - Output:</u> | 120120* | | |
| <u>Bezeichnung</u> | gebrauchte Hon- und Schleifmittel, die gefährliche Stoffe enthalten | | |
| <u>ASN Input</u> | 120120* | | |
| <u>Einsatzstoffe und Verfahrensablauf:</u> | | | |
| Die Bearbeitungsreste entstehen beim Fräsen von nicht bestückten Leiterplatten. | | | |
| Die Rückstände sind in geschlossenen 120 l Kunststoff-Deckelfässern verpackt. | | | |
| Die Fässer werden nur gelagert und nach Erreichen einer Transporteinheit ohne weitere Behandlung bei der GSB zur thermischen Verwertung angeliefert. | | | |
| <u>Zwischen-, Neben- und Endprodukte:</u> | | | |
| Zwischenprodukt: | wie Input | | |
| Nebenprodukt: | | | |
| Endprodukt: | | | |
| <u>Plan zur Behandlung der Abfälle:</u> | | | |
| keine Behandlung | | | |
| <u>Angaben zur Identität und physikalische, chemische Eigenschaften des Stoffes</u> | | | |
| CAS: | | Anh.I Nr.1.7 GefstoffV Zone: | n.n. |
| Siedepunkt: | n.n. °C | Dichte: | 0,25 g/cm ³ |
| Flammpunkt:C | > 61 °C | pH-Wert: | 8,0 |
| Selbstentzündbarkeit: | möglich | Wassergefährdung: | awg |
| <u>mögliche Freisetzungen oder Reaktionen von Stoffen bei Störungen im Verfahrensablauf:</u> | | | |
| keine | | | |
| <u>Art und Ausmaß der Emissionen:</u> | | | |
| keine | | | |
| <u>Schädliche Umwelteinwirkungen:</u> | | | |
| Im Brandfall können schädliche Verbrennungsprodukte entstehen, die sich nachteilig auf die Umwelt auswirken können. | | | |
| <u>Angaben zu den Schutzmaßnahmen:</u> | | | |
| Lagerung in geschlossenen Fässern. | | | |





Karo grün

Prüfbericht

Projekt: 0609_2019_Fante_Rednitzhembach_Altöltank 80 m3
Prüftagebuch-Nr.: 0609

Telefon-Nr.: +49 (172) 83 45 145
Fax-Nr.: +49 (9174) 976 226

| | | | | | |
|--|--|--|---|---|---|
| Betreiber Peter Fante GmbH | | Prüfung einer Anlage zum Lagern wassergefährdender Stoffe nach AwSV | | | |
| Straße Ringstraße 100 | | behördl. Anl.-Nr. | | | |
| PLZ, Ort 91126 Rednitzhembach | | Hersteller: | | Nicht bekannt | |
| Standort Siehe oben, Firmengelände | | Herstell-Nummer: | | Nicht bekannt | |
| Anlage Altöltank (L-Anlage) | | Inhalt (m ³): | | 80 | |
| Prüfart Widerkehrende Prüfung (letzte Prüfung: 20.05.2014) | | Lagergut: | | Altöl / Altemulsion | |
| | | Maßgebende WGK | | 3 Gef.-Stufe: D Baujahr: nicht bek. | |
| Prüf-umfang | Ordnungsprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfung der Unterlagen | | Zul. / Genehm.: <input type="checkbox"/> Baurecht <input type="checkbox"/> Wasserrecht <input type="checkbox"/> BetrSichV <input checked="" type="checkbox"/> BImSchG Behörde: Landratsamt Roth Az.: Datum: | | |
| | Technische Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Gesamtanlage <input type="checkbox"/> Teilprüfung | | Funktionsprüfung Leckanzeiger <input checked="" type="checkbox"/> Tank <input type="checkbox"/> Rohrleitung | Druck-/ Dichtheitsprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Tank <input checked="" type="checkbox"/> Rohrleitung | <input type="checkbox"/> innere Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> äußere Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Sichtkontr. Auffangraum |
| Tank | Aufstellung | | <input type="checkbox"/> unterirdisch <input type="checkbox"/> oberirdisch im Gebäude <input checked="" type="checkbox"/> oberirdisch im Freien | | Wasserschutzgebiet <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Überschwemmungsgebiet <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| | Bauart | | <input type="checkbox"/> einwandig <input checked="" type="checkbox"/> doppelwandig <input checked="" type="checkbox"/> zylindrisch <input type="checkbox"/> Rechtecktank <input type="checkbox"/> Batterietank <input type="checkbox"/> Kugeltank <input type="checkbox"/> Flachbodentank | | |
| | Werkstoff / Zulassung | | <input checked="" type="checkbox"/> Stahl <input type="checkbox"/> Sonstiges DIN 6616/2 Zulassung: | | |
| | Schutzvorkehrungen: | | <input checked="" type="checkbox"/> Leckanzeige (LAG) <input type="checkbox"/> Leckschutzauskl. <input checked="" type="checkbox"/> Überfüllsicherung <input type="checkbox"/> Auffangraum/-wanne Zul.: Z-65.24-381 Zul.: 05 PTB Nr. III B/S 1993 Größe in m ² : | | |
| Betriebsrohrleitung keine | Verlegeart | | <input type="checkbox"/> unterirdisch <input type="checkbox"/> oberirdisch im Gebäude <input type="checkbox"/> oberirdisch im Freien <input type="checkbox"/> Einstrangsystem <input type="checkbox"/> Zweistrangsystem | | |
| | Bauart | | <input type="checkbox"/> einwandig <input type="checkbox"/> doppelwandig Werkstoff: <input type="checkbox"/> Edelstahl <input type="checkbox"/> Kupfer <input type="checkbox"/> Sonstiges: | | |
| Schutzvorkehrungen: | | <input type="checkbox"/> Leckanzeige (LAG) <input type="checkbox"/> Saugleitung selbstsichernd <input type="checkbox"/> Saugleitung <input type="checkbox"/> Schutzrohr <input type="checkbox"/> Leerhebersicherung Zul. Leckanzeige: Zul. Rohrleitung | | | |
| Befüll- und Entleerleitungen | Verlegeart | | <input type="checkbox"/> unterirdisch <input type="checkbox"/> oberirdisch im Gebäude <input checked="" type="checkbox"/> oberirdisch im Freien | | |
| | Bauart | | <input checked="" type="checkbox"/> einwandig <input type="checkbox"/> doppelwandig Werkstoff: <input checked="" type="checkbox"/> Stahl <input type="checkbox"/> Sonstiges: | | |
| | Schutzvorkehrungen: | | <input type="checkbox"/> Leckanzeige (LAG) <input type="checkbox"/> Schutzrohr Zul. Leckanzeige: Zul. Rohrleitung | | |
| Mängel: | | | | | Bewertung |
| Prüf-ergebnis | <input checked="" type="checkbox"/> keine Mängel <input type="checkbox"/> weitere erforderliche Prüfung | | durchführen bis: | | |
| | <input type="checkbox"/> geringfügige Mängel beseitigen bis: | | Anzeige über Mängelbeseitigung bzw. fehlende Unterlagen sind der Wasserbehörde vorzulegen | | |
| | <input type="checkbox"/> erhebliche Mängel beseitigen bis: | | Es ist eine Nachprüfung durch Sachverständigen erforderlich (vom Betreiber zu veranlassen) | | |
| | <input type="checkbox"/> Gefährliche Mängel – die zuständige Behörde wurde sofort verständigt | | | | |
| | <input type="checkbox"/> Die Anlage darf erst nach Behebung der Mängel und erneuter erfolgreicher Prüfung weiterbetrieben werden <input type="checkbox"/> Behebung der Mängel durch einen Fachbetrieb nach WHG erforderlich | | | | |
| Den vorstehenden Prüfbericht habe ich als Betreiber der Anlage zur Kenntnis genommen. Ich wurde von dem Sachverständigen darüber unterrichtet, <input type="checkbox"/> dass es meine Pflicht ist, festgestellt Mängel unverzüglich in eigener Verantwortlichkeit zu beheben oder beheben zu lassen, falls die Anlage nicht außer Betrieb zu nehmen und zu entleeren ist. <input type="checkbox"/> ob für die Behebung ein Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) zu beauftragen ist und <input checked="" type="checkbox"/> dass der Prüfbericht aufzubewahren und bei der nächsten Prüfung vorzulegen ist. Die Pflicht zur unverzüglichen Beseitigung von Mängeln, ggf. durch Beauftragung eines Fachbetriebes nach WHG und zur evtl. Nachprüfung der Anlage durch Sachverständige werde ich nachkommen. In diesem Prüfbericht angegebene Termine werde ich einhalten. | | Die Prüfung umfasste die komplette Lageranlage inklusive doppelwandiger Tank (1 Kammer), 2 Leckanzeigergeräte und Überfüllsicherung. Die Überfüllsicherung löst vor Ort optischen und akustischen Alarm aus. Die Befüllung und Entleerung des Tanks mittels Straßentankwagen bzw. Saugwagen erfolgt auf einem genehmigten Abfüllplatz, der separat wiederkehrend überprüft wird (letzte Überprüfung durch TÜV Süd am 13.11.2018). Bei der Prüfung wurde kein Mangel insbesondere beim rechtmäßigen Zustand der bestehenden Anlage festgestellt (siehe § 68 Absatz 2 AwSV). Bei dieser ersten Prüfung gemäß AwSV wurde für die bestehende Anlage bei den gesetzlichen Anforderungen keine Abweichung zwischen bisheriger VAWs und AwSV festgestellt (siehe § 68 Absatz 3 AwSV). | | | |
| Prüfdatum: 09.05.2019 | | Zuständige Genehmigungsbehörde: Landratsamt Roth | | Nächste wiederkehrende Prüfung: Mai 2024 | |
| | | | | Der Sachverständige: <i>Harald Auer</i> | |





Alfred Schneider GmbH & Co. Tankbau KG • Tiefenrod 2 • 34320 Söhrewald

Firma
 Peter Fante GmbH
 Herr Andreas Fante
 Ringstraße 100

91126 Rednitzhembach

Fachbetrieb nach Wasserrecht

- Ankauf und Verkauf von fabrikneuen und gebrauchten Lagertanks, Behältern, Zapfsäulen, Pumpen und Zubehör für Heizöl, Diesel, Flüssigdünger - AHL / ASL, Löschwasser, Brauchwasser, etc.
- Neuinstallation, Reparatur und Wartung von Tankanlagen
- Tankreinigung, Tankschutz, Instandsetzung + TÜV-Mängelbeseitigung
- Demontage, Rückbau + fachgerechte Entsorgung von Tankanlagen
- Kunststoffinnenhüllen, Leckschutzauskleidungen, Tankschutzsysteme

Angebot

Wir danken für Ihre Anfrage und unterbreiten Ihnen unter Zugrundelegung unserer umseitigen Geschäftsbedingungen das gewünschte Angebot:

Beleg-Nr. : 2021-32735
 Datum : 08.10.2021
 Kunden-Nr. : D016426
 Steuer-Nr. : 26 367 00230

| Pos. | Menge | Bezeichnung | Preis |
|------|-------|-------------|-------|
|------|-------|-------------|-------|

| | | | |
|-----|------|---|--|
| 1) | 1,00 | Lagerbehälter 100.000 Liter Inhalt nach DIN 6616/D, oberirdisch, doppelwandig, inkl. Prüfzeugnis. Der Behälter besitzt zwei Sattelfüße, ein Mannloch DN 600 mit Domdeckel, ist gebraucht, fachgerecht gereinigt und wird mit folgenden Armaturen ausgerüstet: | |
|-----|------|---|--|

- 1 Mannloch DN 600 mit Domdeckel,
- 1 Leiter,
- 1 optisches Leckanzeigegerät mit Bauartzulassung und Leckflüssigkeit.

Der Behälter ist außen lackiert, keine Neulackierung.

Aus Transportgründen werden Domdeckel und Armaturen lose mitgeliefert und müssen bauseits montiert werden!

L = ca. 15,80 m - D = 2,90 m - Gewicht ca. 18,5 to. - ab Werk, frei aufgeladen.

Wenn gewünscht:

Obigen Behälter von außen komplett anschleifen, neu grundieren und komplett neu lackieren - dunkelgrau / RAL-Farbtone. (Auf Wunsch sind auch andere RAL-Farbtöne möglich!)
 Mehrpreis = 2.670,00 Euro + Mwst.

| | | | |
|-----|------|--|--|
| 2) | 1,00 | Frachtkosten inkl. Maut. Behälter nach Rednitzhembach angeliefert - soweit befahrbar - ohne Entladung. | |
|-----|------|--|--|

Übertrag

Alfred Schneider GmbH & Co. Tankbau KG
 Tiefenrod 2 • 34320 Söhrewald
 Ust.- ID Nr.: DE 812 107 814

Bank: Raiffeisenbank eG Baunatal
 IBAN: DE26 5206 4156 0007 5301 02
 BIC: GENODEF1BTA

Telefon : 05608 / 5280 u. 2023
 Telefax : 05608 / 5282
 Internet : <http://www.schneider-tankbau.de>
 e-mail : info@schneider-tankbau.de

Handelsregister Kassel HRA 9739: Geschäftsführer: Norbert Heß

Handelsregister Kassel HRB 6303: Persönlich haftende Gesellschafterin: Alfred Schneider Verwaltungsgesellschaft mbH, Söhrewald



Alfred Schneider GmbH & Co. Tankbau KG • Tiefenrod 2 • 34320 Söhrewald

Fachbetrieb nach Wasserrecht

- Ankauf und Verkauf von fabrikneuen und gebrauchten Lagertanks, Behältern, Zapfsäulen, Pumpen und Zubehör für Heizöl, Diesel, Flüssigdünger - AHL / ASL, Löschwasser, Brauchwasser, etc.
- Neuinstallation, Reparatur und Wartung von Tankanlagen
- Tankreinigung, Tankschutz, Instandsetzung + TÜV-Mängelbeseitigung
- Demontage, Rückbau + fachgerechte Entsorgung von Tankanlagen
- Kunststoffinnenhüllen, Leckschutzauskleidungen, Tankschutzsysteme

| Pos. | Menge | Bezeichnung | Preis |
|------|-------|-------------|-------|
|------|-------|-------------|-------|

Eventualposition (nicht im Gesamtpreis enthalten):

| | | | |
|-----|------|--|--|
| 3) | 1,00 | Lagerbehälter 100.000 Liter Inhalt - fabrikneu - nach DIN 6616/D, oberirdisch, doppelwandig, inkl. Prüfzeugnis. Der Behälter besitzt zwei Sattelfüße, ein Mannloch DN 600 mit Domdeckel und wird mit folgenden Armaturen ausgerüstet: 1 Füllrohr mit TW-Verschluss (Füllkappe) und Tauchrohr, 1 Peilrohr mit Peilstab und Peilstabverschluss, 1 Entlüftungsrohr mit Entlüftungshaube, 1 fabrikneuer Grenzwertgeber mit Bauartzulassung (AIII), 1 Leiter sowie 1 Reservemuffe für Entnahmezwecke, 1 optisches Leckanzeigegerät mit Bauartzulassung und Leckflüssigkeit. Der Behälter wird außen grundiert - auf unbehandelten Blechen. L = ca. 15,80 m - D = 2,90 m - Gewicht ca. 19,0 to. - ab Werk, frei aufgeladen - (Aus Transportgründen werden Domdeckel und Armaturen lose mitgeliefert und müssen bauseits montiert werden!) | |
|-----|------|--|--|

Wir empfehlen:

Obigen Behälter von außen sandstrahlen, grundieren und komplett neu lackieren - dunkelgrau / RAL-Farbton. (Auf Wunsch sind auch andere RAL-Farbtöne möglich!)
Mehrpreis = 2.755,00 Euro + Mwst.

Nettosumme

zzgl. MwSt. 19,00 %

Gesamtsumme

| |
|-------|
| _____ |
| _____ |
| ===== |

Lieferung: nach Absprache - Zwischenverkauf vorbehalten.

Zahlung: 50% ca. 1 Woche vor Auslieferung, 50% nach Auslieferung - sofort netto Kasse.

Unser Angebot basiert auf den heutigen Materialkosten und steht unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit der Tanks oder Vormaterialien. Bei Veränderungen behalten wir uns eine entsprechende Anpassung vor.

Wir hoffen, dass Ihnen unser Angebot zusagt und würden uns über die Erteilung Ihres Auftrages sehr freuen. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Alfred Schneider GmbH & Co. Tankbau KG

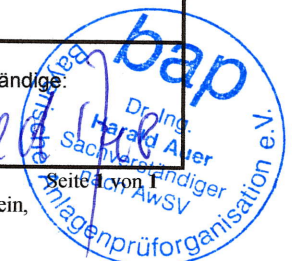
PS: Bei Auftragserteilung
bitte unterschriebene
Kopie zurücksenden!

Prüfbericht

Projekt: 0608_2019_Fante_Rednitzhembach_Altöltank 60 m³
Prüftagebuch-Nr.: 0608

Telefon-Nr.: +49 (172) 83 45 145
Fax-Nr.: +49 (9174) 976 226

| | | | | | |
|--|---|---|---|---|-----------|
| Betreiber: Peter Fante GmbH | | Prüfung einer Anlage zum Lagern wassergefährdender Stoffe nach AwSV | | | |
| Straße: Ringstraße 100 | | behördl. Anl.-Nr.: | | | |
| PLZ, Ort: 91126 Rednitzhembach | | Hersteller: | | Nicht bekannt | |
| Standort: Siehe oben, Firmengelände | | Herstell-Nummer: | | 50/139622 | |
| Anlage: Altöltank (2-Kammern) (L-Anlage) | | Inhalt (m ³): | | 60 (2 x 30 m ³) | |
| Prüfart: Wiederkehrende Prüfung (letzte Prüfung: 20.05.2014) | | Lagergut: | | Altöl / Altemulsion | |
| | | Maßgebende WGK: | | 3 | |
| | | Gef.-Stufe: D | | Baujahr: 1995 | |
| Prüf-umfang | Ordnungsprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Prüfung der Unterlagen | | Zul. / Genehm.: <input type="checkbox"/> Baurecht <input type="checkbox"/> Wasserrecht <input type="checkbox"/> BetrSichV <input checked="" type="checkbox"/> BImSchG | | |
| | Technische Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Gesamtanlage <input type="checkbox"/> Teilprüfung | | Datum: | | |
| | | Funktionsprüfung Leckanzeiger <input checked="" type="checkbox"/> Tank <input type="checkbox"/> Rohrleitung | | Druck-/ Dichtheitsprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Tank <input type="checkbox"/> Rohrleitung | |
| | | | | <input type="checkbox"/> innere Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> äußere Prüfung <input checked="" type="checkbox"/> Sichtkontr. Auffangraum | |
| Tank | Aufstellung | <input type="checkbox"/> unterirdisch <input type="checkbox"/> oberirdisch im Gebäude <input checked="" type="checkbox"/> oberirdisch im Freien | | Wasserschutzgebiet <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein Überschwemmungsgebiet <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein | |
| | Bauart | <input type="checkbox"/> einwandig <input checked="" type="checkbox"/> doppelwandig <input checked="" type="checkbox"/> zylindrisch <input type="checkbox"/> Rechtecktank <input type="checkbox"/> Batterietank <input type="checkbox"/> Kugeltank <input type="checkbox"/> Flachbodentank | | | |
| | Werkstoff / Zulassung | <input checked="" type="checkbox"/> Stahl <input type="checkbox"/> Sonstiges Zulassung: DIN 6616/2 | | | |
| | Schutzvorkehrungen: | <input checked="" type="checkbox"/> Leckanzeige (LAG) <input type="checkbox"/> Leckschutzauskl. <input checked="" type="checkbox"/> Überfüllsicherung <input type="checkbox"/> Auffangraum/-wanne Zul.: Z-65.24-381 Zul.: 05 PTB Nr. III B/S 1993 Größe in m ² : | | | |
| Betriebsrohrleitung | Verlegeart | <input type="checkbox"/> unterirdisch <input type="checkbox"/> oberirdisch im Gebäude <input type="checkbox"/> oberirdisch im Freien <input type="checkbox"/> Einstrangsystem <input type="checkbox"/> Zweistrangsystem | | | |
| | Bauart | <input type="checkbox"/> einwandig <input type="checkbox"/> doppelwandig Werkstoff: <input type="checkbox"/> Edelstahl <input type="checkbox"/> Kupfer <input type="checkbox"/> Sonstiges: | | | |
| keine | Schutzvorkehrungen: | <input type="checkbox"/> Leckanzeige (LAG) <input type="checkbox"/> Saugleitung selbstsichernd <input type="checkbox"/> Saugleitung <input type="checkbox"/> Schutzrohr <input type="checkbox"/> Leerhebersicherung Zul. Leckanzeige: Zul. Rohrleitung | | | |
| Befüll- und Entleerleitungen | Verlegeart | <input type="checkbox"/> unterirdisch <input type="checkbox"/> oberirdisch im Gebäude <input checked="" type="checkbox"/> oberirdisch im Freien | | | |
| | Bauart | <input checked="" type="checkbox"/> einwandig <input type="checkbox"/> doppelwandig Werkstoff: <input checked="" type="checkbox"/> Stahl <input type="checkbox"/> Sonstiges: | | | |
| | Schutzvorkehrungen: | <input type="checkbox"/> Leckanzeige (LAG) <input type="checkbox"/> Schutzrohr Zul. Leckanzeige: Zul. Rohrleitung | | | |
| Mängel: | | | | | Bewertung |
| Prüf-ergebnis | <input checked="" type="checkbox"/> keine Mängel <input type="checkbox"/> weitere erforderliche Prüfung | | durchführen bis: | | |
| | <input type="checkbox"/> geringfügige Mängel beseitigen bis: | | Anzeige über Mängelbeseitigung bzw. fehlende Unterlagen sind der Wasserbehörde vorzulegen | | |
| | <input type="checkbox"/> erhebliche Mängel beseitigen bis: | | Es ist eine Nachprüfung durch Sachverständigen erforderlich (vom Betreiber zu veranlassen) | | |
| | <input type="checkbox"/> Gefährliche Mängel – die zuständige Behörde wurde sofort verständigt | | | | |
| <input type="checkbox"/> Die Anlage darf erst nach Behebung der Mängel und erneuter erfolgreicher Prüfung weiterbetrieben werden | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Behebung der Mängel durch einen Fachbetrieb nach WHG erforderlich | | | | | |
| Den vorstehenden Prüfbericht habe ich als Betreiber der Anlage zur Kenntnis genommen. Ich wurde von dem Sachverständigen darüber unterrichtet. <input type="checkbox"/> dass es meine Pflicht ist, festgestellt Mängel unverzüglich in eigener Verantwortlichkeit zu beheben oder beheben zu lassen, falls die Anlage nicht außer Betrieb zu nehmen und zu entleeren ist. <input type="checkbox"/> ob für die Behebung ein Fachbetrieb nach Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) zu beauftragen ist und <input checked="" type="checkbox"/> dass der Prüfbericht aufzubewahren und bei der nächsten Prüfung vorzulegen ist. Die Pflicht zur unverzüglichen Beseitigung von Mängeln, ggf. durch Beauftragung eines Fachbetriebes nach WHG und zur evtl. Nachprüfung der Anlage durch Sachverständige werde ich nachkommen. In diesem Prüfbericht angegebene Termine werde ich einhalten. | | Die Prüfung umfasste die komplette Lageranlage inklusive doppelwandiger Tank (2 Kammern), Leckanzeigergerät und Überfüllsicherung. Die Überfüllsicherungen lösen vor Ort optischen und akustischen Alarm aus. Die Befüllung und Entleerung des Tanks mittels Straßentankwagen bzw. Saugwagen erfolgt auf einem genehmigten Abfüllplatz, der separat wiederkehrend überprüft wird (letzte Überprüfung durch TÜV Süd am 13.11.2018). Bei der Prüfung wurde kein Mangel insbesondere beim rechtmäßigen Zustand der bestehenden Anlage festgestellt (siehe § 68 Absatz 2 AwSV). Bei dieser ersten Prüfung gemäß AwSV wurde für die bestehende Anlage bei den gesetzlichen Anforderungen keine Abweichung zwischen bisheriger VAWS und AwSV festgestellt (siehe § 68 Absatz 3 AwSV). | | | |
| Prüfdatum: 09.05.2019 | Zuständige Genehmigungsbehörde: Landratsamt Roth | Nächste wiederkehrende Prüfung: Mai 2024 | Der Sachverständige: Harald Auer | | |





Vogelsang GmbH & Co. KG · Holthöge 10-14 · 49632 Essen (Oldenburg)

Peter Fante GmbH
Abfallentsorgung
Ringstraße 100
91126 Schwabach-Rednitzhembach

ENGINEERED TO WORK**Liefer-/Ausführungsort**

Peter Fante GmbH
Abfallentsorgung
Ringstraße 100
91126 Schwabach-Rednitzhembach

Rechnungsanschrift

Peter Fante GmbH
Abfallentsorgung
Ringstraße 100
91126 Schwabach-Rednitzhembach

| | |
|--------------------------|-----------------------------------|
| Angebot | 10101732 |
| Belegdatum | 06.01.2022 |
| Kundennummer | 249609 |
| Besteller | Herr Patrick Fante |
| Telefon Besteller | +49 9122 631 43 63 |
| Anfrage | Ersatzpumpen für V100-128Q |
| Anfrage vom | 29.11.2021 |
| Außendienst | Günther Baerwaldt |
| Sachbearbeiter | Tobias Langlott |
| E-Mail | tobias.langlott@vogelsang.info |
| Telefon / Fax | +49 5434 83 4004 / +49 5434 83 10 |
| Tech. Sachb. | Tobias Langlott |
| E-Mail | tobias.langlott@vogelsang.info |
| Telefon / Fax | +49 5434 83 4004 / +49 5434 83 10 |

Sehr geehrter Herr Fante,

wir danken für Ihre Anfrage und bieten Ihnen wie folgt an:
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie werden betreut von:

Vertriebsbüro: Büro Bayern
Mitarbeiter: Herr Günther Baerwaldt
Anschrift: Karlsbader Straße 6
Ort: 84130 Dingolfing
Telefonnummer: 08731 323 0045
Fax: 08731 323 0046
E-mail: guenther.baerwaldt@vogelsang.info

Die voraussichtliche Lieferzeit nach kaufmännischer und technischer Klärung beträgt aktuell: 9 - 14 Wochen.

vogelsang.info · info@vogelsang.info



Angebot 10101732 Seite: 2

| Pos. | Artikel/Bezeichnung | Menge | Einzelpreis | Rabatt | Gesamtpreis |
|------|---------------------|-------|-------------|--------|-------------|
|------|---------------------|-------|-------------|--------|-------------|

| | | | | | |
|------|---------|------|---|--|--|
| 10,0 | A-IQ81M | 1 St | - | | |
|------|---------|------|---|--|--|

**Vogelsang Drehkolbenpumpe
IQ112-81**

trockenlaufunempfindlich
selbstansaugend
drehrichtungsunabhängig
einseitige Lagerung für schnellen Kolbenwechsel
HiFlo-Kolben in pulsationsfreier Geometrie
Injection-Gehäuse
Verschleißteilwechsel IQ-Service
Dichtung als Cartridge-Einheit
Druckbeaufschlagter Dichtungskammerbehälter

Werkstoffe und Ausführung

Flüssigkeitsberührende Gehäuseteile: 0.6025 (GG25)
Radiale Schutzplatten: HVSS
Wellenabdichtung: Blockring 1.4301
Cr2O3/Duronit
Wellendurchmesser Pumpenwelle: 45mm
Drehkolben: NBR / HiFlo
Mediumberührte O-Ringe: NBR

Pumpenanschlüsse beidseitig 45° Bogen drehbar aus Stahl
verzinkt, DN100 EN1092-1/11 B1 PN16

Antrieb durch Getriebemotor

Typ: SK25-100AP/4 TF
Nennleistung: 3,0 kW
Nenn Drehzahl: 363 1/min bei 50 Hz
Schutzart: IP55
Isolationsklasse: F
Einbaulage: M1 (Fuß)
Wicklungsart: 3Ph/400V/690V/50Hz
Wicklungsschutz: 3 Kaltleiter
Energieeffizienzklasse: IE3

Pumpe und Motor sind auf gemeinsamer verwindungssteifer
Konsole aus Stahl verzinkt montiert,
ausgerichtet und mit elastischer Kupplung inklusive
Kupplungsschutz verbunden.

Bitte entnehmen Sie weitere Daten zur Auslegung und
Ausführung der Pumpe den beiliegenden Datenblättern.

Lieferzeit: 0 Woche(n)



Angebot

10101732

Seite: 3

| Pos. | Artikel/Bezeichnung | Menge | Einzelpreis | Rabatt | Gesamtpreis |
|------|---------------------|-------|-------------|--------|-------------|
|------|---------------------|-------|-------------|--------|-------------|

15,0

A-IQ81M

1 St

-

**Vogelsang Drehkolbenpumpe
IQ112-81**

trockenlaufunempfindlich
selbstansaugend
drehrichtungsunabhängig
einseitige Lagerung für schnellen Kolbenwechsel
HiFlo-Kolben in pulsationsfreier Geometrie
Injection-Gehäuse
Verschleißteilwechsel IQ-Service
Dichtung als Cartridge-Einheit
Druckbeaufschlagter Dichtungskammerbehälter

Werkstoffe und Ausführung

Flüssigkeitsberührende Gehäuseteile: 0.6025 (GG25)
Radiale Schutzplatten: HVSS
Wellenabdichtung: Blockring 1.4301
Cr2O3/Duronit
Wellendurchmesser Pumpenwelle: 45mm
Drehkolben: FKM / HiFlo
Mediumberührte O-Ringe: FKM

Pumpenanschlüsse beidseitig 45° Bogen drehbar aus Stahl
verzinkt, DN100 EN1092-1/11 B1 PN16

Antrieb durch Getriebemotor

Typ: SK25 - 100 AP/4 TF
Nennleistung: 3 kW
Nenn Drehzahl: 363 1/min bei 50 Hz
Schutzart: IP55
Isolationsklasse: F
Einbaulage: M1 (Fuß)
Wicklungsart: 3Ph/400V/690V/50Hz
Wicklungsschutz: 3 Kaltleiter
Energieeffizienzklasse: IE3

Pumpe und Motor sind auf gemeinsamer verwindungssteifer
Konsole aus Stahl verzinkt montiert,
ausgerichtet und mit elastischer Kupplung inklusive
Kupplungsschutz verbunden.

Bitte entnehmen Sie weitere Daten zur Auslegung und
Ausführung der Pumpe den beiliegenden Datenblättern.

Lieferzeit:

0 Woche(n)

vogelsang.info · info@vogelsang.info



Angebot 10101732 Seite: 4

| Pos. | Artikel/Bezeichnung | Menge | Einzelpreis | Rabatt | Gesamtpreis |
|------|---------------------|-------|-------------|--------|-------------|
|------|---------------------|-------|-------------|--------|-------------|

| | | | | | |
|------|---------|------|---|--|--|
| 20,0 | A-IQ81M | 1 St | - | | |
|------|---------|------|---|--|--|

**Vogelsang Drehkolbenpumpe
IQ112-81**

trockenlaufunempfindlich
selbstansaugend
drehrichtungsunabhängig
einseitige Lagerung für schnellen Kolbenwechsel
HiFlo-Kolben in pulsationsfreier Geometrie
Injection-Gehäuse
Verschleißteilwechsel IQ-Service
Dichtung als Cartridge-Einheit
Druckbeaufschlagter Dichtungskammerbehälter

Werkstoffe und Ausführung

| | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| Flüssigkeitsberührende Gehäuseteile: | 0.6025 (GG25) |
| Schutzplatten: | HVSS |
| Wellenabdichtung: | Blockring 1.4301 Cr2O3/Duronit |
| Wellendurchmesser Pumpenwelle: | 45mm |
| Drehkolben: | 1.0503 nitriert / HiFlo |
| Mediumberührte O-Ringe: | NBR |

Pumpenanschlüsse beidseitig als 45° Bogen drehbar aus Stahl
verzinkt, DN100 EN1092-1/11 B1 PN16

Antrieb durch Getriebemotor (Kundenseits beigestellt)

| | |
|-------------------------|---------------------|
| Typ: | SK25 - 112 MP/4 TF |
| Nennleistung: | 4,0kW |
| Nenn Drehzahl: | 483 1/min bei 50 Hz |
| Schutzart: | IP55 |
| Isolationsklasse: | F |
| Einbaulage: | M1 (Fuß) |
| Wicklungsart: | 3Ph/400V/690V/50Hz |
| Wicklungsschutz: | 3 Kaltleiter |
| Energieeffizienzklasse: | IE3 |

**Im Auftragsfall ist der Rücksendung ein von uns erstelltes
RMA Ticket beizufügen.
Der aufgeführte Motor ist in der Kalkulation nicht enthalten.**

Pumpe und Motor sind auf gemeinsamer verwindungssteifer
Konsole aus Stahl verzinkt montiert,
ausgerichtet und mit elastischer Kupplung inklusive
Kupplungsschutz verbunden.

Bitte entnehmen Sie weitere Daten zur Auslegung und
Ausführung der Pumpe den beiliegenden Datenblättern.

Lieferzeit: 0 Woche(n)



Angebot 10101732 Seite: 5

| Pos. | Artikel/Bezeichnung | Menge | Einzelpreis | Rabatt | Gesamtpreis |
|------|--|-------|-------------|--------|-------------|
| 22,0 | PBT.014 Ablassschlauch Pumpe Set Anschlussgröße: 2 x M 16 x 1,5 Anschlussform: 90° Lieferzeit: 0 Woche(n) | 3 St | - | | |
| 31,0 | A-SL-PU-STAT-MANUAL Erweiterungsset – Elektrische Ausrüstung Systemlösung Handbedienung Pumpanlage Antriebsleistung Pumpanlage: 3 - 4 kW Einsatzbedingungen Aufstellungsort: Innen- und Außenbereich Betriebsart: Stationär Zulässige Umgebungstemperatur: -10 °C bis 40 °C Ausstattung Steuerungsart: Handsteuerung Bedienung und Anzeigeelemente Drehzahlverstellung mittels Drehzahlpotentiometer Hauptschalter mit Not-Aus-Funktion Netzanschluss bauseits: Festanschluss Bemessungsstrom Anschluss: abhängig von Antriebsleistung Nennspannung: 400 V AC Netzfrequenz: 50 Hz Schutzart: IP 66 Frequenzumrichter, motormontiert: Typ SK210E Ausführung gemäß Bestimmungen der EMV-Richtlinie Vorteile + Flexible Einbindung in Produktionsumgebungen durch minimalen Platzbedarf. + Geprüfte Funktionalität durch Werksinbetriebnahme und Funktionstests. + Unmittelbar einsatzbereit ab Aufstellung durch verkürzte Inbetriebnahme. + Servicefreundlich durch Systemkomponenten aus einer Hand | 3 St | - | | |
| | Lieferzeit: | 0 | Woche(n) | | |



Angebot 10101732 Seite: 6

| Pos. | Artikel/Bezeichnung | Menge | Einzelpreis | Rabatt | Gesamtpreis |
|------|---|-------|-------------|--------|-------------|
| 31,1 | A-PCU Sensorpaket <u>Drucküberwachung Ein- und Auslass</u> + Grenzdrucküberwachung unabhängig von der Förderrichtung + Schutzabschaltung zur Vermeidung von Schäden <u>Trockenlaufschutz</u> + Vorbeugen von Trockenlaufschäden Lieferzeit: 0 Woche(n) | 3 St | - | | |

Unsere Systemlösungen sind jeweils nur dafür geeignet eine einzige Pumpe zu Regeln.

Nettobetrag:
MwSt: 19,00%

Gesamtbetrag:

Versandart: Spedition, Dachser
Lieferbedingungen: unfrei
Incoterm: CIP (Incoterms 2010)
Lieferhinweis: inländische Lieferung
Zahlungsziel: 14 Tage netto

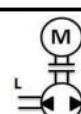
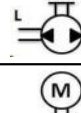


An unser Angebot halten wir uns 12 Wochen gebunden.
Die Zahlungsbedingungen gelten vorbehaltlich einer positiven Bonitätsprüfung.
Des Weiteren gelten unsere allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.
Gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

Mit freundlichen Grüßen
Vogelsang GmbH & Co. KG
i.A. Tobias Langlott

Vogelsang GmbH & Co. KG
Holthöge 10-14
49632 Essen (Oldenburg) · Germany
Tel.: 05434 83-0 · Fax: 05434 83-10
Amtsgericht Oldenburg HRA 205022
USt-Ident-Nr.: DE306937768 · Steuernr.: 56/270/36547

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Vogelsang Beteiligungsgesellschaft mbH, Essen (Oldenburg)
Amtsgericht Oldenburg HRB 211091
Geschäftsführer: Harald Vogelsang, Hugo Vogelsang, David Guidez

vogelsang.info · info@vogelsang.info
Oldenburgische Landesbank AG
S.W.I.F.T./BIC: OLBODEH2XXX · IBAN: DE12 2802 0050 3561 5723 00
Volksbank Essen-Cappeln eG
S.W.I.F.T./BIC: GENODEF1ESO · IBAN: DE54 2806 3526 0010 8359 00

| | | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------|---|---|--------------------------------|-------------------------------|---|---------------------|---|--|---------------------|-------------------|--|--|
| Kundendaten | | | | | | | | | | Datum: 25.11.2021 | | |
| 1 | Kunde: Fante | | Kunden-Nr.: 249609 | | | | | | | | | |
| 2 | Projekt: | | Angebots-Nr.: | | | | | | | | | |
| 3 | | | Auftrags-Nr.: | | | | | | | | | |
| 4 | | | Pos.-Nr.: | | | | | | | | | |
| Prozessbedingungen | | | | | | | | | | | | |
| | | | Medium: | | Altöle, Kühlerfrostschutz.. (Flüssigkeit) | | | | | | | |
| 5 | Benötigter Volumenstrom: | 20,0 m³/h | Dichte: | 1000,0 kg/m³ | TS-Gehalt: | % | | | | | | |
| 6 | Druck im Einlass: | -0,3 bar | Viskosität: | 20,0 mPas | Faserlänge: | mm | | | | | | |
| 7 | Druck im Auslass: | 1,0 bar | Temperatur: | 20,0 °C | Verhältnisse am Aufstellungsort | | | | | | | |
| 8 | Differenzdruck: | 1,3 bar | pH-Wert: | 7 | Luftdruck: | 1013,25 mbar | | | | | | |
| 9 | Betriebsdauer: | h/tag | Dampfdruck: | mbar | Höhenlage: | m | | | | | | |
| 10 | NPSH _{vorh.} : | m | Gefährlichkeitseinstufung**: | Ungefährlich (Fluidgruppe 2) | Umgebungstemperatur: | 20,0 °C | | | | | | |
| Typ: Vogelsang IQ112-81 | | | | | | | | | | | | |
| Auslegungsdaten | | | | | | | | | | | | |
| 12 | Betriebspunkt*: | | | | | | | | | | | |
| 13 | | Q [m³/h] | f [Hz] | n [min ⁻¹] | T _B [Nm] | P _B [kW] | NPSH _{erf.} [m] | η _{vol} [%] | Anlaufmoment: | 83 Nm | | |
| 14 | | | | | | | | | Wellendurchbiegung: | 0,049 mm | | |
| 15 | 1 | 10,6 | 25 | 182 | 51 | 1,0 | 2,0 | 95 | | | | |
| 16 | 2 | 21,7 | 50 | 363 | 52 | 2,0 | 2,0 | 98 | | | | |
| 17 | 3 | 28,4 | 65 | 472 | 53 | 2,6 | 2,2 | 98 | | | | |
| 18 | Pumpe und Motor sind ausgelegt für stufenlose Drehzahlregelung an einem stat. FU mit einer Überlastfähigkeit >=150 %. | | | | | | | | | | | |
| Ausführung und Werkstoffe | | | | | | | | | | | | |
| 19 | Pumpe | Gehäusehalbschalen: | 0.6025 (GG-25) | | Anschlüsse | Links (L): |  | 45° Bogen nach links; DN 100 | | | | |
| 20 | | | | | | Standard |  | Mit Flansch nach EN 1092-1/11 B1 PN16 | | | | |
| 21 | | InjectionSystem: | Injection S | | | Rechts (R): |  | 45° Bogen nach rechts; DN 100 | | | | |
| 22 | | Schutzplatten: | HVSS | | | Standard |  | Mit Flansch nach EN 1092-1/11 B1 PN16 | | | | |
| 23 | | Kolben: | NBR / HiFlo / 4 Flügel | | | Werkstoff: | 1.4571 | | | | | |
| 24 | | Dichtungsvariante: | Blockring 1.4301 Cr2O3/Duronit | | | Innenbeschichtung: | Gebeizt & passiviert | | | | | |
| 25 | | Dichtungsträger: | Stahl, nitriert | | | Außenbeschichtung: | Gebeizt & passiviert | | | | | |
| 26 | | Druckscheibe/Dehnschraube: | 1.0503 (nitriert)/Stahl 10.9 | | | Konsole: | Version CS, Stahl feuerverzinkt | | | | | |
| 27 | | Mediumberührte O-Ringe: | NBR | | | Einbauvariante: | Einbauvariante 1 | | | | | |
| 28 | | Sperrkammermedium: | Öl | | | Hersteller: | Getriebebau Nord | | Kupplungsschutz: | Stahl, verzinkt | | |
| 29 | Sperrkammeroption: | Sperrflüssigkeits-Behälter, druckbeaufschlagt | | Typ: | SK25-100AP/4 | | Leistungsübertragung per: | Rotex S-H 38 (28 mm/30 mm, 325/650 Nm) | | | | |
| 30 | max. Kugeldurchgang: | 33 mm | | Drehzahl: | 363 min ⁻¹ | | Wellenausgang: | | | | | |
| 31 | Welle Ø Pumpkammer: | 45 mm | | Leistung: | 3,0 kW | | Gesamtgewicht: | ca. 160 kg | | | | |
| 32 | Motor | | | Spannung: | 400/690 V | | Lackiernorm: | C3.05-L | | | | |
| 33 | | | | Frequenz: | 50 Hz | | Pumpe: | RAL 3020 (Vehrsrot) | | | | |
| 34 | | | | Energieeffizienzklasse: | IE3 | | Motor: | RAL 3020 (Vehrsrot) | | | | |
| 35 | | | | Isolationsklasse / Schutzart: | F / IP55 | | Sonstige Teile: | | | | | |
| 36 | | | | Thermischer Motorschutz: | Temperaturfühler TF | | Förderrichtung: | Variabel | | | | |
| 37 | | | | | | | | | | | | |
| 38 | | | | | | | | | | | | |
| 39 | ATEX | Kennzeichnung Getriebe: | | | | | | | | | | |
| 40 | | Kennzeichnung Motor: | | | | | | | | | | |
| 41 | | Zündquellenüberwachung: | | | | | | | | | | |
| 42 | Zubehör: | | | | | | | | | | | |
| 43 | -Trockenlaufschutz über Temperaturmessung | | | | | | | | | | | |
| 44 | -Ölablassleitung | | | | | | | | | | | |
| 45 | -Digitale Drucküberwachung | | | | | | | | | | | |

*Legende: Q... Volumenstrom n... Drehzahl P_B... Betriebsleistung
f... Frequenz T_B... Betriebsdrehmoment η_{vol}... volumetrischer Wirkungsgrad



| | | | | | | |
|--|--------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|
| | Kundendaten | | Datum: 25.11.2021 | | | |
| 45 | Kunde: Fante | Kunden-Nr.: 249609 | | | | |
| 46 | Projekt: | | | | | |
| 47 | | | | | | |
| 48 | | | | | | |
| 49 | Bemerkungen: | | | | | |
| Prüfungen | | | | | | |
| 50 | Drehmomentmessung Leerlauf *** | <input checked="" type="checkbox"/> | Synchronisationskontrolle *** | <input checked="" type="checkbox"/> | Drucktest Sperrkammer *** | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 51 | Leistungstest (Standard) *** | <input checked="" type="checkbox"/> | Hydrostatischer Test (kundenspez.) | | Überprüfung Ausrichtung* * * * * | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 52 | Phonmessung Abstand 1m* | | Allgemeine Sichtkontrolle *** | <input checked="" type="checkbox"/> | Kundenabnahme | |
| 53 | Endkontrolle *** | <input checked="" type="checkbox"/> | Leistungstest (kundenspez.) | | Hauptabmessungen | |
| 54 | NDE-Farbeindringprüfung | | Abreißprüfung Farbschicht | | Farbschichtdickenmessung | |
| 55 | Schwingung | | | | | |
| 56 | | | | | | |
| Endkontrolle | | | | | | |
| Erstellt mit CAPSpro 6.6.11.0 01.09.2021 | | | | | | |

* Prüfung nur bei Pumpanlagen mit Konsole, Kupplung.

** Die Pumpanlage muss nach der Installation erneut ausgerichtet werden.

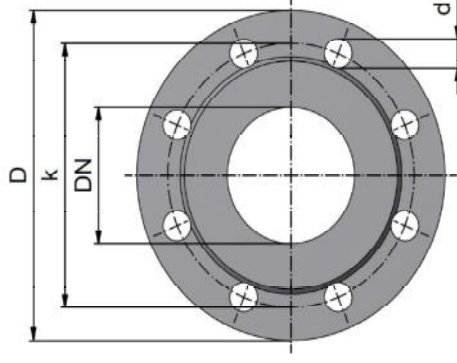
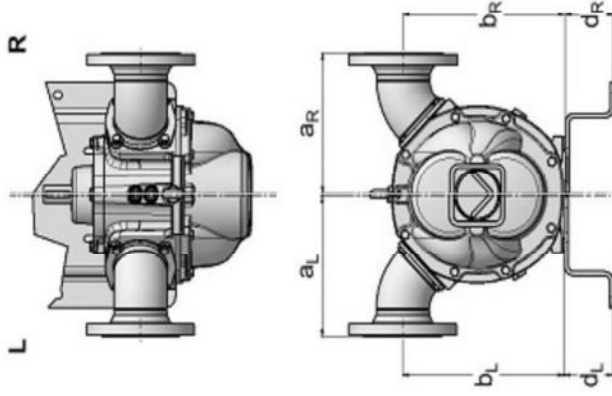
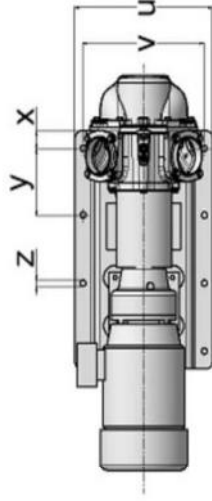
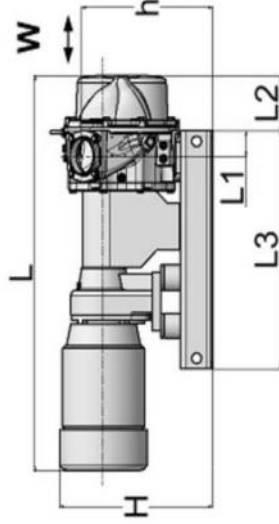
***Interne Qualitätssicherungsprüfung

Platzbedarf für Wartungsarbeiten:

W = 450 mm min., 500 mm empfohlen

Empfohlene Bodenanker:

Größe M 16/Länge mind. 60 mm



| | |
|----|-----|
| | mm |
| L | 942 |
| H | 498 |
| L1 | 64 |
| L2 | 130 |
| L3 | 670 |
| L4 | 0 |
| L5 | 0 |
| h | 381 |
| u | 420 |
| v | 370 |
| x | 50 |
| y | 190 |
| y2 | 0 |
| y3 | 0 |
| z | 18 |

zulässige horizontale Flanschlasten: 550N

zulässige vertikale Flanschlasten: 550N

zulässige Biegemomente: 150Nm

| Standard | |
|----------|-----|
| a | 313 |
| b | 358 |
| c | 0 |
| d | 100 |

45° Bogen nach links

| Standard | |
|----------|-----|
| a | 313 |
| b | 358 |
| c | 0 |
| d | 100 |

45° Bogen nach rechts

Keine Einbauzeichnung, nur Prinzipskizze!

Alle Maße in mm
 Maßänderungen vorbehalten
 Allgemeintoleranzen DIN ISO 2768-v
 Erstellt mit CAPSpro 6.6.1.1.0 01.09.2021

Vogelsang GmbH & Co. KG
 Holthöge 10-14, DE-49632 Essen (Oldenburg)

www.vogelsang.info

Date: 25.11.2021

Flanschdaten

| | L | R |
|------------|----------------------|----------------------|
| Norm | EN 1092-1/11 B1 PN16 | EN 1092-1/11 B1 PN16 |
| DN | DN 100 | DN 100 |
| D | 220 mm | 220 mm |
| k | 180 mm | 180 mm |
| d | 18 mm | 18 mm |
| Lochanzahl | 8 | 8 |

Vogelsang-Daten:

| | |
|---------------|-------|
| Kunde: | Fante |
| Angebots-Nr.: | |
| Auftrags-Nr.: | |
| Pos.-Nr.: | |

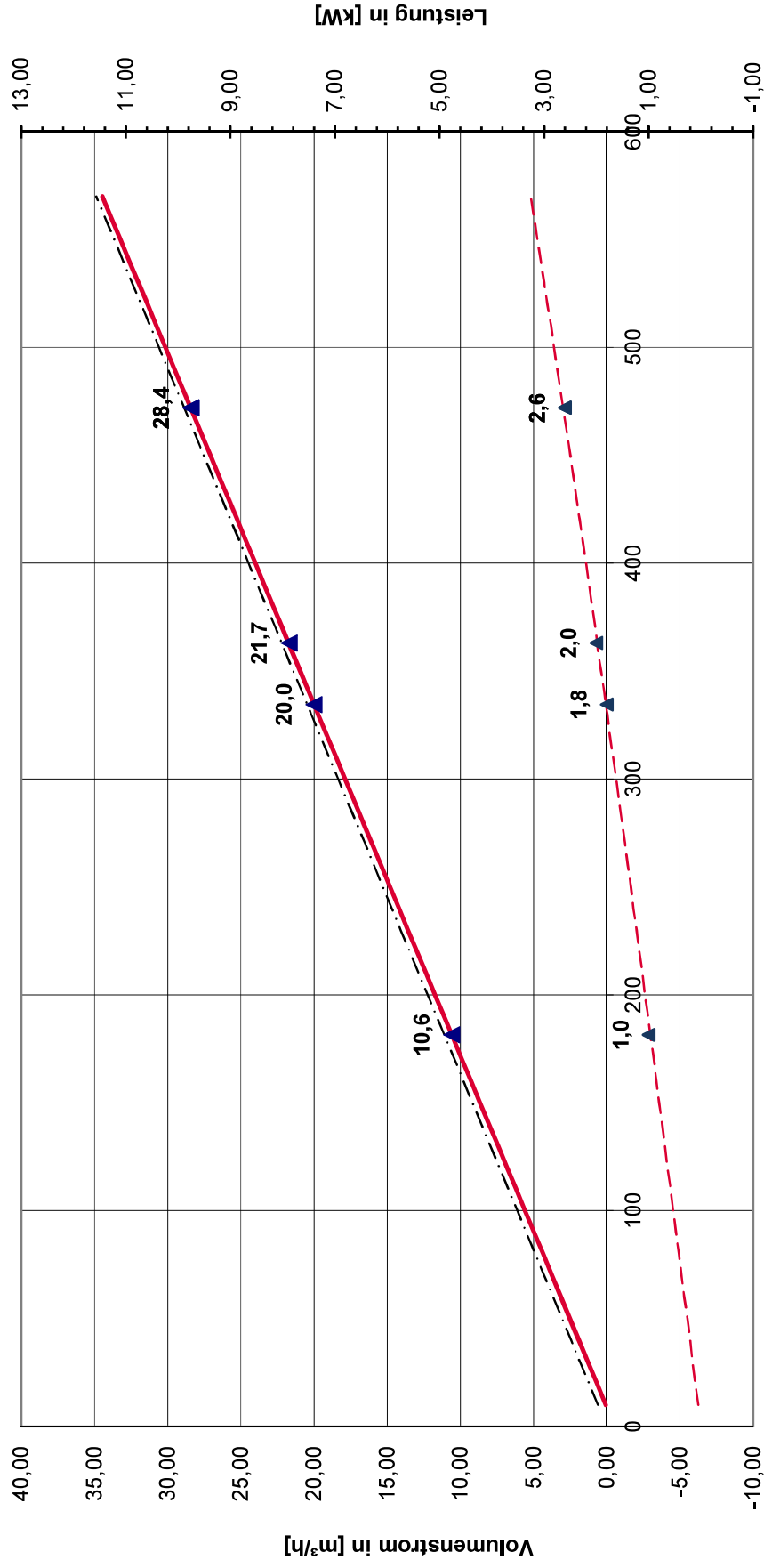
| | |
|---------------------|--|
| Pumpentyp | IQ112-81 |
| Motortyp | SK25-100API4 |
| Art des Antriebs | Rotex S-H 38 (28 mm/30 mm, 325/650 Nm) |
| Kuppl./Riemenschutz | Stahl, verzinkt |
| Konsole | Version CS, Stahl feuerverzinkt |
| Gesamtgewicht | ca. 160 kg |



VOGELSANG



Volumenstrom / Drehzahl und Leistung / Drehzahl bei konst. Druck
 IQ112-81 (HiFlo 4 Flügel NBR)



Drehzahl in [min⁻¹]

- · — Theoretischer Volumenstrom
- Aktuelle Pumpe
- · — Wasserlinie
- Betriebsleistung
- ▲ Betriebspunkte
- ▲ Pumpe mit Spalt (0,5 mm)

Altöle, Kühlerfrostschutz.. (Flüssigkeit)
 $\Delta P = 1,3 \text{ bar}$
 Viskosität: 20,0 mPas

| Kundendaten | | | | | | | | | | Datum: 25.11.2021 | |
|---------------------------|---|-------------------------------|---------------------|---|------------------------------|--|--------------------------|---------------------------------|---------------------------------|--|----------|
| 1 | Kunde: | Fante | | | Kunden-Nr.: | 249609 | | | | | |
| 2 | Projekt: | | | | Angebots-Nr.: | | | | | | |
| 3 | | | | | Auftrags-Nr.: | | | | | | |
| 4 | | | | | Pos.-Nr.: | | | | | | |
| Prozessbedingungen | | | | | | | | | | | |
| | | | | Medium: | | Bremsflüssigkeit, Altöle.. (Flüssigkeit) | | | | | |
| 5 | Benötigter Volumenstrom: | 20,0 m³/h | | | Dichte: | 1000,0 kg/m³ | | TS-Gehalt: | % | | |
| 6 | Druck im Einlass: | -0,3 bar | | | Viskosität: | 20,0 mPas | | Faserlänge: | mm | | |
| 7 | Druck im Auslass: | 1,0 bar | | | Temperatur: | 20,0 °C | | Verhältnisse am Aufstellungsort | | | |
| 8 | Differenzdruck: | 1,3 bar | | | pH-Wert: | 7 | | Luftdruck: | 1013,25 mbar | | |
| 9 | Betriebsdauer: | h/tag | | | Dampfdruck: | mbar | | Höhenlage: | m | | |
| 10 | NPSH _{vorh.} : | m | | | Gefährlichkeitseinstufung**: | Ungefährlich (Fluidgruppe 2) | | Umgebungstemperatur: | 20,0 °C | | |
| Typ: Vogelsang IQ112-81 | | | | | | | | | | | |
| Auslegungsdaten | | | | | | | | | | | |
| 12 | Betriebspunkt*: | | | | | | | | | | |
| 13 | | Q [m³/h] | f [Hz] | n [min ⁻¹] | T _B [Nm] | P _B [kW] | NPSH _{erf.} [m] | η _{vol} [%] | Anlaufmoment: | | 83 Nm |
| 14 | | | | | | | | | Wellendurchbiegung: | | 0,049 mm |
| 15 | 1 | 8,2 | 25 | 207 | 51 | 1,1 | 2,0 | 65 | | | |
| 16 | 2 | 20,7 | 50 | 413 | 53 | 2,3 | 2,0 | 82 | | | |
| 17 | 3 | 30,7 | 70 | 578 | 55 | 3,3 | 2,9 | 87 | | | |
| 18 | Pumpe und Motor sind ausgelegt für stufenlose Drehzahlregelung an einem stat. FU mit einer Überlastfähigkeit >=150 %. | | | | | | | | | | |
| Ausführung und Werkstoffe | | | | | | | | | | | |
| 19 | Pumpe | Gehäusehalbschalen: | | 0.6025 (GG-25) | | | | | | | |
| 20 | | InjectionSystem: | | Injection S | | | | | | | |
| 21 | | Schutzplatten: | | HVSS | | | | | | | |
| 22 | | Kolben: | | 1.0503 (nitriert) / HiFlo / 4 Flügel | | | | | | | |
| 23 | | Dichtungsvariante: | | Blockring 1.4301 Cr2O3/Duronit | | | | | | | |
| 24 | | Dichtungsträger: | | Stahl, nitriert | | | | | | | |
| 25 | | Druckscheibe/Dehnschraube: | | 1.0503 (nitriert)/Stahl 10.9 | | | | | | | |
| 26 | | Mediumberührte O-Ringe: | | NBR | | | | | | | |
| 27 | | Sperrkammermedium: | | Öl | | | | | | | |
| 28 | | Sperrkammeroption: | | Sperrflüssigkeits-Behälter, druckbeaufschlagt | | | | | | | |
| 29 | max. Kugeldurchgang: | | 33 mm | | | | Konsole: | | Version CS, Stahl feuerverzinkt | | |
| 30 | Welle Ø Pumpkammer: | | 45 mm | | | | Einbauvariante: | | Einbauvariante 1 | | |
| 31 | | | | | | | | | | | |
| 32 | Motor | Hersteller: | | Getriebebau Nord | | | | Kupplungsschutz: | | Stahl, verzinkt | |
| 33 | | Typ: | | SK25-112MP/4 | | | | Leistungsübertragung per: | | Rotex S-H 38 (28 mm/30 mm, 325/650 Nm) | |
| 34 | | Drehzahl: | | 413 min ⁻¹ | | | | Wellenausgang: | | | |
| 35 | | Leistung: | | 4,0 kW | | | | Gesamtgewicht: | | ca. 170 kg | |
| 36 | | Spannung: | | 400/690 V | | | | Lacknorm: | | C3.05-L | |
| 37 | | Frequenz: | | 50 Hz | | | | Pumpe: | | RAL 3020 (Vehrschrot) | |
| 38 | | Energieeffizienzklasse: | | IE3 | | | | Motor: | | RAL 3020 (Vehrschrot) | |
| 39 | | Isolationsklasse / Schutzart: | | F / IP55 | | | | Sonstige Teile: | | | |
| 40 | Thermischer Motorschutz: | | Temperaturfühler TF | | | | Förderrichtung: | | Variabel | | |
| 41 | ATEX | Kennzeichnung Getriebe: | | | | | | | | | |
| 42 | | Kennzeichnung Motor: | | | | | | | | | |
| 43 | | Zündquellenüberwachung: | | | | | | | | | |
| 44 | Zubehör: -Trockenlaufschutz über Temperaturmessung -Ölablassleitung -Digitale Drucküberwachung | | | | | | | | | | |

*Legende: Q... Volumenstrom n... Drehzahl P_B... Betriebsleistung
f... Frequenz T_B... Betriebsdrehmoment η_{vol}... volumetrischer Wirkungsgrad



| | | | | | | |
|--|--------------------------------|-------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|----------------------------------|-------------------------------------|
| | Kundendaten | Datum: | 25.11.2021 | | | |
| 45 | Kunde: Fante | Kunden-Nr.: | 249609 | | | |
| 46 | Projekt: | | | | | |
| 47 | | | | | | |
| 48 | | | | | | |
| 49 | Bemerkungen: | | | | | |
| Prüfungen | | | | | | |
| 50 | Drehmomentmessung Leerlauf *** | <input checked="" type="checkbox"/> | Synchronisationskontrolle *** | <input checked="" type="checkbox"/> | Drucktest Sperrkammer *** | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 51 | Leistungstest (Standard) *** | <input checked="" type="checkbox"/> | Hydrostatischer Test (kundenspez.) | | Überprüfung Ausrichtung* * * * * | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 52 | Phonmessung Abstand 1m* | | Allgemeine Sichtkontrolle *** | <input checked="" type="checkbox"/> | Kundenabnahme | |
| 53 | Endkontrolle *** | <input checked="" type="checkbox"/> | Leistungstest (kundenspez.) | | Hauptabmessungen | |
| 54 | NDE-Farbeindringprüfung | | Abreißprüfung Farbschicht | | Farbschichtdickenmessung | |
| 55 | Schwingung | | | | | |
| 56 | | | | | | |
| Endkontrolle | | | | | | |
| Erstellt mit CAPSpro 6.6.11.0 01.09.2021 | | | | | | |

* Prüfung nur bei Pumpanlagen mit Konsole, Kupplung.

** Die Pumpanlage muss nach der Installation erneut ausgerichtet werden.

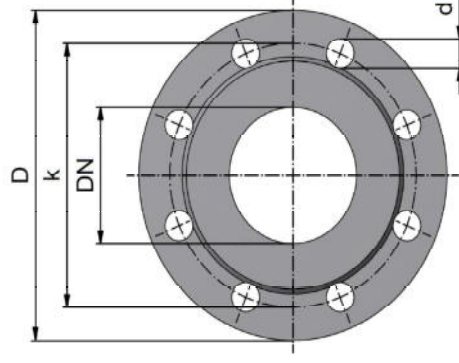
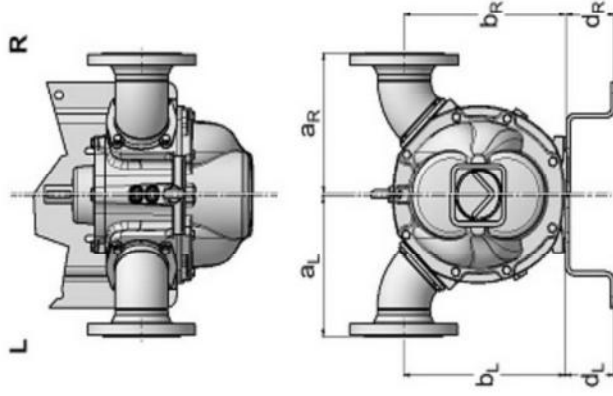
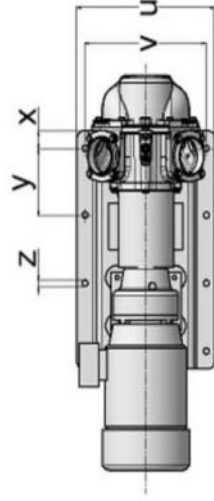
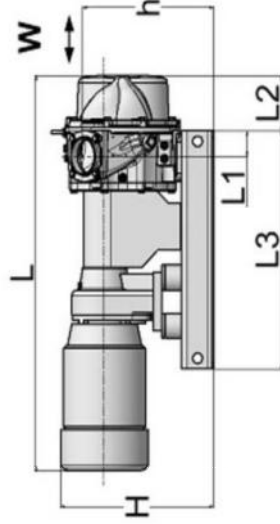
***Interne Qualitätssicherungsprüfung

Platzbedarf für Wartungsarbeiten:

W = 450 mm min., 500 mm empfohlen

Empfohlene Bodenanker:

Größe M 16/Länge mind. 60 mm



| | |
|----|-----|
| | mm |
| L | 987 |
| H | 498 |
| L1 | 64 |
| L2 | 130 |
| L3 | 670 |
| L4 | 0 |
| L5 | 0 |
| h | 381 |
| u | 420 |
| v | 370 |
| x | 50 |
| y | 190 |
| y2 | 0 |
| y3 | 0 |
| z | 18 |

Keine Einbauzeichnung, nur Prinzipskizze!

Alle Maße in mm
 Maßänderungen vorbehalten
 Allgemeintoleranzen DIN ISO 2768-v
 Erstellt mit CAPSpro 6.6.1.1.0 01.09.2021

Vogelsang GmbH & Co. KG
 Holthöge 10-14, DE-49632 Essen (Oldenburg)

www.vogelsang.info Date: 25.11.2021

| Flanschdaten | |
|--------------|---|
| L | R |
| Norm | EN 1092-1/11 B1 PN16 EN 1092-1/11 B1 PN16 |
| DN | DN 100 |
| D | 220 mm |
| k | 180 mm |
| d | 18 mm |
| Lochanzahl | 8 |

| Vogelsang-Daten: | |
|------------------|-------|
| Kunde: | Fante |
| Angebots-Nr.: | |
| Auftrags-Nr.: | |
| Pos.-Nr.: | |

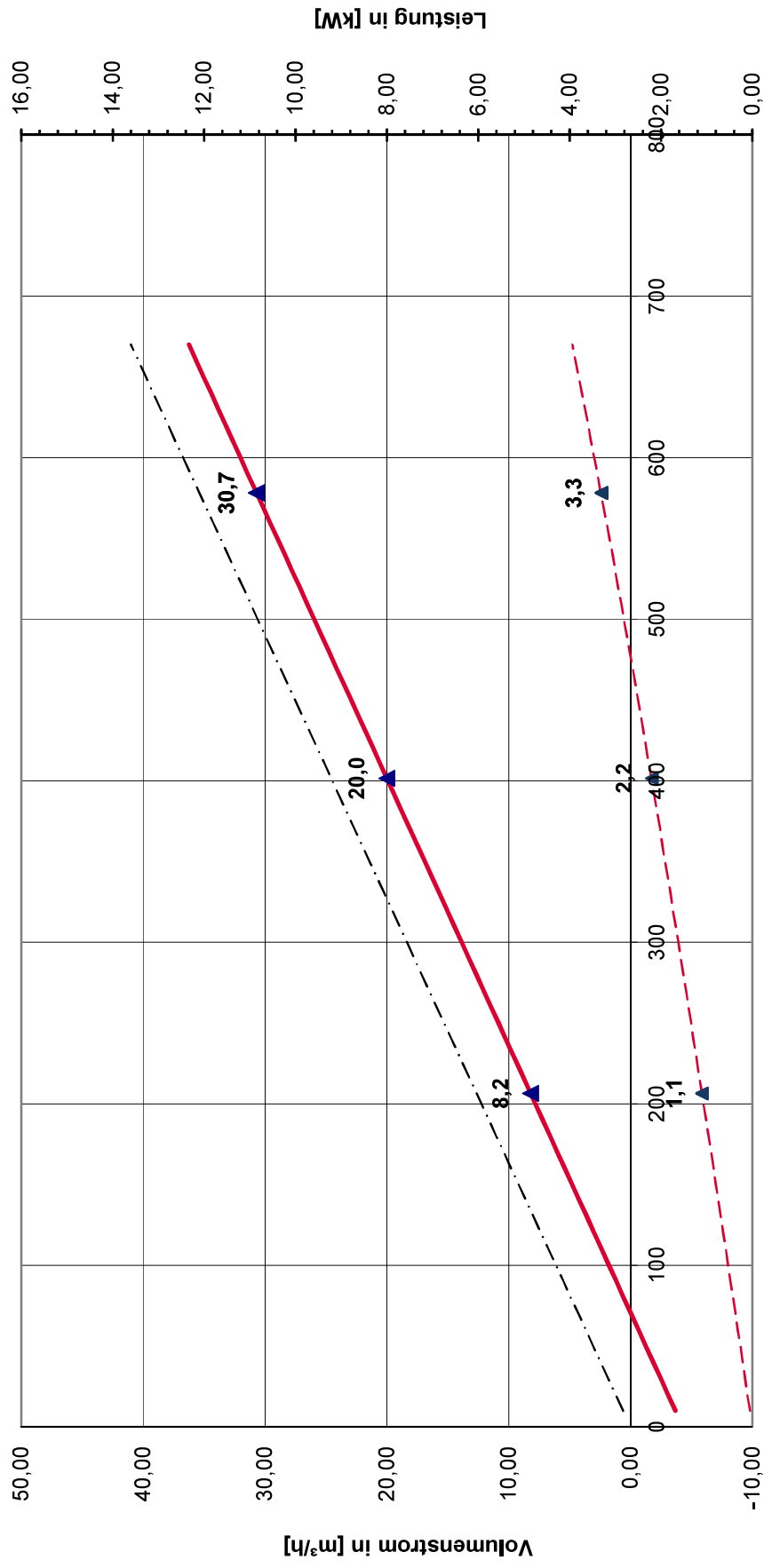
| | |
|---------------------|--|
| Pumpentyp | IQ112-81 |
| Motortyp | SK25-112MP/4 |
| Art des Antriebs | Rotex S-H 38 (28 mm/30 mm, 325/650 Nm) |
| Kuppl./Riemenschutz | Stahl, verzinkt |
| Konsole | Version CS, Stahl feuerverzinkt |
| Gesamtgewicht | ca. 170 kg |





Volumenstrom / Drehzahl und Leistung / Drehzahl bei konst. Druck IQ112-81 (HiFlo 4 Flügel 1.0503 (nitriert))

CAPSpro 6.6.11.0 01.09.2021



— · — Theoretischer Volumenstrom — Aktuelle Pumpe — Wasserlinie — Betriebspunkte — Pumpe mit Spalt (0,5 mm) — Drehzahl in [min⁻¹]

Bremsflüssigkeit, Altköle.. (Flüssigkeit)
 $\Delta P = 1,3 \text{ bar}$
Viskosität: 20,0 mPas

Gutachterliche Stellungnahme

zur

geplanten Errichtung und zum Betrieb eines Tanklagers mit Abfüllplatz für flüssige Abfälle auf dem Betriebsgelände Werk III der Peter Fante GmbH in Rednitzhembach bezüglich der Anforderungen des anlagenbezogenen Gewässerschutzes

1. Sachverhalt:

Die Firma Peter Fante GmbH plant aus betrieblichen und wirtschaftlichen Gründen eine Umstrukturierung des, nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) genehmigten, bisherigen Betriebsgeländes in der Ringstraße 100 in 91126 Rednitzhembach. Im zukünftig räumlich abgetrennten, nördlichen Teilbereich mit der neuen Adresse, Ziegelstraße 39, 91126 Rednitzhembach, soll das neue Werk III mit Tanklager und Abfüllplatz für flüssige Abfallstoffe errichtet und betrieben werden. Dazu werden die bisherigen zwei oberirdischen Lagertanks (80 m³, 60 m³ (2 Tankkammern mit je 30 m³ werden verbunden)) weiter genutzt werden, ergänzt durch einen zusätzlichen oberirdischen Lagertank mit 100 m³. Außerdem soll für die Befüllung und Entleerung dieser Lagertanks mittels Straßentankwagen ein neuer, überdachter Abfüllplatz errichtet und betrieben werden. Auf diesem Abfüllplatz können auch bereitgestellte, gefüllte Transportbehälter in die Lagertanks entleert werden. Darüber hinaus werden innerhalb des Betriebsgeländes Werk III noch allgemein wassergefährdende feste Stoffe in dicht verschlossenen Transportbehälter gelagert und gereinigte Transportbehälter abgestellt.

Da für den bestehenden Betrieb eine Genehmigung nach BImSchG vorliegt und dieser auch zukünftig genehmigungsbedürftig gemäß BImSchG bleibt, wird vom Anlagenbetreiber eine Änderungsgenehmigung nach § 16 BImSchG beantragt. Bestandteil dieses Antrags ist die vorliegende gutachterliche Stellungnahme zum anlagenbezogenen Gewässerschutz (AwSV/WHG). In diesem Zusammenhang muss auch geprüft werden, ob für die neuen Anlagen eine Eignungsfeststellung nach § 63 WHG erforderlich ist und deshalb explizit beantragt werden muss oder ob nach § 41 AwSV keine Erfordernis auf Eignungsfeststellung besteht.

Grundlage der gutachterlichen Stellungnahme sind im Wesentlichen die folgenden Vorschriften in der jeweils aktuellen Fassung sowie die zur Verfügung gestellten Antragsunterlagen des Anlagenbetreibers mit Stand Februar 2022.

- Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (WHG)
- AwSV vom 18.04.2017
- Referentenentwurf zur Novellierung der AwSV vom 25.11.2019
- Arbeitsblatt DWA-A 786 (TRwS 786) – Ausführung von Dichtflächen

Da die Anlagen außerhalb eines Überschwemmungs- oder Wasserschutzgebietes liegen, müssen diesbezügliche Anforderungen bei der Beurteilung nicht berücksichtigt werden.

2. Stoff- und Anlagenbeschreibung:

Im geplanten Werk III soll mit folgenden wassergefährdenden Stoffen umgegangen werden:

| | |
|--|---|
| Altöl flüssig | Stark wassergefährdend Wassergefährdungsklasse (WGK) 3 |
| Gebrauchter Kühlerflüssigkeit (keine relevante chemische Veränderung bzw. Verunreinigung gegenüber neuem Kühlerfrostschutz) Flüssig | Schwach wassergefährdend Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 |

| | |
|---|---|
| Gebrauchte Bremsflüssigkeit (keine relevante chemische Veränderung bzw. Verunreinigung gegenüber neuem Kühlerfrostschutz) flüssig | Schwach wassergefährdend Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 |
| Gefährliche Abfälle (gebrauchte Strahlmittel, stichfeste Bearbeitungsschlämme) fest | Allgemein wassergefährdend (awg) |

Die verschlossenen Transportbehälter mit allgemein wassergefährdenden, festen Abfällen, die auf dem Betriebsgelände im Freien gelagert werden, stellen gemäß AwSV ein Fass- und Gebindelager für feste wassergefährdende Stoffe dar. Die Anlage wird regelmäßig, mindestens 1 x werktäglich, mittels Kontrollgänge durch das Betriebspersonal überwacht, um möglichst schnell Abweichungen vom ordnungsgemäßen Betrieb festzustellen und Schutzmaßnahmen einleiten zu können:

| | | | | |
|---|---|------------------------------|------|---|
| 1 | III-4 Fass- und Gebindelager feste Abfälle (gebrauchtes Strahlgut, Bearbeitungsschlämme) = Lageranlage gemäß AwSV (räumlich abgegrenzt) mit folgenden sicherheitsrelevanten Anlagenteilen: ➤ Transportbehälter, die den gefahrgutrechtlichen Anforderungen genügen. ➤ Bodenfläche, die den betrieblichen Anforderungen genügt (Asphalt) | Feste Abfälle awg fest | 13 t | - |
|---|---|------------------------------|------|---|

Die drei Lageranlagen für flüssige Abfälle (60 m³, 80 m³, 100 m³) bestehen jeweils aus einem oberirdischen doppelwandigen Lagertank nach DIN 6616/2 bzw. DIN EN 12285-2 aus Stahl mit optischem Leckanzeigergerät mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung. Von den drei Tanks werden bereits zwei Tanks seit Jahren ordnungsgemäß betrieben (letzte AwSV-Sachverständigenprüfung ohne Mängel jeweils am 24.06.2021), diese müssen jedoch räumlich umgesetzt werden. Alle drei Lagertanks werden nebeneinander, nicht kommunizierend im Freien aufgestellt, so dass jeder Tank eine separate oberirdische Befüllrohrleitung inklusive Förderpumpe und Befüllstutzen aufweist.

Die Lagerbehälter werden jeweils mittels separater, fest installierter Förderpumpen (maximaler Volumenstrom 30,6 m³/h) aus Straßentankwagen befüllt bzw. in diese entleert. Der neue, überdachte Abfüllplatz, in dem auch die Förderpumpen aufgestellt werden, weist keinen Entwässerungsablauf auf, so dass aufgrund Aufkantungen und Bodengefälle ein Rückhaltevolumen von ca. 23 m³ resultiert. Der gesamte Abfüllplatz inklusive Bodenfläche und Aufkantungen wird wie folgt gemäß DWA-A 786 flüssigkeitsundurchlässig und gegenüber den flüssigen Abfallstoffen beständig ausgeführt:

- Flüssigkeitsundurchlässige Stahlbetonfläche gemäß Technischer Baubestimmung C 2.15.16 (FD-Beton nach DAfStb-Richtlinie „Betonbau beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (BUMwS)). Eventuell erforderliche Fugen, z. B. zu benachbarten Bodenflächen, müssen mit einer geeigneten Fugenabdichtung mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung bzw. europäischer technischer Zulassung ordnungsgemäß abgedichtet werden.

Die Anforderung, dass der Wirkbereich der Abfüllanlage komplett innerhalb des flüssigkeitsundurchlässigen Abfüllplatzes (ca. 10 m x 10 m) liegen muss (Schlauchlänge von Schlauchkupplung an den Befüllrohrleitungen nach den Förderpumpen bis zum Straßentankwagen inklusive Spritzbereich 2,50 m allseitig um den Schlauch), kann im Rahmen der Bauausführung und organisatorisch sichergestellt werden. Die zwei seitlichen Wände der Überdachung aus Stahlblech mit den Ableitblechen / Schlagregenschutz im unteren Bereich dienen dabei zum Beispiel als Spritzschutz.

Die Überdachung mit den geschlossenen Seitenwänden (Süd- und Nordseite) und jeweils einem Dachüberstand von ca. 2,90 m an den offenen Seiten (Ost- und Westseite) gewährleistet, dass Niederschlagswasser vom Abfüllplatz ferngehalten wird.

Auf dem flüssigkeitsundurchlässigen Abfüllplatz können auch bereitgestellte Transportbehälter mittels Sauglanzen, die an den Schlauchanschlussstutzen saugseitig der Förderpumpen installiert werden, in die Lagertanks entleert werden.

Eine Überfüllung der Lagertanks bei Befüllvorgängen aus Straßentankwagen oder aus bereit gestellten Transportgebinden wird jeweils durch den Einbau einer Überfüllsicherung (allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) mit automatischer Unterbrechung des Abfüllvorgangs an der Förderpumpe vermieden. Eine Überfüllung der Straßentankwagen bei der Entleerung der Lagertanks wird jeweils durch eine automatische Druckabschaltung der Förderpumpen bei ansteigendem Druck in den Straßentankwagen ausgeschlossen.

Die Anlagen werden regelmäßig, mindestens 1 x werktäglich, mittels Kontrollgänge durch das Betriebspersonal überwacht, um möglichst schnell Abweichungen vom ordnungsgemäßen Betrieb festzustellen und Schutzmaßnahmen einleiten zu können. Jeder Befüll- oder Entleervorgang der Lagertanks wird mindestens von einer entsprechend unterwiesenen Personen permanent überwacht.

Die geplanten Anlagen zum Umgang mit flüssigen Abfällen können gemäß AwSV wie folgt festgelegt und abgegrenzt. Bei der Abfüllanlage wird aufgrund der bisherigen betrieblichen Erfahrung der größte Volumenstrom der Förderpumpen über einen Zeitraum von zehn Minuten als maßgebendes Volumen herangezogen:

| | | | | |
|---|--|--|--------------------|--------------------|
| 2 | <p>Lagertank III-1 (gebrauchte Kühlerflüssigkeit) = Lageranlage gemäß AwSV bis zu dem Schlauchbefüllstutzen mit folgenden sicherheitsrelevanten Anlagenteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Doppelwandiger Tank aus Stahl mit örtlichem Leckanzeigegerät ➤ Oberirdische Rohrleitung mit Förderpumpe innerhalb flüssigkeitsundurchlässigem Abfüllplatz ➤ Überfüllsicherung | Gebrauchte Kühlerflüssigkeit WGK 1 flüssig | 80 m ³ | Gefährdungsstufe A |
| 3 | <p>Lagertank III-2 (Altöl) = Lageranlage gemäß AwSV bis zu dem Schlauchbefüllstutzen mit folgenden sicherheitsrelevanten Anlagenteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Doppelwandiger Tank aus Stahl mit örtlichem Leckanzeigegerät ➤ Oberirdische Rohrleitung mit Förderpumpe innerhalb flüssigkeitsundurchlässigem Abfüllplatz ➤ Überfüllsicherung | Altöl WGK 3 flüssig | 100 m ³ | Gefährdungsstufe D |
| 4 | <p>Lagertank III-3 (gebrauchte Bremsflüssigkeit) = Lageranlage gemäß AwSV bis zu dem Schlauchbefüllstutzen mit folgenden sicherheitsrelevanten Anlagenteilen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Doppelwandiger Tank aus Stahl mit örtlichem Leckanzeigegerät ➤ Oberirdische Rohrleitung mit Förderpumpe | Gebrauchte Bremsflüssigkeit WGK 1 flüssig | 60 m ³ | Gefährdungsstufe A |

| | | | | |
|---|--|---------------------------|--|--------------------|
| | innerhalb flüssigkeitsundurchlässigem Abfüllplatz ➤ Überfüllsicherung | | | |
| 5 | Abfüllanlage flüssige Abfälle (gebrauchte Kühlerflüssigkeit, Altöl, gebrauchte Bremsflüssigkeit) = Abfüllanlage gemäß AwSV (Befüllstutzen an den Förderpumpen, Befüll- bzw. Entleerschlauch, Straßentankwagen): ➤ Flüssigkeitsundurchlässiger Abfüllplatz aus FD-Beton gemäß DWA-A 786 ➤ Rückhaltevolumen auf dem Abfüllplatz von ca. 23 m ³ ➤ Überdachung, damit kein Niederschlagswasser bei dem Rückhaltevolumen berücksichtigt werden muss. ➤ Automatische Druckabschaltungen der Förderpumpen ➤ Überfüllsicherungen in den Lagertanks | Altöl WGK 3 flüssig | 5,1 m ³ (= maximaler Volumenstrom innerhalb von 10 Minuten | Gefährdungsstufe C |

3. Anlagenbewertung

Fass- und Gebindelager feste Abfälle (Anlage Nr. 1):

Die festen Abfälle werden in dicht verschlossenen Behältern oder Verpackungen aus gegenüber den Stoffen beständigen Werkstoffen gelagert. Diese genügen den gefahrgutrechtlichen Anforderungen und die Stoffe sind in ihnen vor dem Zutritt von Niederschlägen geschützt. Außerdem erfolgt die Lagerung zum Schutz vor mechanischer Beschädigung außerhalb von Verkehrswegen und auf einer Bodenfläche aus Asphalt, welche den betriebstechnischen Anforderungen genügt. Eventuelle Stoffaustritte werden dadurch sofort erkannt und können beseitigt werden. Gemäß § 26 Abs. 1 AwSV ist deshalb keine zusätzliche Rückhaltung für die Transportbehälter erforderlich. Eine explizite Löschwasserrückhaltung für diese Anlage ist aufgrund der Beschaffenheit der Abfälle (im Wesentlichen nicht brennbar) und der Lage im Freien (= insgesamt sehr geringes Risiko der Brandentstehung) aus Sicht des Sachverständigen in Anlehnung an § 20 Satz 2 AwSV nicht erforderlich.

Die Lageranlage ist weder fachbetriebspflichtig (§ 45 AwSV) noch sachverständigenprüfpflichtig (§ 46 Abs. 2 AwSV). Eine Eignungsfeststellung ist deshalb nach § 41 Abs. 1 AwSV auch nicht erforderlich. Für die Anlage muss die Anlagendokumentation nach § 43 AwSV vom Betreiber vorgehalten werden und die notwendigen Informationen gemäß § 44 AwSV für diese Anlage sollten in einer gemeinsamen Betriebsanweisung für das gesamte Tanklager integriert werden.

Lager- und Abfüllanlagen für flüssige Abfälle (Anlagen Nrn. 2-5):

Die flüssigen Abfälle werden in den beschriebenen Anlagen oberirdisch im Freien gelagert. Die doppelwandigen Behälter nach DIN 6616/2 bzw. DIN EN 12285-2 entsprechen durch ein entsprechendes Übereinstimmungszertifikat einer anerkannten Zertifizierungsstelle nachweislich den anerkannten Regeln der Technik. Die doppelwandigen Tanks aus Stahl sind deshalb für die Lagerung der flüssigen Abfälle geeignet. Die Beständigkeit von Stahl gegenüber Altöl, gebrauchter Bremsflüssigkeit und gebrauchter Kühlerflüssigkeit ist in Anlehnung an DIN 6601 bzw. DIN EN 12285-1 Anhang B gegeben.

Die Befüll- und Entleerrohrleitungen von den Lagertanks bis zu den entsprechenden Förderpumpen verlaufen oberirdisch im Freien und innerhalb der Überdachung über dem flüssigkeitsdichten Abfüllplatz. Durch den Einbau einer Hebersicherung in den Saugleitungen der Förderpumpe bei Entleervorgängen kann eine Heberwirkung jeweils ausgeschlossen werden. Die Anzahl der lösbaren Verbindungen ist bis

auf das betrieblich unbedingt erforderliche Maß beschränkt. Außerdem werden die Rohrleitungen und die Lagertanks regelmäßig (mindestens 1 x werktäglich) mittels Kontrollgänge durch das Betriebspersonal überprüft. Für diese oberirdischen Rohrleitungen kann deshalb davon ausgegangen werden, dass gemäß § 21 Abs. 1 Satz 3 AwSV mittels einer Gefährdungsabschätzung in Anlehnung an TRwS DWA-A 780 ein gleichwertiges Sicherheitsniveau als Kompensation für die teilweise nicht vorhandenen Rückhalteeinrichtungen erzielt wird.

Die Befüllung und Entleerung der Lagertanks erfolgt jeweils mittels Straßentankwagen über eine Schlauchleitung und die jeweils fest installierte Förderpumpe inklusive oberirdischer Rohrleitung aus Stahl. Die Förderpumpen befinden sich dabei komplett innerhalb des flüssigkeitsundurchlässigen Abfüllplatzes. Jeder Straßentankwagen muss dabei so abgestellt werden, dass sich der Wirkbereich komplett innerhalb des flüssigkeitsundurchlässigen Abfüllplatzes befindet. Bei den Abfüllvorgängen, die immer im geschlossenen System durchgeführt werden, sind Tropfleckagen durch geeignete transportable Auffangeinrichtungen vom Abfüllplatz fernzuhalten. Die Häufigkeitsstufe nach Arbeitsblatt DWA-A 786 für den Abfüllplatz kann aufgrund der geschlossenen Anlagenteile und der speziellen Auffangeinrichtungen für Tropfleckagen als mittel eingestuft werden. Die erforderliche Flüssigkeitsundurchlässigkeit des Abfüllplatzes wird durch die oben beschriebene Ausführungsform aus nachweislich dichtem FD-Beton gemäß DAfStb-Richtlinie „Betonbau beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (BUMwS) erreicht (erforderlich: statische Bemessung mit Dichtheitsnachweis). Das erforderliche Rückhaltevolumen von ca. 2,55 m³ steht auf dem Abfüllplatz ohne Entwässerungsablauf sicher zur Verfügung (ca. 23 m³ > 2,55 m³). Niederschlagswasser wird vom Abfüllplatz durch eine Überdachung ferngehalten, die an zwei Seiten geschlossen ausgeführt ist und an den zwei offenen Seiten jeweils einen Dachüberstand von ca. 2,90 m aufweist. Obwohl dieser Dachüberstand geringfügig kleiner ist als erforderlich (2,90 m < 3,18 m = ca. 0,6 x lichte Höhe von 5,30 m) steht dort für den Fall, dass eine geringe Niederschlagsmenge trotzdem auf den Abfüllplatz gelangt, ein mehr als ausreichendes Rückhaltevolumen von ca. 23 m³ zur Verfügung. Die Anforderungen gemäß § 18 Abs. 3 Nr. 2 AwSV werden dadurch erfüllt.

In Anlehnung an Ziffer 7.2.1 LöRüRL sind für doppelwandige Behälter aus Stahl mit Leckanzeigergerät keine expliziten Einrichtungen zur Löschwasser-Rückhaltung erforderlich, weshalb für die beschriebenen Anlagen die Anforderungen aus § 20 AwSV als erfüllt angesehen werden können.

Für die Anlagen mit der Gefährdungsstufe C bzw. D (Abfüllanlage, Lageranlage Altöl) müssen folgende Anforderungen erfüllt werden. Für die übrigen Anlagen mit der Gefährdungsstufe A sind keine weiteren Anforderungen zu berücksichtigen:

1. Erfordernis einer Eignungsfeststellung: Für die oberirdischen Anlagen der Gefährdungsstufe C bzw. D ist aufgrund der Gefährdungsstufe grundsätzlich eine wasserrechtliche Eignungsfeststellung nach § 63 WHG erforderlich und vom Anlagenbetreiber zu beantragen. Nach Prüfung der Planung für die vorgesehenen Anlagen kann jedoch aus Sicht des Sachverständigen davon ausgegangen werden, dass nur Anlagenteile und technische Schutzvorkehrungen mit entsprechenden Verwendbarkeitsnachweise eingebaut werden und dass die Anlage insgesamt die Gewässerschutzanforderungen erfüllt, so dass gemäß § 41 Abs. 2 AwSV auf eine Eignungsfeststellung verzichtet werden kann bzw. gemäß § 41 Abs. 3 AwSV der zuständigen Genehmigungsbehörde empfohlen werden kann, von einer Eignungsfeststellung abzusehen. Die oben genannten Anforderungen bezüglich der Verwendbarkeitsnachweise sind im Rahmen der Sachverständigenprüfung vor Inbetriebnahme zu überprüfen, weshalb hier alle Anlagen überprüft werden sollten. Die vorliegende gutachterliche Stellungnahme stellt in diesem Zusammenhang das entsprechende Gutachten eines Sachverständigen gemäß AwSV dar.
2. Es besteht eine Fachbetriebspflicht gemäß § 45 Abs. 1 AwSV. Dies gilt insbesondere auch für die Errichtung der flüssigkeitsundurchlässigen Abfüllfläche.
3. Die Anlagen sind jeweils gemäß § 47 AwSV i. Verb. mit Anlage 5 Zeilen 3 und 8 vor Inbetriebnahme und wiederkehrend alle 5 Jahre durch einen zugelassenen Sachverständigen zu überprüfen. Der Sachverständige ist insbesondere schon während der Planung und im Vorfeld der Errichtung des flüssigkeitsundurchlässigen Abfüllplatzes miteinzubeziehen. Zusätzlich

muss die Abfüllanlage nach einjähriger Betriebszeit von einem Sachverständigen überprüft werden.

4. Für die Anlagen ist insbesondere bezüglich der Abfüllvorgänge eine Betriebsanweisung gemäß § 44 AwSV zu erstellen, über deren Inhalt das Betriebspersonal mindestens 1 x jährlich unterwiesen werden muss. Die Betriebsanweisung kann mit anderen Anweisungen kombiniert werden, so lange der erforderliche Inhalt übernommen wird.
5. Der Abfüllplatz als sicherheitsrelevante Rückhalteeinrichtung ist regelmäßig (1 x jährlich) auf seinen ordnungsgemäßen Zustand und Dichtheit zu überprüfen (mit Dokumentation des Ergebnisses).
6. Die sicherheitstechnischen Einrichtungen (Überfüllsicherungen, Antihebersicherungen, Leckanzeigergeräte, Druckabschaltungen Förderpumpen) sind regelmäßig (1 x jährlich) auf ihren ordnungsgemäßen Zustand und Funktion zu überprüfen (mit Dokumentation des Ergebnisses).

4. Zusammenfassung und Fazit:

Die geplanten Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im neuen Werk III der Peter Fante GmbH in 91126 Rednitzhembach, Ziegelstraße 39, sind aus Sicht des Sachverständigen für den Verwendungszweck geeignet und gewährleisten die Einhaltung der Anforderungen des anlagenbezogenen Gewässerschutzes, soweit die aufgelisteten Maßnahmen berücksichtigt werden. Bei den geplanten Anlagen ist dann im Betrieb keine Gewässerverunreinigung oder sonstige negative Beeinträchtigung von Gewässern zu besorgen.

Hiermit kann gemäß § 41 Abs. 2 bzw. 3 AwSV auch bestätigt werden, dass die Anlagen mit der Gefährdungsstufe C bzw. D insgesamt die Gewässerschutzanforderungen erfüllen. Eine Eignungsfeststellung nach § 63 WHG ist gemäß § 41 Abs 2 AwSV aus Sicht des Sachverständigen nicht erforderlich bzw. der Genehmigungsbehörde kann empfohlen werden, von einer Eignungsfeststellung abzusehen.

Hilpoltstein, den 07. März 2022



Dr.-Ing. Harald Auer
Sachverständiger nach § 62 WHG, § 53 AwSV

Features

Original Linde hydrostatic drive

- Responsive, smooth and precise driving
- No differential, no service brakes, no mechanical transmission parts
- Low maintenance cost, long service



Linde ProtectorFrame

- Safe and robust chassis
- Incorporated access areas
- Unparalleled operator protection

Linde dual travel control

- Quick directional changes
- Short pedal stroke
- Increased productivity
- Limited operator fatigue

Linde Load Control (LLC)

- Accurate, safe load handling
- Effortless control of all hydraulic functions
- Traction and hydraulics operate completely independent from each other

High-efficiency engine

- Low exhaust emissions
- Low fuel consumption
- Most up-to-date engine monitoring and operating technology
- 15.3 G capacity fuel tank (diesel)



Operator compartment

- Designed to stringent ergonomic standards
- Spacious cab with generous leg room
- Outstanding all-around visibility

Linde Truck Control (LTC)

- Highly reliable electronics
- Outstanding dependability due to dual monitoring systems
- Easily adjustable performance parameters

Linde clear-view mast

- Superb visibility
- Exceptional residual capacity
- Electronic limiting of tilt angle

Linde Material Handling North America Corporation
 2450 West 5th North Street, Summerville, SC 29483
 Phone: (843) 875.8000 • Truck Sales Fax: (843) 875.8471
 E-mail: trucksales@lmh-na.com • Web Site: www.lmh-na.com



ANSI: Standard truck meets all applicable mandatory requirements of ANSI/ISO 856.1 standards for powered industrial trucks.
 NOTE: Performance data may vary due to motor and system efficiency tolerances. The performance depicted represents nominal values obtained under typical operating conditions. Metric dimensions are in millimeters unless otherwise specified.
 All metric dimensions are not direct equivalents due to rounding data. The descriptions and specifications included on this data sheet were in effect at the time of printing. Linde Material Handling North America Corporation reserves the right to make improvements and changes in specification or design without notice and without incurring obligation. Please check with your authorized Linde dealer for information on possible updates or revisions.



Diesel and LPG Forklift Trucks
 5000, 6000 and 7000 lb. Capacity
 H25D/T, H30D/T, and H35D/T
 SERIES 393



Safety

This truck features the exclusive Linde ProtectorFrame overhead guard and frame system that offers unparalleled protection for the driver. The top mounted tilt cylinders allow for a mast design which maximizes all-around visibility, while optimizing truck stability.

Performance

Advanced engine and drive technology combined with the original Linde Load Control system enable the operator to utilize the truck's vast potential for greatest possible productivity. The exclusive Linde dual pedal travel control allows smooth directional changes and precise maneuvering, even in the tightest areas.

Comfort

A comfortable operator is a productive and safe operator. That's why the 394 series is designed to the latest ergonomic standards. A multitude of features such as the armrest, full suspension seat, ample foot room, and an adjustable steering column, are all part of a comprehensive effort to keep the operator comfortable and secure.

Low Maintenance & Outstanding Durability

Exclusive features like Linde hydrostatic drive, neoprene mounting of axles, and mast & tilt cylinders, all contribute extensively to low maintenance. The longest maintenance intervals in the industry are just one result of applied know-how and engineering. Even in the harshest applications this truck series offers a proven combination of reliability and durability resulting in long service life.

Standard and optional equipment

Standard equipment:

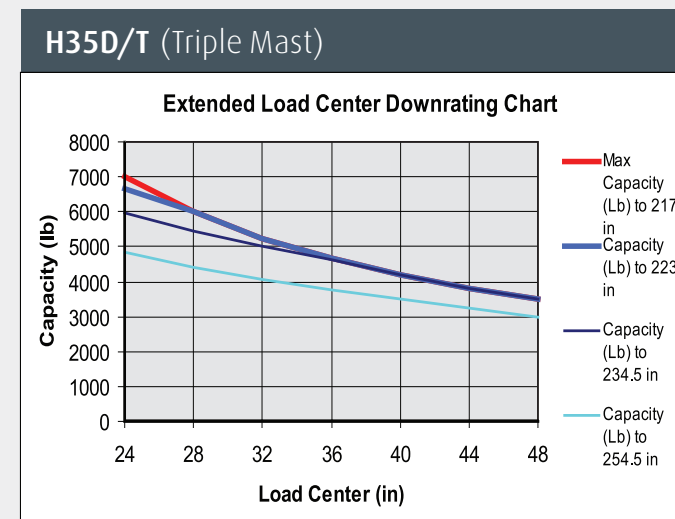
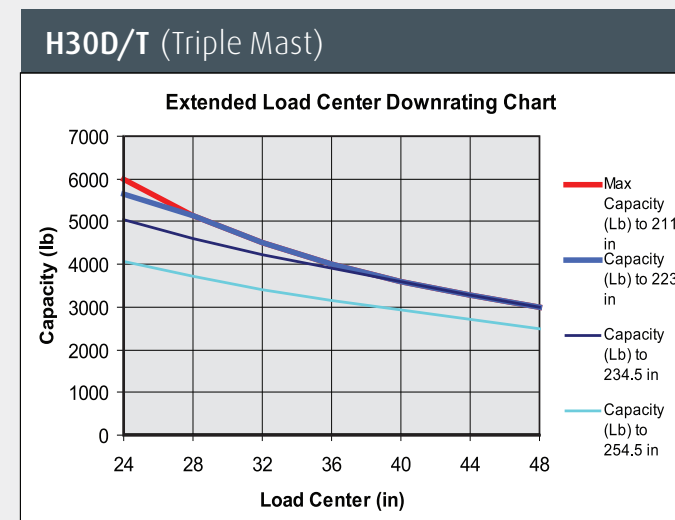
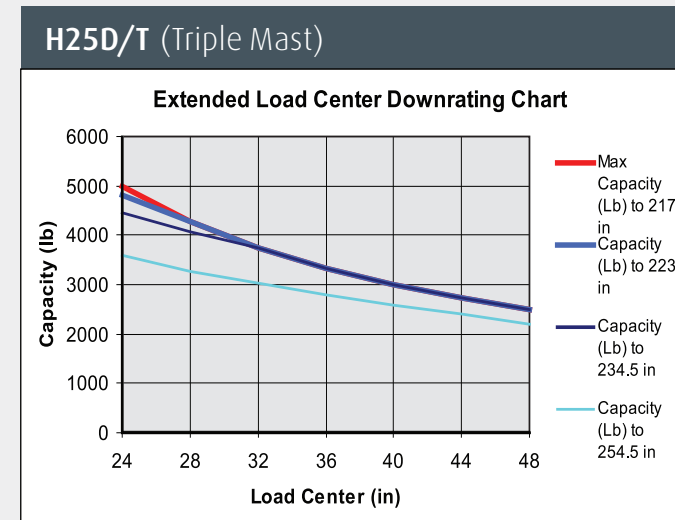
| | |
|--|--|
| Linde dual pedal travel control | Load backrest (LBR) |
| Linde Load Control (LLC) | Comprehensive, anti-glare display |
| High comfort, fully adjustable suspension seat | Overhead tilt cylinders |
| Tilt steering column | Headlights |
| Low effort power steering | Zero maintenance mast and tilt cylinder mounting |
| Linde operator protector frame | 3-function hydraulic control valve with "finger-tip control" handles and armrest |
| High-performance hydraulic filters | Ultra sonic fuel level indicator (LP) |
| 3-way regulated catalytic converter (LPG engine) | |

Options:

| | |
|---|---|
| Single pedal travel control | Cab/overhead guard protection kits |
| Simple, dual and triple masts and carriages | Additional lighting |
| Hang-on sideshifter | BU alarm |
| Various special fork sizes | Mirrors |
| Integrated sideshifter | Special packages; recycling, foundry, etc |
| Additional hydraulic functions | Tire options; twin, SE, radial |
| Tilt memory | Reduced speed settings |
| Variety of operator cabs | Linde Engine Protection Systems (LEPS) |
| Cab heater, defroster | |
| Air conditioning | Other options available on request |

Downrating Charts*

Reference SE tires with standard carriage and forks only



* For quick reference only, contact factory for detailed ratings.

** Capacity ratings can be affected by changing forks, load center, and/or drive tires.

Capacity*

Mast Capacity Table

| h1 | h3 | h2 | |
|-------|-------|------|--------|
| 88.5 | 124.5 | 0.0 | Simple |
| 92.5 | 132.0 | 0.0 | Simple |
| 98.5 | 144.0 | 0.0 | Simple |
| 102.5 | 152.0 | 0.0 | Simple |
| 86.5 | 123.0 | 56.5 | Dual |
| 90.5 | 131.0 | 60.0 | Dual |
| 96.5 | 142.5 | 66.0 | Dual |
| 100.5 | 150.5 | 70.0 | Dual |
| 86.5 | 183.5 | 56.5 | Triple |
| 88.5 | 189.5 | 58.5 | Triple |
| 90.5 | 195.5 | 60.0 | Triple |
| 96.5 | 211.0 | 66.0 | Triple |

393 Series Model H25D/T

1.5" x 4" x 42" Forks**
SE 28 x 12.5-15 Drive Tires**

Capacity (lb) @ 24" Load Center**

| Std. Carriage* | Integral SS Carriage* | Hang-on SS Carriage* |
|----------------|-----------------------|----------------------|
| 5000 | 5000 | 4700 |
| 5000 | 5000 | 4700 |
| 5000 | 5000 | 4700 |
| 5000 | 5000 | 4700 |
| 5000 | 5000 | 4700 |
| 5000 | 5000 | 4700 |
| 5000 | 5000 | 4700 |
| 5000 | 5000 | 4700 |
| 5000 | 5000 | 4700 |
| 5000 | 4925 | 4700 |

393 Series Model H30D/T

1.75" x 4" x 42" Forks**
SE 28 x 12.5-15 Drive Tires**

Capacity (lb) @ 24" Load Center**

| Std. Carriage* | Integral SS Carriage* | Hang-on SS Carriage* |
|----------------|-----------------------|----------------------|
| 6000 | 6000 | 5605 |
| 6000 | 6000 | 5605 |
| 6000 | 6000 | 5605 |
| 6000 | 6000 | 5605 |
| 6000 | 6000 | 5605 |
| 6000 | 6000 | 5605 |
| 6000 | 6000 | 5605 |
| 6000 | 6000 | 5605 |
| 6000 | 6000 | 5605 |
| 6000 | 5845 | 5605 |
| 6000 | 5055 | 5055 |

393 Series Model H35D/T

1.75" x 5" x 42" Forks**
SE 28 x 12.5-15 Drive Tires**

Capacity (lb) @ 24" Load Center**

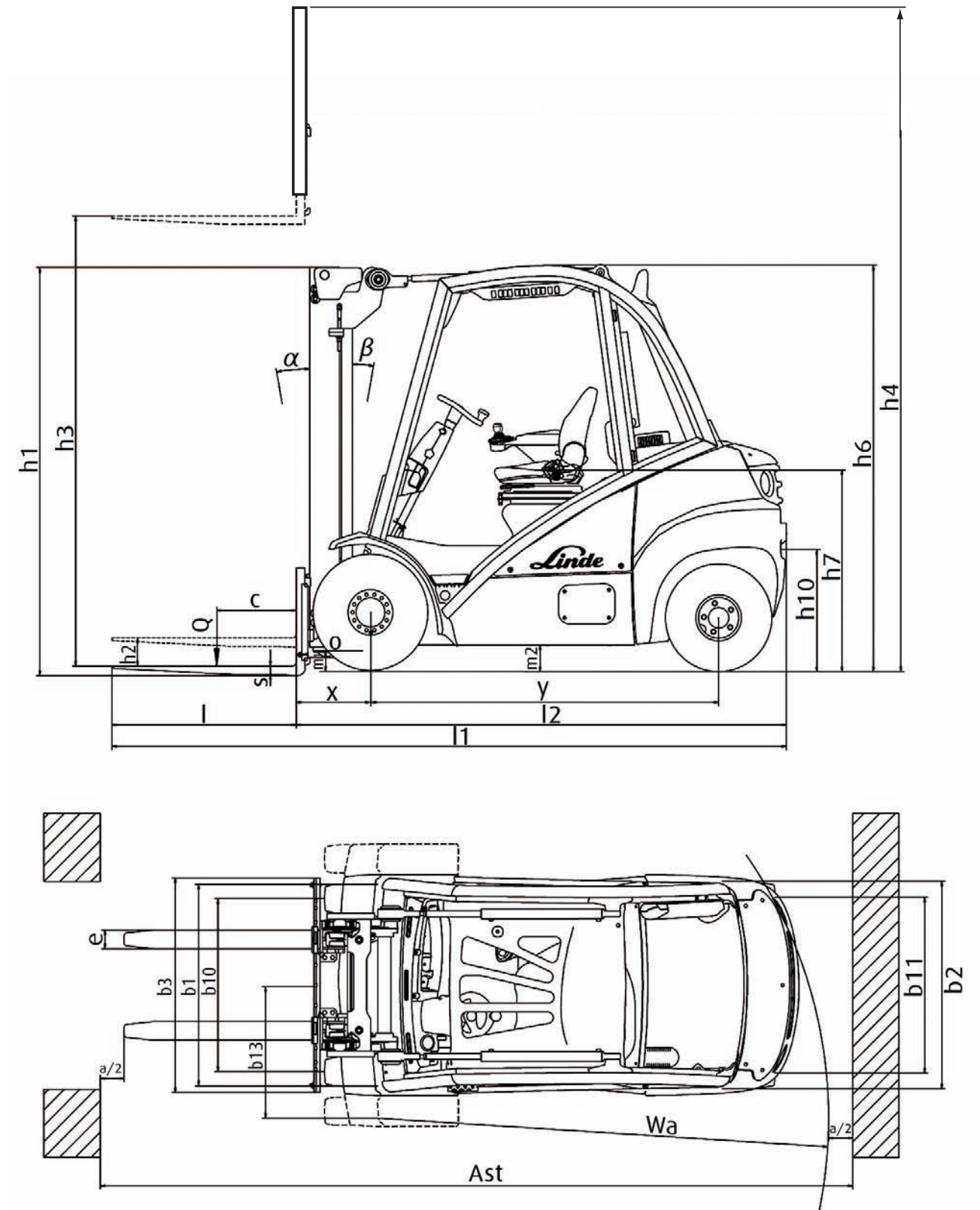
| Std. Carriage* | Integral SS Carriage* | Hang-on SS Carriage* |
|----------------|-----------------------|----------------------|
| 7000 | 7000 | 6500 |
| 7000 | 7000 | 6500 |
| 7000 | 7000 | 6500 |
| 7000 | 7000 | 6500 |
| 7000 | 7000 | 6500 |
| 7000 | 7000 | 6500 |
| 7000 | 7000 | 6500 |
| 7000 | 7000 | 6500 |
| 7000 | 7000 | 6500 |
| 7000 | 7000 | 6500 |
| 7000 | 6760 | 6500 |
| 7000 | 6000 | 6000 |

Mast Capacity Table

| h1 | h3 | h2 | |
|-------|-------|------|--------|
| 88.5 | 124.5 | 0.0 | Simple |
| 92.5 | 132.0 | 0.0 | Simple |
| 98.5 | 144.0 | 0.0 | Simple |
| 102.5 | 152.0 | 0.0 | Simple |
| 86.5 | 123.0 | 56.5 | Dual |
| 90.5 | 131.0 | 60.0 | Dual |
| 96.5 | 142.5 | 66.0 | Dual |
| 100.5 | 150.5 | 70.0 | Dual |
| 86.5 | 183.5 | 56.5 | Triple |
| 88.5 | 189.5 | 58.5 | Triple |
| 90.5 | 195.5 | 60.0 | Triple |
| 96.5 | 211.0 | 66.0 | Triple |

Mast Capacity Table

| h1 | h3 | h2 | |
|-------|-------|------|--------|
| 88.5 | 124.5 | 0.0 | Simple |
| 92.5 | 132.0 | 0.0 | Simple |
| 98.5 | 144.0 | 0.0 | Simple |
| 102.5 | 152.0 | 0.0 | Simple |
| 86.5 | 123.0 | 56.5 | Dual |
| 90.5 | 131.0 | 60.0 | Dual |
| 96.5 | 142.5 | 66.0 | Dual |
| 100.5 | 150.5 | 70.0 | Dual |
| 86.5 | 183.5 | 56.5 | Triple |
| 88.5 | 189.5 | 58.5 | Triple |
| 90.5 | 195.5 | 60.0 | Triple |
| 96.5 | 211.0 | 66.0 | Triple |



Technical data

SERIES 393 D/T
August 2011

| Category | Item # | Description | Unit | Linde H25D / H25T | | Linde H30D / H30T | | Linde H35D / H35T | | Item # |
|-----------------|--------------------------------------|--|---------------------------------------|--------------------------------|--------------------------|--------------------------------|--------------------------|--------------------------------|--------------------------|------------------------|
| Characteristics | 1.1 | Manufacturer | | Linde | | Linde | | Linde | | 1.1 |
| | 1.2 | Model designation | | H25D | H25T | H30D | H30T | H35D | H35T | 1.2 |
| | 1.3 | Power unit: battery, diesel, gasoline, LP gas, AC | | Diesel | LPG | Diesel | LPG | Diesel | LPG | 1.3 |
| | 1.4 | Operation: manual, pedestrian, rider standing, rider seated, order picker | | Seated | | Seated | | Seated | | 1.4 |
| | 1.5 | Load capacity | Q (lb) | 5000 | 5000 | 6000 | 6000 | 7000 | 7000 | 1.5 |
| | 1.6 | Load center | c (in) | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 | 24 | 1.6 |
| | 1.8 | Load distance (center of drive axle to fork face) | x (in) | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.5 | 17.7 | 17.7 | 1.8 |
| | 1.9 | Wheelbase | (in) | 74.9 | 74.9 | 75.9 | 75.9 | 77.4 | 77.4 | 1.9 |
| | Weight | 2.1 | Service weight | (lb) | 8531 | 8487 | 9303 | 9259 | 10317 | 10284 |
| 2.2 | | Axle loading with load, front/rear | (lb) | 12500 / 1543 | 12412 / 1587 | 14153 / 1763 | 14065 / 1807 | 15961 / 2072 | 15884 / 2116 | 2.2 |
| 2.3 | | Axle loading without load, front/rear | (lb) | 4254 / 4276 | 4166 / 4321 | 4299 / 5004 | 4210 / 5048 | 4519 / 5798 | 4442 / 5842 | 2.3 |
| Wheels & Tires | 3.1 | Tire type - front/rear: C (cushion), SE (cushion super elastic), P (pneumatic) | | P | | P | | P | | 3.1 |
| | 3.2 | Tire size: front | (in) | 27 x 10-12 ¹ / 20PR | | 27 x 10-12 ¹ / 20PR | | 27 x 10-12 ¹ / 20PR | | 3.2 |
| | 3.3 | Tire size: rear | (in) | 23 x 9-10 | | 23 x 9-10 | | 23 x 9-10 | | 3.3 |
| | 3.5 | Wheels: number front/rear (x = driven) | | 2 x / 2 ² | | 2 x / 2 ² | | 2 x / 2 ² | | 3.5 |
| | 3.6 | Track width, front | b10 (in) | 39.7 ³ | 39.7 ³ | 39.7 ³ | 39.7 ³ | 39.7 ³ | 39.7 ³ | 3.6 |
| | 3.7 | Track width, rear | b11 (in) | 36.7 | 36.7 | 36.7 | 36.7 | 36.7 | 36.7 | 3.7 |
| | Dimensions | 4.1 | Mast/fork carriage tilt: forward/back | degrees (°) | 5.0 / 8.0 ⁴ | 5.0 / 8.0 ⁴ | 5.0 / 8.0 ⁴ | 5.0 / 8.0 ⁴ | 5.0 / 8.0 ⁴ | 5.0 / 8.0 ⁴ |
| 4.2 | | Height of mast lowered | h1 (in) | See mast table | | See mast table | | See mast table | | 4.2 |
| 4.3 | | Free lift | h2 (in) | See mast table | | See mast table | | See mast table | | 4.3 |
| 4.4 | | Lift | h3 (in) | See mast table | | See mast table | | See mast table | | 4.4 |
| 4.5 | | Height of mast extended (includes LBR) | h4 (in) | h3 + 48" | | h3 + 48" | | h3 + 48" | | 4.5 |
| 4.7 | | Height of overhead guard/cab (Add 2.0" for top wiper) | h6 (in) | 87 ⁵ | 87 ⁵ | 87 ⁵ | 87 ⁵ | 87 ⁵ | 87 ⁵ | 4.7 |
| 4.8 | | Height of seat | h7 (in) | 43.5 | 43.5 | 43.5 | 43.5 | 43.5 | 43.5 | 4.8 |
| 4.12 | | Height of tow coupling | h10 (in) | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 27.5 | 4.12 |
| 4.19 | | Overall length with 42" forks | l1 (in) | 149.4 | 149.4 | 150.4 | 150.4 | 152 | 152 | 4.19 |
| 4.20 | | Length to fork face | l2 (in) | 107.4 | 107.4 | 108.4 | 108.4 | 110 | 110 | 4.20 |
| 4.21 | | Overall width, front/rear | b1/b2 (in) | 49.5 ⁶ / 49.5 | 49.5 ⁶ / 49.5 | 49.5 ⁶ / 49.5 | 49.5 ⁶ / 49.5 | 49.5 ⁶ / 49.5 | 49.5 ⁶ / 49.5 | 4.21 |
| 4.22 | | Fork dimensions | s/e/l (in) | 1.75 / 4 / 42 | 1.75 / 4 / 42 | 1.75 / 4 / 42 | 1.75 / 4 / 42 | 1.75 / 4 / 42 | 1.75 / 4 / 42 | 4.22 |
| 4.23 | | Fork carriage: class | | Class 3 | Class 3 | Class 3 | Class 3 | Class 3 | Class 3 | 4.23 |
| 4.24 | | Width of fork carriage | b3 (in) | 45.3 ⁷ | 45.3 ⁷ | 45.3 ⁷ | 45.3 ⁷ | 45.3 ⁷ | 45.3 ⁷ | 4.24 |
| 4.31 | | Ground clearance under mast, with load | m1 (in) | 4.7 | 4.7 | 4.7 | 4.7 | 4.6 | 4.6 | 4.31 |
| 4.32 | | Ground clearance, center of wheelbase | m2 (in) | 6.8 | 6.8 | 6.8 | 6.8 | 6.7 | 6.7 | 4.32 |
| 4.33 | | Aisle width, with 48" load | Ast (in) | 168.7 ⁸ | 168.7 ⁸ | 169.7 ⁸ | 169.7 ⁸ | 171.1 ⁸ | 171.1 ⁸ | 4.33 |
| 4.34 | Aisle width, with other load lengths | | 112.7 ¹⁰ | 112.7 ¹⁰ | 113.7 ¹⁰ | 113.7 ¹⁰ | 115.10 ¹⁰ | 115.10 ¹⁰ | 4.34 | |
| 4.35 | Outer turning radius | Wa (in) | 95.3 | 95.3 | 96.2 | 96.2 | 97.5 | 97.5 | 4.35 | |
| Performance | 5.1 | Travel speed, with/without load | (mph) | 13.75 / 13.75 | 13.75 / 13.75 | 13.75 / 13.75 | 13.75 / 13.75 | 13.75 / 13.75 | 13.75 / 13.75 | 5.1 |
| | 5.2 | Lifting speed, with/without load | (fpm) | 92.5 / 94.5 | 104.3 / 110 | 104.3 / 110 | 104.3 / 110 | 94.5 / 98.5 | 94.5 / 98.5 | 5.2 |
| | 5.3 | Lowering speed, with/without load | (fpm) | 106.3 / 102.3 | 106.3 / 102.3 | 106.3 / 102.3 | 106.3 / 102.3 | 106.3 / 102.3 | 106.3 / 102.3 | 5.3 |
| | 5.5 | Drawbar pull, with/without load | (lbs) | 4502 / 3405 | 4502 / 3405 | 4448 / 3439 | 4448 / 3369 | 4448 / 3617 | 4448 / 3554 | 5.5 |
| | 5.7 | Climbing ability, with/without load | (%) | 32 / 33 | 32 / 33 | 27 / 30 | 26 / 30 | 24 / 28 | 23 / 28 | 5.7 |
| | 5.9 | Acceleration, with/without load | (sec) | 5.6 / 4.8 ⁹ | 6.0 / 5.2 ⁹ | 5.6 / 4.8 ⁹ | 6.1 / 5.3 ⁹ | 5.7 / 4.9 ⁹ | 6.1 / 5.3 ⁹ | 5.9 |
| 5.10 | Service brake | | Hydrostatic | | Hydrostatic | | Hydrostatic | | 5.10 | |
| Engine | 7.1 | Engine manufacturer/type | | VW / CBH.A | VW / BEF | VW / CBH.A | VW / BEF | VW / CBH.A | VW / BEF | 7.1 |
| | 7.2 | Engine rating | (hp) | 59 | 53 | 59 | 53 | 59 | 53 | 7.2 |
| | 7.3 | Rated speed | (rpm) | 2800 | 2600 | 2800 | 2600 | 2800 | 2600 | 7.3 |
| | 7.4 | Number of cylinders/Engine displacement | (cu inches) | 4 / 120 | 4 / 115.7 | 4 / 120 | 4 / 115.7 | 4 / 120 | 4 / 115.7 | 7.4 |
| Other | 8.1 | Traction control | | Hydrostatic | | Hydrostatic | | Hydrostatic | | 8.1 |
| | 8.2 | Working pressure for attachments | (psi) | 2465 | 2465 | 2465 | 2465 | 2465 | 2465 | 8.2 |
| | 8.3 | Oil flow attachments | (gpm) | 10.5 | 10.5 | 10.5 | 10.5 | 10.5 | 10.5 | 8.3 |
| | 8.4 | Noise level at driver's ear | (dB) | 77 | 77 | 77 | 77 | 77 | 77 | 8.4 |

Footnotes

- ¹ Optional tires available ⁶ 63.4 with twin tires
² 4x with twin tires ⁷ Wider carriages available
³ 47.4 with twin tires ⁸ Including 48" load or forks, and 8" operational clearance
⁴ 5° with triplex mast ⁹ 0 mph to maximum speed
⁵ Low ohg available ¹⁰ Add load length, add operational clearance

- Antriebe für alle Torarten
- Industrie- und Garagentore
- Hof Tore, Gartentore, Alu-Zäune
- Haustüren, Feuerschutztüren
- Markisen und Sonnenschutzanlagen

- Kundenservice
- Prüfung und Wartung durch TÜV-geprüften Sachkundigen für Türen und Tore aller Fabrikate

STA Sichert GmbH • Tennenloher Hauptstr. 2 • 91186 Büchenbach

Fante Peter GmbH
Ringstr. 100
D - 91126 RednitzhembachIhre Kundennummer: 1240503
Ihre Telefonnummer: 09122/632085 od. 78923
Ihre Faxnummer: 09122/Projektnummer: 20219385
Unser Zeichen: GJ
Bearbeiter:

Angebotsdatum: 22.06.2021

Angebot
AN20211195**Lieferadresse:**

Ziegelstraße 40 - Schrankenanlage

Sehr geehrter Herr Patrick Fante,

wir danken Ihnen für Ihre Anfrage und unterbreiten Ihnen auf den folgenden Seiten unser Angebot. Alle Preise sind freibleibend. An dieses Angebot binden wir uns 4 Wochen. Im übrigen gilt die VOB. Eine fach- und termingerechte Ausführung können wir Ihnen im Voraus zusichern.

| Pos. | Menge | Einheit | Bezeichnung | Einzelpreis € | Gesamtpreis € |
|------|-------|---------|--|---------------|---------------|
| 1 | 2,00 | Stück | ELKA-Schranke S 8000 (max. Sperrbreite mit SG150: 6000mm) Schrankengehäuse aus Aluminium, IP54, mit Klemmtechnologie, pulverbeschichtet, RAL 5012/9010, Sonderfarben optional lieferbar. Robuste Mechanik Für Intensivbetrieb bis 100% Einschaltdauer, Komponenten aus verzinktem Stahl, Vandalismusschutz. Effizientes Antriebskonzept Mehrstufiges Planetengetriebe mit energiesparendem 24V BLDC-Motor Perfektes Laufverhalten Präzise Baumbewegung durch elektronischer Drehzahlregelung - schnell, leise, sanft Motorsteuerung MO24 Schlanke Menüführung über 4x7-Segment-Anzeige, mit vorverdrahtete Klemmleiste, drei integrierte 1- Kanal Schleifendetektoren, 6 frei programmierbare, potentialfreie Multifunktionsrelais, Kraftüberwachung. Vorkonfektionierter Schrankenbaum Doppelschwinge mit Mittelholmaufnahme, links/rechts verwendbar, aus Aluminium, pulverbeschichtet, RAL | | |

Übertrag

Seite 1 von 4

Angebot 20211195

| Pos. | Menge | Einheit | Bezeichnung | Einzelpreis € | Gesamtpreis € |
|------|-------|---------|---|---------------|---------------|
| | | | Übertrag | | |
| | | | 9010, mit roten, reflektierenden Signalstreifen, gummigepolsterte Baumunterkante. Optionale Module Automatisch AUF bei Netzausfall, Unterbrechungsfreier Schrankenbaumbetrieb bei Netzausfall, TCP/IP, Funkempfänger, ECON-Box mit Jahresschaltuhr und Differenzzählung, konfigurierbar mit ECON APP. | | |
| 2 | 12,00 | Stück | Sperrgitter 150, weiß aus Aluminium-Rundrohren, O20mm, 1.500mm hoch, inklusive Anlenkhebel und Abweiser. Gewicht: 3,8kg/m | | |
| 3 | 2,00 | Stück | Pendelstütze für P 4000 bis S 8000, höhenverstellbar | | |
| 4 | 2,00 | Stück | Feuerwehrotentriegelung, vorne, DIN 3223 Für Baureihe INDUSTRIAL - Serie S, elektromechanisch, ohne Schlüssel, montiert | | |
| 5 | 2,00 | Stück | Heizung für Schranken 230V, 50W | | |
| 6 | 2,00 | Stück | Thermostat für Heizung 230V | | |
| 7 | 2,00 | Stück | Klebefolie „ACHTUNG - KEIN DURCHGANG.“ Schranke schließt automatisch nach jedem Fahrzeug“ | | |
| 8 | 2,00 | Paar | Lichtgitter SG10 Betriebsspannung: 12-36VDC Stromaufnahme: 150mA Betriebstemperatur: -20°C bis +65°C Reichweite bis zu 14m Höhe: 850mm Halbleiter-Relaisausgang Anwendung: Schranken | | |
| 9 | 1,00 | Stück | Laserscanner Erfassungsbereich max. ca. 9,9m x 9,9m inkl Aluminium-Gehäuse mit Aufnahme eines Laserscanners Montage am Schrankengehäuse Zum Öffnen (und Absicherung der Schranke Zur Erfüllung des Mindestschutzniveau wenn Fußgänger o. Fahrradfahrer im öffentlichen Bereich nicht ausgeschlossen werden können!!) | | |
| 10 | 1,00 | Stück | SOMcom2 Funkempfänger 2-Kanal einfaches Umrüsten von Fremdantrieben und bei | | |
| | | | Übertrag | | |

Angebot 20211195

| Pos. | Menge | Einheit | Bezeichnung | Einzelpreis € | Gesamtpreis € |
|------------------------|-------|---------|---|---------------|------------------|
| | | | Übertrag | | |
| | | | Wechsel der Funkfrequenz | | |
| | | | Möglichkeit einer Rückmeldung über Handsender wenn der gesndete Befehl vom Empfänger verarbeitet wurde | | |
| | | | weitere Vorteile durch SOMloq2: Hop-Funktion | | |
| | | | Antenne: integriert | | |
| | | | Speicher: 40 Funkbefehle einlernbar | | |
| | | | Steckplatz für Speichererweiterung "Memo" 450 Funkbefehle | | |
| | | | Spannungsversorgung: AC/DC 12-24V | | |
| | | | Einsatzbereich: trockene, geschlossene Räume | | |
| | | | Steuerausgang: 2 potentialfreie Relaiskontakte (Schließer, 1A, DC 30V) | | |
| | | | Anschluss: 6-polige Schraubklemme | | |
| | | | Abmessungen: 190x40x32mm | | |
| | | | Betriebsart: Tastbetrieb (Tip) | | |
| 11 | 1,00 | Stück | Handsender Sommer Pearl Vibe, 4 Kanal Sommer 868,95 MHz, schwarz/rot | | E.P. eventual |
| 12 | 2,00 | Psch | Fachmontage Schranke ohne Fundamentarbeiten ohne Elektrozuleitung ohne Kabelverlegung | | |
| Nettobetrag | | | | EUR | |
| 19,00 % Mehrwertsteuer | | | | EUR | |
| Gesamtbetrag | | | | EUR | |

Lieferzeit: nach Vereinbarung

An die Preise des Angebotes halten wir uns 4 Wochen gebunden.

Zahlungsplan:

80% nach Beauftragung, 20% nach Montage

Zahlung innerhalb 8 Tagen ohne weiteren Abzug.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

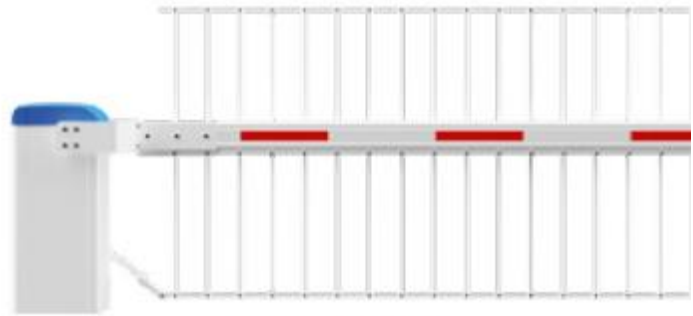
STA GmbH

Sichert Tor und Antriebstechnik

Angebot 20211195

Goldmann Jens

Bei Auftragserteilung bitten wir um Rücksendung des unterschriebenen Angebotes...



Sperrgitter 150



BAUANTRAG

Erläuterungsbericht

Bauvorhaben: Umbau einer Lagerfläche für Abfälle sowie Errichtung eines weiteren Lagertanks und einer Umschlagfläche nach AwSV mit Überdachung

Bauherr: Peter Fante GmbH, Ringstraße 100, 91126 Schwabach

Stand: 31.03.2022

Im Zuge einer Neuordnung der Betriebsgrundstücke wird die Fläche Ziegelstraße 39 umgebaut. Bisher befinden sich dort zwei liegende Stahltanks (80 und 60 m³), die verschoben werden müssen. Ein weiterer Stahltank (100 m³) für brennbare Flüssigkeiten kommt hinzu.

In den doppelwandigen Tanks nach DIN 6612 mit Leckanzeigen werden Kühlerfrostschutz, Altöl und Bremsflüssigkeit gelagert.

Die Befüll- u. Entleervorgänge der Tanks bzw. der Tankfahrzeuge werden auf einer überdachten Umschlagfläche mit Hilfe von stationären oder Fahrzeugpumpen durchgeführt.

Es handelt sich um eine Arbeitsstätte mit höherem Gefährdungspotential. Die Arbeiten werden von LKW-Fahrern oder nach Bedarf von Platz-Mitarbeitern der Werke I und II, die im Werk III nur nach Bedarf eingesetzt werden.

Die Arbeitsplätze sind nicht ständig besetzt.

Zusätzliche Stellplätze sind daher nicht erforderlich. Darüber hinaus sind auf den Betriebsgeländen der Fa. Fante ausreichend Stellplätze vorhanden.

Für die im Werk III sporadisch eingesetzten Mitarbeiter und LKW-Fahrer werden die in den unmittelbar benachbarten Werken I und II der Fa. Fante in ausreichendem Umfang vorhandenen Sozialräume benutzt.

Weitere Einzelheiten sind in der Betriebsbeschreibung des Antrags nach BlmschG enthalten.





APPELTAUER + BRANDL
ARCHITECTEN

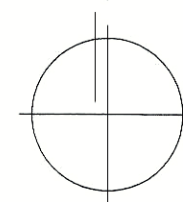
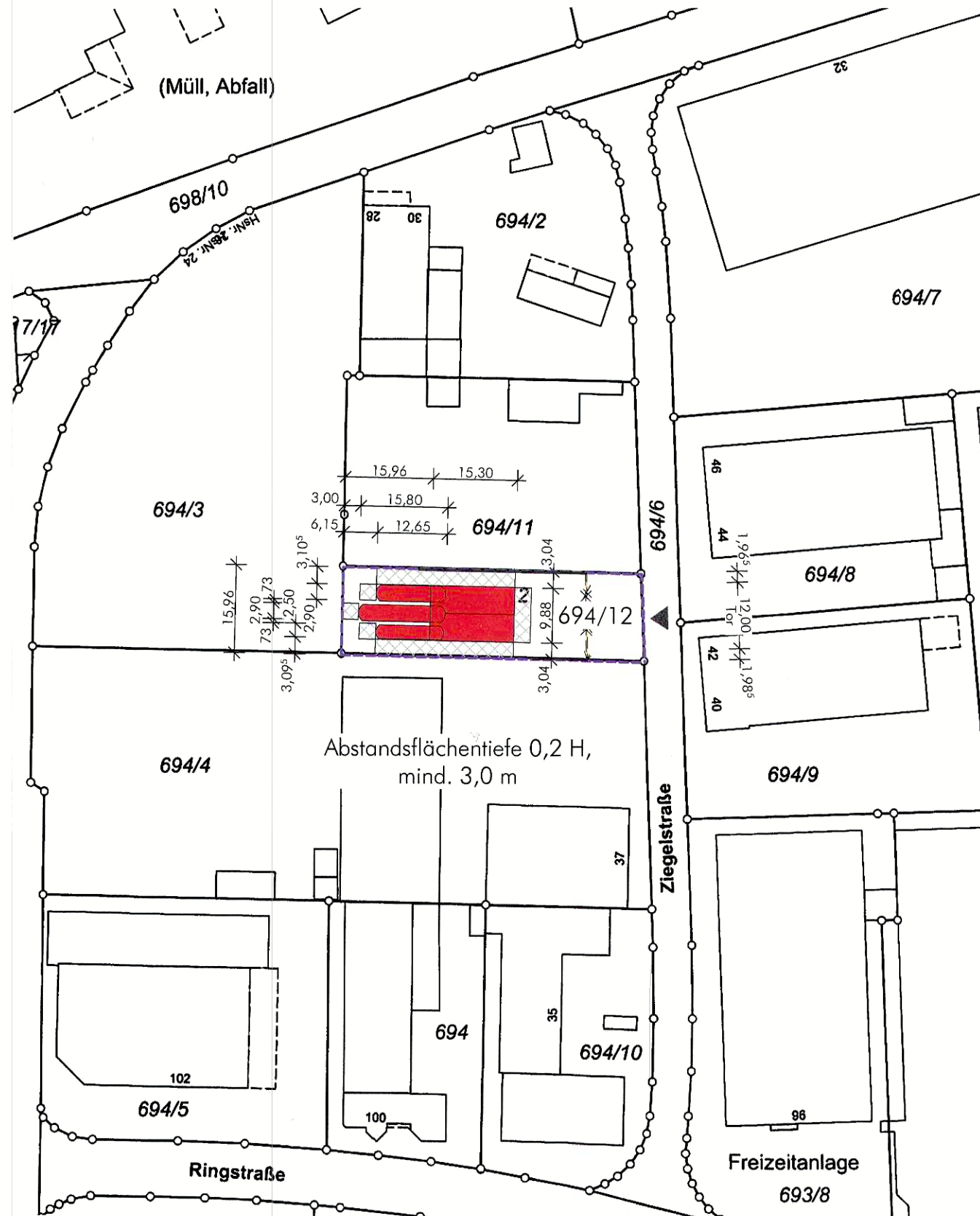
PROJEKT: Fante Werk III - Umbau einer Lagerfläche für Abfälle
sowie Errichtung eines weiteren Lagertanks und einer
Umschlagfläche nach AwSV mit Überdachung
Ziegelstraße 39
91126 Rednitzhembach

BAUHERR:

Peter Fante GmbH
Ringstraße 100
91126 Rednitzhembach

NACHBARN:

FLUR-NR.:



SONDERBAU
aufgrund
Art. 2 (4) Nr. 19 BayBO

ENTWURFSVERFASSER:






APPELTAUER + BRANDL ARCHITECTEN











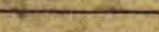


BAUANTRAG

| DATUM | ÄNDERUNGEN | GEZ. |
|-----------------|------------|---------------------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| PROJEKT NR.: | 220101 | MASSTAB: 1:1000 |
| BLATTGRÖSSE: | DIN A3 | GEZEICHNET: 31.03.2022/MV |
| LAGEPLAN | | 100 |

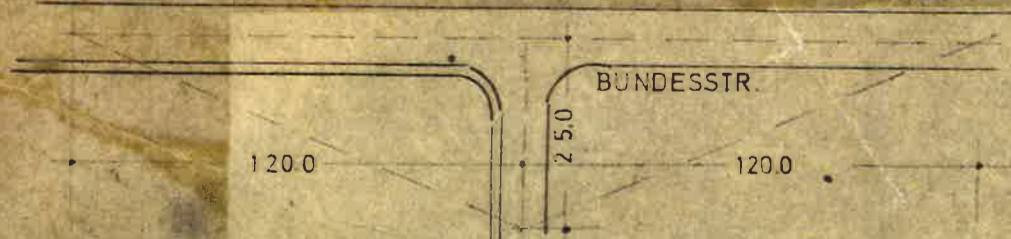
HINWEISE:

-  BEST. OBERIRDISCHE VERSORGUNGSLEITUNG
-  FLURSTÜCKSNUMMER
-  BEST. WOHNGEBÄUDE
-  BEST. FLURSTÜCKSGRENZE
-  WIRTSCHAFTS - INDUSTRIE - NEBENGEBÄUDE

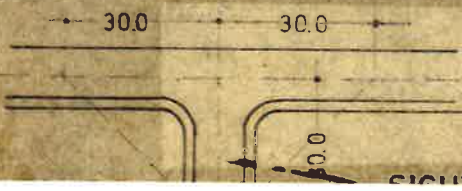
FESTSETZUNGEN:

-  P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
-  VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  UMFORMERSTATION
-  OBERIRDISCHE VERSORGUNGSLEITUNG GEPL.
-  GEMEINDEGRENZE
-  RÄUMLICHE BEGRENZUNG DES GELTUNGSBEREICHES
-  FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZ ODER GARAGEN
-  BAUGRENZE
-  STRASSEN BEGRENZUNGSLINIE
-  FLÄCHE FÜR FORSTWIRTSCHAFT
DER BAUMBESTAND IST ZU ERHALTEN (§ 9 (1) 16 BBAUG)
DEN WALDBESITZERN IST EINE PFLEGLICHE FORSTWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG WEITERHIN UNEINGESCHRÄNKT GESTATTET. KAHLHIEBE U. LICHTHAUGEN KÖNNEN JEDOCH NUR MIT ZUSTIMMUNG DER GEMEINDE ERFOLGEN.

SICHTDREIECK AN DER EINMÜNDUNG DER GEMEINDESTRASSE IN DIE BUNDESSTRASSE



IM SICHTDREIECK DÜRFEN KEINE BAULICHEN ANLAGEN U. EINFRIEDUNGEN VON MEHR ALS 1,0 METER HÖHE ÜBER FAHRBAHN-RAND ERRICHTET WERDEN. AUSSERDEM DARF WEDER DURCH ANPFLANZUNG STAPELN VON HOLZ UND SONSTIGEN GEGENSTÄNDEN DIE SICHT IN MEHR ALS 1 M. HÖHE ÜBER DER FAHRBAHN BEHINDERT WERDEN.



-  SO SONDERGEBIET
-  STRASSE M. BREITENANGABE
-  G GRÜNFLÄCHE
-  LÄRMSCHÜTZENDE ANPFLANZUNGEN
-  GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
-  GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL
-  GE GEWERBE GEBIET DACHNEIGUNG 0°-3°
-  IV ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTZUHALTEND
-  INNERHALB DES SCHUTZSTREIFENS DER LEITUNG NÜRNBERG SIND BAULICHE ANLAGEN, DIE SICH ERDGLEICHE ERHEBEN (HOCHBAUTEN) NICHT ZU ERRICHTEN.

FESTSETZUNG LÄRMPEGEL z.B.

| |
|-----------------------------------|
| 22 ⁰⁰ -7 ⁰⁰ |
| ≤ 45 dB |



DIE FLÄCHE ZWISCHEN BAUGRENZE UND GRUNDSTÜCKSGRENZE IST MIT EINHEIMISCHEN LAUBBÄUMEN (I.O.) ODER EINHEIM. STRÄUCHERN ZU BEPFLANZEN UND DEN BÄUMEN ZU ERHALTEN.












PLANERSTELLER:

LUDWIG HAIN
ARCHITEKT

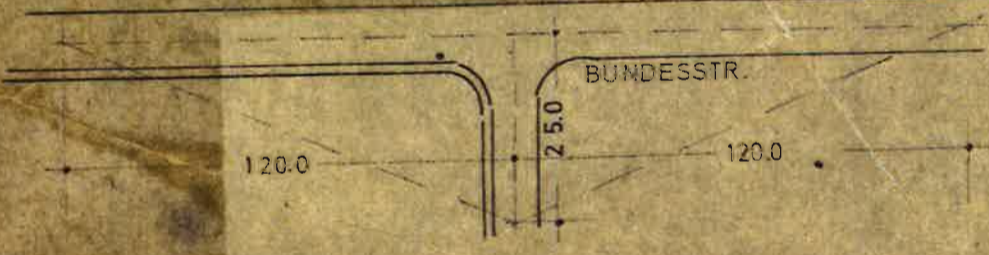
854 SCHWABACH
STADT PARKSTR. 28

GEÄNDERT AM 15.12.1978
GEÄNDERT AM 27.09.1979

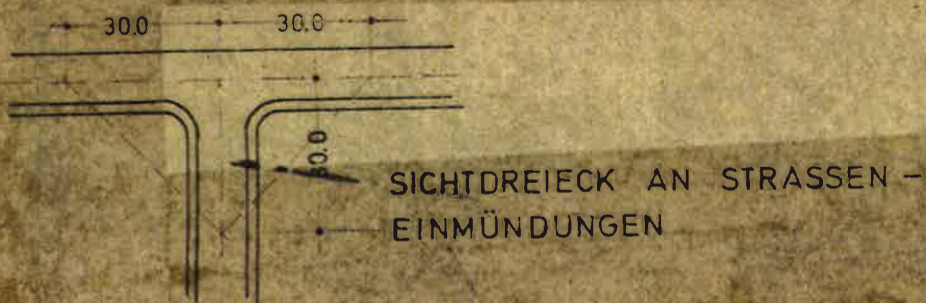
FESTSETZUNGEN:

-  P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN
-  ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
-  VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  UMFORMERSTATION
-  OBERIRDISCHE VERSORGUNGSLEITUNG GEPL.
-  GEMEINDEGRENZE
-  RÄUMLICHE BEGRENZUNG DES GELTUNGSBEREICHES
-  FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZ ODER GARAGEN
-  BAUGRENZE
-  STRASSEN BEGRENZUNGSLINIE
-  FLÄCHE FÜR FORSTWIRTSCHAFT
DER BAUMBESTAND IST ZU ERHALTEN (§ 9 (1) 16 BBAUG)
DEN WALDBESITZERN IST EINE PFLÉGLICHE FORSTWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG WEITERHIN UNEINGESCHRÄNKT GESTATTET. KAHLHIEBE U. LICHTHAUUGEN KÖNNEN JEDOCH NUR MIT ZUSTIMMUNG DER GEMEINDE ERFOLGEN.

SICHTDREIECK AN DER EINMÜNDUNG DER GEMEINDESTRASSE IN DIE BUNDESSTRASSE



IM SICHTDREIECK DÜRFEN KEINE BAULICHEN ANLAGEN U. EINFRIEDUNGEN VON MEHR ALS 10 METER HÖHE ÜBER FAHRBAHN-RAND ERRICHTET WERDEN. AUSSERDEM DARF WEDER DURCH ANPFLANZUNG STAPELN VON HOLZ UND SONSTIGEN GEGENSTÄNDEN DIE SICHT IN MEHR ALS 1 M. HÖHE ÜBER DER FAHRBAHN BEHINDERT WERDEN.



SICHTDREIECK AN STRASSEN-EINMÜNDUNGEN



SONDERGEBIET



STRASSE M. BREITENANGABE

G

GRÜNFLÄCHE



LÄRMSCHÜTZENDE ANPFLANZUNGEN

GRZ

GRUNDFLÄCHENZAHL

GFZ

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

GE

GEWERBEGEBIET DACHNEIGUNG 0°-3°

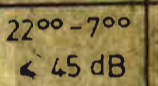
IV

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HOCH



INNERHALB DES SCHUTZSTREIFENS DER LEITUNG NÜRNBERG SIND BAULICHE ANLAGEN, DIE SICH ERDGLEICHE ERHEBEN (HOCHBAUTEN) NICHT

FESTSETZUNG LÄRMPEGEL z.B.



DIE FLÄCHE ZWISCHEN BAUGRENZE UND GEMEINDEGRENZE IST MIT EINHEIMISCHEN LAUBBÄUMEN (Z.B. BEECH, OAK) UND EINHEIM. STRÄUCHERN ZU BEPFLANZEN UND DEN BESTEHENDEN ERHALTEN.

PLANERSTELLER:

LUDWIG HAIN
ARCHITEKT

GEÄNDERT - 15.9.72
GEÄNDERT AM 27.8.72

854 SCHWABACH
STADT PARKSTR. 28
TEL. 09122 / 3614

SCHWABACH DEN 17. 8. 1972

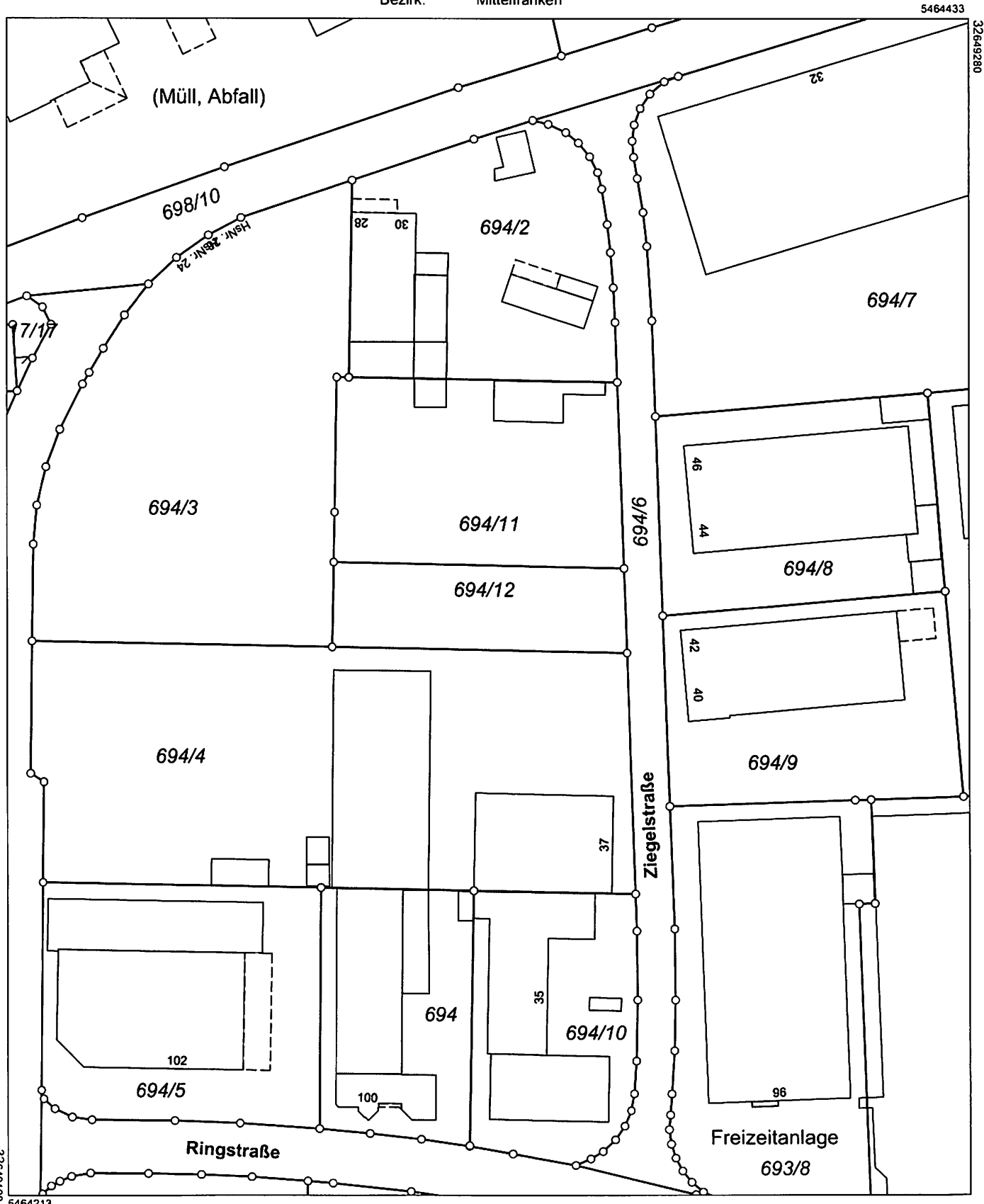
DIESER PLAN IST GEM. § 2 ABS. 1 BBAUG. AUFGRUND DES BESCHLUSSES DES GEMEINDERATES WALPERSDORF VOM 24.10.1969 AUSGEARBEITET UND DURCH BESCHLUSS DES GEMEINDERATES REDNITZHEMBACH AM 25. 8. 1972 ALS ENTWURF BESCHLOSSEN.

DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 2 ABS. 6 BBAUG WURDE AM 15. 9. 72 ORTSÜBLICH BEKANNT GEMACHT.



Flurstück: 694/12
Gemarkung: Walpersdorf

Gemeinde: Rednitzhembach
Landkreis: Roth
Bezirk: Mittelfranken



Maßstab 1:1000 0 10 20 30 Meter

Vervielfältigung nur in analoger Form für den eigenen Gebrauch.
Zur Maßentnahme nur bedingt geeignet.

Geschäftszeichen: b



Zu bebauendes Flurstück

Flurstück 694/12 Gemarkung Walpersdorf

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Rednitzhembach
Landkreis Roth
Bezirk Mittelfranken

Lage: Nähe Siemensstraße

Fläche: 875 m²

Angaben zu Buchung und Eigentum

Buchungsart: Grundstück

Eigentümer: Peisl, Peter
Burggrafenstraße 8
91126 Schwabach

Anmerkung IBES 01.04.2022:
Der neue Eigentümer
Peter Fante GmbH
Ringstr. 100
91126 Rednitzhembach
ist noch nicht beim Registergericht eingetragen.
Der aktualisierte Auszug wird nach Erhalt
nachgereicht.

Benachbarte Flurstücke

Flurstück 694/3 Gemarkung Walpersdorf

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Rednitzhembach
Landkreis Roth
Bezirk Mittelfranken

Angaben zu Buchung und Eigentum

Buchungsart: Grundstück

Eigentümer: Carl Beutlhauser Baumaschinen GmbH
Tittlinger Straße 39
94034 Passau

Flurstück 694/6 Gemarkung Walpersdorf

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Rednitzhembach
Landkreis Roth
Bezirk Mittelfranken

Angaben zu Buchung und Eigentum

Buchungsart: Grundstück

Eigentümer: Gemeinde Rednitzhembach
Rathausplatz 1
91126 Rednitzhembach

Flurstück 694/4 Gemarkung Walpersdorf

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Rednitzhembach
Landkreis Roth
Bezirk Mittelfranken

Angaben zu Buchung und Eigentum

Buchungsart: Grundstück

Eigentümer: Pesteritz, Franz
Römerstraße 27
90455 Nürnberg

Pesteritz, Waltraud
Römerstraße 27
90455 Nürnberg

Flurstück 694/11 Gemarkung Walpersdorf

Gebietszugehörigkeit: Gemeinde Rednitzhembach
Landkreis Roth
Bezirk Mittelfranken

Angaben zu Buchung und Eigentum

Buchungsart: Grundstück

Eigentümer: Peisl, Peter
Burggrafenstraße 8
91126 Schwabach



Statistik der Baugenehmigungen

BG

Bitte lesen Sie vor dem Ausfüllen die dazugehörigen Erläuterungen.

Identifikationsnummer _____
 Bauscheinnummer/Aktenzeichen _____

1 Allgemeine Angaben **1** (Blockschrift)

Bauherr/Bauherrin

Name/Firma: _____

 Anschrift: _____

Anschrift des Baugrundstücks

Straße, Nummer: _____

 Postleitzahl, Ort: _____

Lage des Baugrundstücks

Gemeinde: _____
 Gemeindeteil: _____

Datum der Baugenehmigung bzw. Genehmigungsfreistellung

_____ Monat _____ Jahr

| | | |
|------------------|---|--|
| Nur Neubau | 2 Art der Bautätigkeit 2 | |
| | Errichtung eines neuen Gebäudes – überwiegend | |
| | in konventioneller Bauart | 1 <input type="checkbox"/> |
| | im Fertigteilbau (auch serielles/modulares Bauen) | 2 <input type="checkbox"/> |
| | Baumaßnahme an bestehendem Gebäude | 3 <input type="checkbox"/> |
| Bei Baumaßnahmen | Bei Baumaßnahme an bestehendem Gebäude | |
| | Ändert sich der Nutzungsschwerpunkt des Gebäudes zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau? | Ja Nein 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> |
| | <i>Falls „Ja“, bitte frühere Nutzung angeben:</i> | |
| | _____ | Ja Nein 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> |
| | Wurde ein Abgangsbogen ausgestellt? | 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> |
| | Bei Wiederaufbau, Ersatzbau, Wiederherstellung | |
| | In welchem Jahr wurde das Gebäude (Gebäudeteil) abgebrochen, zerstört o. Ä.? | _____ |
| | _____ | Ja Nein 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> |
| | Wurde ein Abgangsbogen ausgestellt? | 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> |

Füllen Sie den Fragebogen aus bei ...

- ... Neubau (für jedes Gebäude 1 Erhebungsbogen).
- ... Baumaßnahmen an einem bestehenden Gebäude.
- ... Änderung des Nutzungsschwerpunkts zwischen Wohnbau und Nichtwohnbau (bitte zusätzlich einen Abgangsbogen ausfüllen).

Bayerisches Landesamt für Statistik
 Team Bautätigkeit
 Postfach 1163
 97401 Schweinfurt
 Sie erreichen uns unter
 Telefon 09721 2088-5325
 Telefax 09721 2088-5660
 E-Mail
 baustatistik@statistik.bayern.de

Vom Bauamt bzw. der Gemeinde auszufüllen Ja Nein

Genehmigungsfreistellung nach Art. 58 BayBO 1 2

Bauaufsichtliche Zustimmung nach Art. 73 BayBO ... 9

Datum der Baugenehmigung bzw. Genehmigungsfreistellung (Sst 13–18) _____
 Monat Jahr

Es handelt sich um eine Tektur

Ansprechperson für Rückfragen (freiwillige Angabe)

 Name (z. B. Architekt-/in, Planverfasser-/in)

 Telefon und/oder E-Mail

3 Angaben zum Gebäude **3**

Bauherr

- Öffentlicher Bauherr** .. 1 Handel, Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung 6
- Unternehmen**
- Wohnungsunternehmen 2
- Immobilienfonds 3
- Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei 4
- Produzierendes Gewerbe 5
- Privater Haushalt** 7
- Organisation ohne Erwerbszweck** 8

Wohngebäude (ohne Wohnheim)

(auch Ferienhaus privat vom Eigentümer genutzt)

- ohne Eigentumswohnungen 1
- mit Eigentumswohnungen 2

Wohnheim

..... 3

Nichtwohngebäude – Bitte Nutzungsart angeben:

 (z. B. Bankgebäude, Werkhalle, Ferienhaus zur gewerblichen Nutzung, Schule)

Haustyp des Wohngebäudes

- Einzelhaus 1 Gereihtes Haus 3
- Doppelhaushälfte 2 Sonstiger Haustyp 4

Überwiegend verwendeter Baustoff/Tragkonstruktion

- Ziegel 1 Stahl 5
- Kalksandstein 2 Stahlbeton 6
- Porenbeton 3 Holz 7
- Leichtbeton/Bims 4 Sonstiges 8

Vorwiegende Art der Beheizung

- Fernheizung 1 Etagenheizung 4
- Blockheizung 2 Einzelraumheizung 5
- Zentralheizung 3 Keine Heizung 6

Bei allen Baumaßnahmen

Nur bei Errichtung eines neuen Gebäudes

noch: 3 Angaben zum Gebäude

Verwendete Energie (Bitte jeweils eine Position ankreuzen.)

| Heizung | Primär | | Sekundär | | Warmwasserbereitung | Primär | | Sekundär | |
|-----------------------------------|--------|--------------------------|----------|--------------------------|-----------------------------------|--------|--------------------------|----------|--------------------------|
| | | | | | | | | | |
| Keine | 00 | <input type="checkbox"/> | 00 | <input type="checkbox"/> | Keine | 00 | <input type="checkbox"/> | 00 | <input type="checkbox"/> |
| Öl | 02 | <input type="checkbox"/> | 13 | <input type="checkbox"/> | Öl | 02 | <input type="checkbox"/> | 13 | <input type="checkbox"/> |
| Gas | 03 | <input type="checkbox"/> | 14 | <input type="checkbox"/> | Gas | 03 | <input type="checkbox"/> | 14 | <input type="checkbox"/> |
| Strom | 04 | <input type="checkbox"/> | 15 | <input type="checkbox"/> | Strom | 04 | <input type="checkbox"/> | 15 | <input type="checkbox"/> |
| Fernwärme/ Fernkälte | 05 | <input type="checkbox"/> | 16 | <input type="checkbox"/> | Fernwärme/ Fernkälte | 05 | <input type="checkbox"/> | 16 | <input type="checkbox"/> |
| Geothermie | 06 | <input type="checkbox"/> | 17 | <input type="checkbox"/> | Geothermie | 06 | <input type="checkbox"/> | 17 | <input type="checkbox"/> |
| Umweltthermie (Luft/Wasser) .. | 07 | <input type="checkbox"/> | 18 | <input type="checkbox"/> | Umweltthermie (Luft/Wasser) .. | 07 | <input type="checkbox"/> | 18 | <input type="checkbox"/> |
| Solarthermie | 08 | <input type="checkbox"/> | 19 | <input type="checkbox"/> | Solarthermie | 08 | <input type="checkbox"/> | 19 | <input type="checkbox"/> |
| Holz | 09 | <input type="checkbox"/> | 20 | <input type="checkbox"/> | Holz | 09 | <input type="checkbox"/> | 20 | <input type="checkbox"/> |
| Biogas/ Biomethan | 10 | <input type="checkbox"/> | 21 | <input type="checkbox"/> | Biogas/ Biomethan | 10 | <input type="checkbox"/> | 21 | <input type="checkbox"/> |
| Sonst. Biomasse | 11 | <input type="checkbox"/> | 22 | <input type="checkbox"/> | Sonst. Biomasse | 11 | <input type="checkbox"/> | 22 | <input type="checkbox"/> |
| Sonst. Energie .. | 12 | <input type="checkbox"/> | 23 | <input type="checkbox"/> | Sonst. Energie .. | 12 | <input type="checkbox"/> | 23 | <input type="checkbox"/> |

Falls „Sonstige Energie für Heizung“, bitte hier erläutern:

Falls „Sonstige Energie für Warmwasserbereitung“, bitte hier erläutern:

Einsatz von Lüftungs- und Kühlungsanlagen

Anlagen zur Lüftung

- mit Wärmerückgewinnung 1
- ohne Wärmerückgewinnung 2
- keine Nutzung 3

Anlagen zur Kühlung

- elektrisch 1
- thermisch 2
- keine Nutzung 3

Art der Erfüllung des GEG

Mehrfachnennungen möglich.

Erneuerbare Energie (Wärme, § 34 bis § 40)

- Holz, Bioöl, Biogas, Biomethan 01
- Sonstige (z. B. Umwelt-, Geo-, Solarthermie) 02
- Erneuerbare Energie** (Kälte, § 41) 03
- Kraft-Wärme-/Kraft-Wärme-Kälte-Kopplung** (§ 43) 04
- Wärmerückgewinnung** (§ 68) 05
- Sonstige Abwärme** (§ 42) 06
- Energieeinsparung** (§ 45) 07
- Fernwärme oder Fernkälte** (§ 44) 08
- Gemeinschaftliche Wärmeversorgung** (§ 107)
z. B. Quartierslösung 09
- Ausnahme(regelung)** (§ 55) 10
- Befreiung** (§ 102) 11
- Sonstiges** 12

Falls „Sonstiges“, bitte hier erläutern:

4 Größe des Bauvorhabens 4

Werte ohne Kommastellen angeben.

Rauminhalt – Brutto in m³ (DIN 277) 01 _____

Anzahl der Vollgeschosse (laut LBO) 02 _____

| neuer Zustand in vollen m ² | alter Zustand in vollen m ² |
|---|---|
|---|---|

Nutzfläche

(DIN 277; ohne Wohnfläche)

03 _____ 05 _____

Wohnfläche

(WoFIV) der

Wohnungen 04 _____ 06 _____

Anzahl der Wohnungen mit

(Räume, einschließl. Küchen)

| | neuer Zustand | alter Zustand |
|--|---------------|---------------|
|--|---------------|---------------|

1 Raum 07 _____ 15 _____

2 Räumen 08 _____ 16 _____

3 Räumen 09 _____ 17 _____

4 Räumen 10 _____ 18 _____

5 Räumen 11 _____ 19 _____

6 Räumen 12 _____ 20 _____

7 Räumen
oder mehr 13 _____ 21 _____

Anzahl der Räume
in Wohnungen
mit 7 oder mehr
Räumen 14 _____ 22 _____

5 Veranschlagte Kosten des Bauwerks 5

bzw. der Baumaßnahme (Kostengruppe 300, 400 DIN 276)

Kosten in 1000 Euro
(einschließlich MwSt) 23 _____

24 _____
Straßenschlüssel

| | | |
|---|---|---|
| Über die Gemeinde Rednitzhembach | Nr. im Bau- / Abgrabungsantragsverzeichnis der Gemeinde | Nr. im Bau- / Abgrabungsantragsverzeichnis des Landratsamts |
| An (untere Bauaufsichts- / Abgrabungsbehörde) Landratsamt Roth Bauwesen Weinbergweg 1 91154 Roth | Eingangsstempel der Gemeinde | Eingangsstempel des Landratsamts |
| <input type="checkbox"/> Erstschrift <input type="checkbox"/> Zweitschrift <input type="checkbox"/> Drittschrift <input checked="" type="checkbox"/> weitere Ausfertigung | | Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder ausfüllen |

| | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Antrag auf Baugenehmigung (Art. 64 BayBO) | <input type="checkbox"/> Antrag auf Abtragungsgenehmigung (Art. 7 BayAbgrG) |
| <input type="checkbox"/> Änderungsantrag zu einem beantragten / genehmigten Verfahren Aktenzeichen des bisherigen Antrags: _____ Genehmigungsdatum: _____ | |
| <input type="checkbox"/> Antrag auf Vorbescheid (Art. 71 BayBO, Art. 9 Abs. 1 Satz 4 BayAbgrG) | |
| <input type="checkbox"/> Vorlage im Genehmigungsfreistellungsverfahren (Art. 58 BayBO, Art. 6 Abs. 2 BayAbgrG) | |
| <input type="checkbox"/> Das Vorhaben liegt im Geltungsbereich eines Bebauungsplans i. S. v. § 12 / § 30 Abs. 1 oder 2 BauGB. Es hält alle Festsetzungen ein. Nr. des Bebauungsplanes / Bezeichnung: _____ | |
| <input type="checkbox"/> Vorhaben i. S. v. Art. 58 Abs. 2 BayBO | |
| <input type="checkbox"/> Es wird beantragt, die Vorlage als Antrag auf Baugenehmigung weiter zu behandeln, falls die Gemeinde erklärt, dass das Genehmigungsverfahren durchgeführt werden soll. | |

| | |
|---|-----------------|
| 1. Entwurfsverfasser | |
| Name | Vorname |
| Appeltauer + Brandl - Architekten | Brandl Gernot |
| Straße, Hausnummer | PLZ, Ort |
| Höllgasse 3 | 91126 Schwabach |
| Telefon (mit Vorwahl) | Fax |
| 09122/ 83 20 -0 | 09122/ 83 20 99 |
| E-Mail info@appeltauer-brandl.de | |
| <input type="checkbox"/> bauvorlageberechtigt nach Art. 61 BayBO <input type="checkbox"/> keine Bauvorlageberechtigung | |
| <input type="checkbox"/> Abs. 2 Nr. 1 <input type="checkbox"/> Abs. 2 Nr. 2 <input type="checkbox"/> Abs. 3 <input type="checkbox"/> Abs. 4 | |
| Listen- / Architektennummer 170971 | Land Bayern |
| Berufsbezeichnung Architekt | |
| <input type="checkbox"/> Abs. 6 – 8 Land der Niederlassung _____ Anzeige / Bescheinigung ist erfolgt in _____ (Bundesland) | |
| <input type="checkbox"/> Abs. 9 Bauvorlageberechtigte Person <input type="checkbox"/> sog. „Besitzständler“ (Art. 61 Abs. 5 BayBO in der bis zum 31.07.2009 geltenden Fassung) | |

| | |
|-----------------------|----------------------|
| 2. Bauherr | |
| Name | Vorname |
| Peter Fante GmbH | |
| Straße, Hausnummer | PLZ, Ort |
| Ringstr. 100 | 91126 Rednitzhembach |
| Telefon (mit Vorwahl) | Fax |
| E-Mail | |

| | |
|--------------------------------|----------|
| Vertretung des Bauherrn | |
| Name | Vorname |
| Straße, Hausnummer | PLZ, Ort |
| Telefon (mit Vorwahl) | Fax |
| E-Mail | |

| | | |
|---|--|--|
| 3. Baugrundstück | | |
| Gemarkung Walpersdorf | Flur-Nr. 694/12 | Gemeinde Rednitzhembach |
| Straße, Hausnummer Ziegelstraße 39 | Gemeindeteil | |
| Verwaltungsgemeinschaft | | |
| Bestehende Dienstbarkeiten auf dem Baugrundstück | | |
| <input type="checkbox"/> Abstandsflächen | <input type="checkbox"/> Geh- und Fahrrechte | <input type="checkbox"/> Überbaurechte |
| <input type="checkbox"/> andere Rechte: | <input type="checkbox"/> Stellplätze | |
| Bestehende Abstandsflächenübernahme | | |
| <input type="checkbox"/> Auf das Grundstück wurden Abstandsflächen aufgrund einer Erklärung i. S. v. Art. 6 Abs. 2 Satz 3 BayBO übernommen. Flur-Nr. und Gemarkung des herrschenden Grundstücks / Bezeichnung der begünstigten Person: | | |

| | |
|---|---|
| 4. Nachbarteiligung | |
| Allen Eigentümerinnen und Eigentümern benachbarter Grundstücke sind die Bauzeichnungen und der Lageplan zur Zustimmung vorzulegen. Die Zustimmung bedarf der Schriftform. Bitte angeben: Flur-Nr., Gemarkung, alle Eigentümerinnen und Eigentümer mit Name, Vorname, Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort, Telefon. Insbesondere ist anzugeben, ob zugestimmt wurde. Diesbezüglich unrichtige Angaben können gravierende Auswirkungen auf die (dann nicht eintretende) Bestandskraft der Baugenehmigung haben! | |
| a) 694/11: Peter Peisl, Burggrafenstraße 8, 91126 Schwabach | Zustimmung wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| b) 694/3: Carl Beuthhauser Baumaschinen GmbH, Tittinger Straße 39, 94034 Passau | Zustimmung wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| c) 694/4: Franz Pesteritz, Waltraud Pesteritz, Römerstraße 27, 90455 Nürnberg | Zustimmung wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| d) | Zustimmung wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| e) | Zustimmung wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| f) | Zustimmung wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |

| | | |
|--|--|---|
| g) | | Zustimmung wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| h) | | Zustimmung wurde erteilt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> weitere Nachbarinnen und Nachbarn siehe Beiblatt | | |
| Antrag auf Absehen von der Nachbarbeteiligung bei Vorbescheidsantrag gem. Art. 71 Satz 4 Halbsatz 2 BayBO (Nachbarinnen und Nachbarn bitte dennoch angeben) | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| Antrag auf öffentliche Bekanntmachung nach Art. 66a Abs. 1 BayBO (nur bei baulichen Anlagen, die auf Grund ihrer Beschaffenheit oder ihres Betriebes geeignet sind, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft zu gefährden, zu benachteiligen oder zu belästigen) | | <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein |
| Verpflichtende Öffentlichkeitsbeteiligung nach Art. 66a Abs. 2 BayBO (Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung eines Vorhabens nach Art. 58 Abs. 1 Nr. 4 BayBO oder Errichtung oder Erweiterung eines Sonderbaus nach Art. 2 Abs. 4 Nr. 9 Buchst. c, 10 bis 13, 15, 16 BayBO) | | <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |

5. Vorhaben

Genauere Bezeichnung des Vorhabens

Umbau einer Lagerfläche für Abfälle sowie Errichtung eines weiteren Lagertanks und einer Umschlagfläche nach AwSV mit Überdachung

- Gebäudeklasse** nach Art. 2 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 BayBO
- Sonderbau** nach Art. 2 Abs. 4 Nr. 19 BayBO
- Mittelgarage** (§ 1 Abs. 7 Satz 1 Nr. 2 GaStellV) **Großgarage** (§ 1 Abs. 7 Satz 1 Nr. 3 GaStellV)
- Eine Prüfung des Standortsicherheitsnachweises ist nicht erforderlich; die Erklärung des Tragwerksplaners über die Prüffreiheit nach dem Kriterienkatalog gemäß Anlage 2 der BauVorV (s. Anlage 1a) liegt bei.

Brandschutznachweis soll bauaufsichtlich geprüft werden
(Angabe nur erforderlich bei Bauvorhaben i. S. v. Art. 62b Abs. 2 Satz 1 BayBO) wird durch Prüfsachverständigen bescheinigt

bauliche Anlage mit Arbeitsstätte mit einem höheren Gefährdungspotential (§ 2 Satz 3 BauVorV)

Ein zusätzlicher Plansatz zur Weiterleitung an das Gewerbeaufsichtsamt liegt bei

Das Bauvorhaben bedarf einer

Abstandsflächen- / Abstandsübernahme (Art. 6 Abs. 2 Satz 3 BayBO)

Ausnahme (§ 31 Abs. 1 BauGB)

Befreiung (§ 31 Abs. 2 BauGB)

Abweichung (Art. 63 Abs. 1 BayBO – soweit nicht Bescheinigung durch Prüfsachverständigen erfolgt oder in den Fällen des Art. 63 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 1 das Vorliegen der Voraussetzung für eine Abweichung durch ihn bescheinigt wird)

denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis (Art. 6 Abs. 1 DSchG)

Einzelbaudenkmal Ensemble Nähe Denkmal

Vorbescheid zu diesem Antrag wurde beantragt erteilt abgelehnt Aktenzeichen:

6. Bei Antrag auf Vorbescheid:

Konkrete Frage(n), über die im Vorbescheid zu entscheiden ist, siehe Beiblatt

Wird keine Frage gestellt, ist die bauplanungsrechtliche Zulässigkeit des in Ziff. 5 beschriebenen Vorhabens Gegenstand der Anfrage.

7. Anlagen

| | Anzahl | | Anzahl |
|--|--------|--|--------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Amtlicher Lageplan (§ 3 Nr. 1 BauVorV) | | <input type="checkbox"/> Zustimmung zur Abstandsflächenübernahme / Abstandsübernahme (§ 3 Nr. 8 BauVorV) | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bauzeichnungen (§ 3 Nr. 2 BauVorV) | 2 | <input type="checkbox"/> Antrag auf Ausnahme / Befreiung / Abweichung mit Begründung (§ 3 Nr. 9 BauVorV) | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Baubeschreibung (§ 3 Nr. 3 BauVorV) | | <input type="checkbox"/> UVP-Unterlagen | |
| <input type="checkbox"/> Standsicherheitsnachweis (§ 3 Nr. 4 BauVorV) | | <input checked="" type="checkbox"/> statistischer Erhebungsbogen | |
| <input type="checkbox"/> Kriterienkatalog gemäß (§ 3 Nr. 4 BauVorV) Anlage 2 der BauVorV | | <input type="checkbox"/> Weitere Anlagen | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Brandschutznachweis (§ 3 Nr. 5 BauVorV) | | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Berechnungen (§ 3 Nr. 7 BauVorV) | | | |
| <input type="checkbox"/> GFZ <input type="checkbox"/> GRZ <input type="checkbox"/> BMZ | | | |

8. Hinweise zum Arbeitsschutz

Bei der Planung und Ausführung des Bauvorhabens sind die Anforderungen der Baustellenverordnung zu beachten. Sofern es sich bei dem Bauvorhaben um die Errichtung oder Änderung einer Arbeitsstätte handelt, sind zusätzlich die Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung zu beachten.

9. Hinweise zum Datenschutz nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Verantwortlich für die Verarbeitung dieser Daten ist Ihre zuständige untere Bauaufsichtsbehörde.
 Die Daten werden erhoben, um das bauaufsichtliche Verfahren durchzuführen.
 Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DSGVO in Verbindung mit Art. 4 Bayer. Datenschutzgesetz (BayDSG) in Verbindung mit dem anzuwendenden Fachgesetz.
 Weitergehende Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie im Internet auf der Homepage der für die Genehmigung zuständigen unteren Bauaufsichtsbehörde abrufen. Alternativ erhalten Sie diese Informationen auch von Ihrer zuständigen Sachbearbeiterin / Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder von der behördlichen Datenschutzbeauftragten / dem behördlichen Datenschutzbeauftragten.

10. Vollmacht

Mit nachstehender Unterschrift bevollmächtigt der Bauherr den Entwurfsverfasser, Verhandlungen mit der Bauaufsichtsbehörde im Zusammenhang mit diesem Antrag zu führen und Schriftverkehr mit Ausnahme von Bescheiden und Verfügungen bis zur Entscheidung über den Antrag in Empfang zu nehmen.

ja nein

11. Unterschriften

Entwurfsverfasser



APPELTAUER + BRANDL
ARCHITECTEN

TEL 09122 / 832099 FAX 09122 / 832099
 info@appeltauer-brandl.de www.appeltauer-brandl.de
 HÖLLGASSE 31 91226 SCHWABACH

Datum, Unterschrift

Bauherr
 Vertretung

[Handwritten signature]

Datum, Unterschrift

Die in der BayBO eingeführten Begriffe Bauherr, Entwurfsverfasser, Prüfsachverständiger und Tragwerksplaner werden im Formular in der dem Gesetz entsprechenden, männlichen Form verwendet.

| | | |
|---|---|--|
| An (untere Bauaufsichts- / Abgrabungsbehörde) Landratsamt Roth Bauwesen Weinbergweg 1 91154 Roth | Nr. im Bau- / Abgrabungsantragsverzeichnis der unteren Bauaufsichtsbehörde | Eingangsstempel der unteren Bauaufsichtsbehörde |
| Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder ausfüllen | | |

Erklärung über die Erfüllung des Kriterienkatalogs gemäß Anlage 2 der BauVorIV

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| 1. Bauherr | |
| Name | Vorname |
| Peter Fante GmbH | |
| Straße, Hausnummer | PLZ, Ort |
| Ringstr. 100 | 91126 Rednitzhembach |
| Telefon (mit Vorwahl) | Fax |
| E-Mail | |
| Vertretung des Bauherrn | |
| Name | Vorname |
| Straße, Hausnummer | PLZ, Ort |
| Telefon (mit Vorwahl) | Fax |
| E-Mail | |

| | |
|---|--|
| 2. Tragwerksplaner, der den Standsicherheitsnachweis erstellt hat | |
| (Werden die Standsicherheitsnachweise durch mehrere Tragwerksplaner erstellt, erfolgt die Koordinierung durch die unterzeichnende Person) | |
| Name | Vorname |
| Bernet | Jürgen |
| Straße, Hausnummer | PLZ, Ort |
| Hans-Sachs-Str. 11B | 91126 Rednitzhembach |
| Telefon (mit Vorwahl) | Fax |
| 09122 / 632703 | 09122 / 632765 |
| E-Mail | |
| Nachweisberechtigung nach Art. 62a Abs. 1 BayBO | |
| <input type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> ja |
| Beruf Dipl. Bauingenieur (FH) | |

| | | |
|-------------------------|--------------|----------------|
| 3. Baugrundstück | | |
| Gemarkung | Flur-Nr. | Gemeinde |
| Walpersdorf | 694/12 | Rednitzhembach |
| Straße, Hausnummer | Gemeindeteil | |
| Ziegelstr. 38 | | |
| Verwaltungsgemeinschaft | | |

4. Vorhaben

(Besteht ein Vorhaben aus mehreren baulichen Anlagen, so ist der Kriterienkatalog für jede bauliche Anlage gesondert auszufüllen)

Genauere Bezeichnung des Vorhabens

Um- und Neubau einer Lagerfläche für Gefahrenstoffe, Errichtung einer Überdachung

5. Kriterienkatalog gemäß Anlage 2 der BauVorIV

| | | | | |
|-------|----|---|--|-------------------------------|
| Nr. 1 | a) | Die Baugrundverhältnisse sind eindeutig und erlauben eine übliche Flachgründung entsprechend DIN 1054. | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| | b) | Es liegen keine Gründungen auf setzungsempfindlichem Baugrund vor. | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Nr. 2 | a) | Bei erddruckbelasteten Gebäuden beträgt die Höhendifferenz zwischen Gründungssohle und Erdoberfläche maximal 4 m. | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| | b) | Einwirkungen aus Wasserdruck müssen rechnerisch nicht berücksichtigt werden. | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Nr. 3 | a) | Angrenzende bauliche Anlagen oder öffentliche Verkehrsflächen werden nicht beeinträchtigt. | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| | b) | Nachzuweisende Unterfangungen oder Baugrubensicherungen sind nicht erforderlich. | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Nr. 4 | a) | Die tragenden und aussteifenden Bauteile gehen im Wesentlichen bis zu den Fundamenten unversetzt durch. | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| | b) | Ein rechnerischer Nachweis der Gebäudeaussteifung, auch für Teilbereiche, ist nicht erforderlich. | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Nr. 5 | a) | Die Geschossdecken sind linienförmig gelagert und dürfen für gleichmäßig verteilte Lasten (kN/m ²) und Linienlasten aus nichttragenden Wänden (kN/m) bemessen werden. | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| | b) | Geschossdecken ohne ausreichende Querverteilung erhalten keine Einzellasten. | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Nr. 6 | a) | Die Bauteile der baulichen Anlage oder die bauliche Anlage selbst können mit einfachen Verfahren der Baustatik berechnet oder konstruktiv festgelegt werden. Räumliche Tragstrukturen müssen rechnerisch nicht nachgewiesen werden. | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| | b) | Besondere Stabilitäts-, Verformungs- und Schwingungsuntersuchungen sind nicht erforderlich. | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Nr. 7 | a) | Außergewöhnliche sowie dynamische Einwirkungen sind nicht vorhanden. | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| | b) | Beanspruchungen aus Erdbeben müssen rechnerisch nicht verfolgt werden. | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| Nr. 8 | | Besondere Bauarten wie Spannbetonbau, Verbundbau, Leimholzbau und geschweißte Aluminiumkonstruktionen werden nicht angewendet. | <input checked="" type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Die vorgenannten Kriterien wurden ausnahmslos mit ja beantwortet. ja

nein

Eine Prüfung des Standsicherheitsnachweises ist daher nicht erforderlich.

erforderlich.

6. Unterschriften

Tragwerksplaner

18.02.2022

Datum, Unterschrift

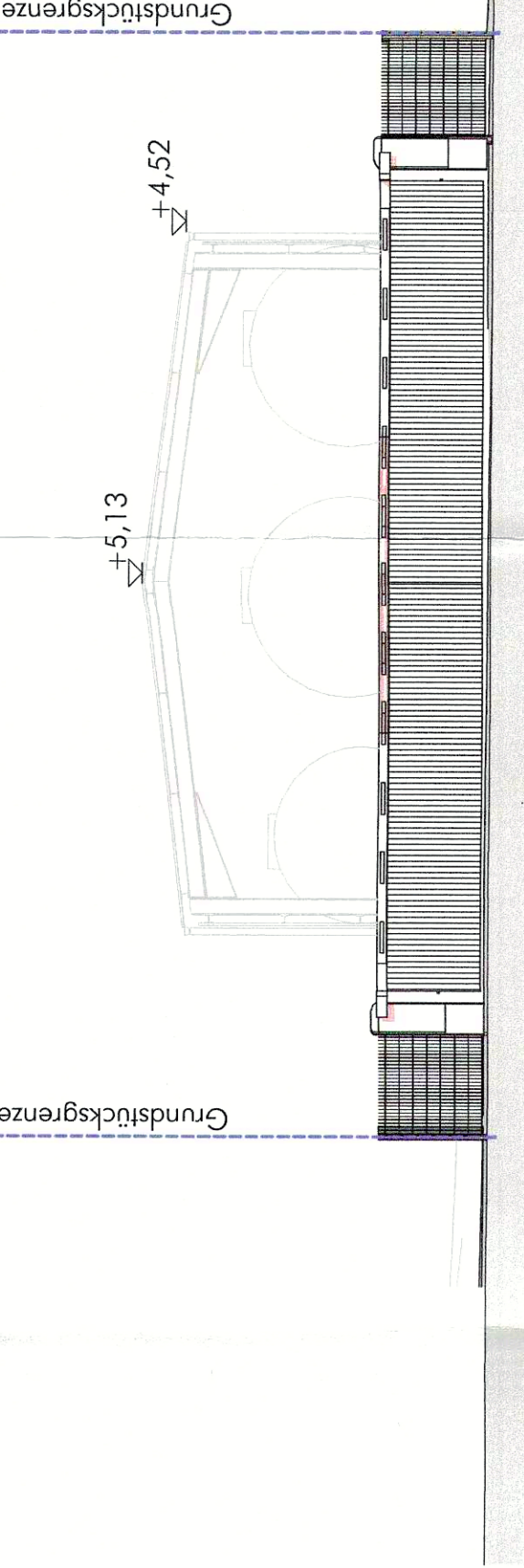
Bauherr

Vertretung

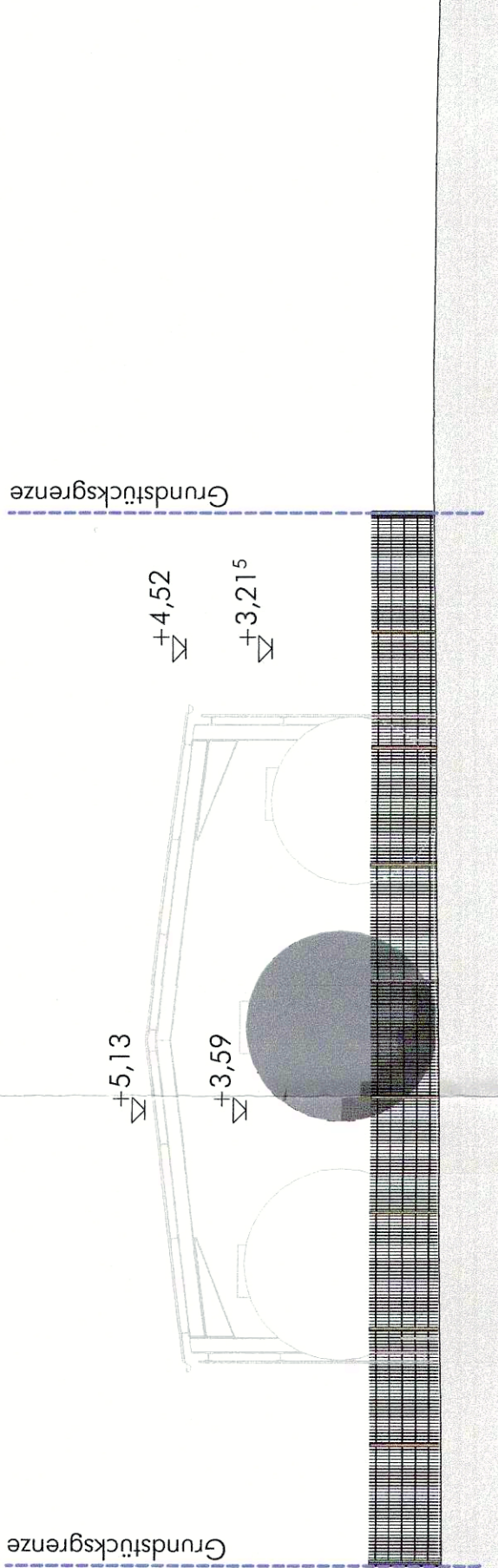
Datum, Unterschrift

Die in der BayBO eingeführten Begriffe Bauherr und Tragwerksplaner werden im Formular in der dem Gesetz entsprechenden, männlichen Form verwendet.

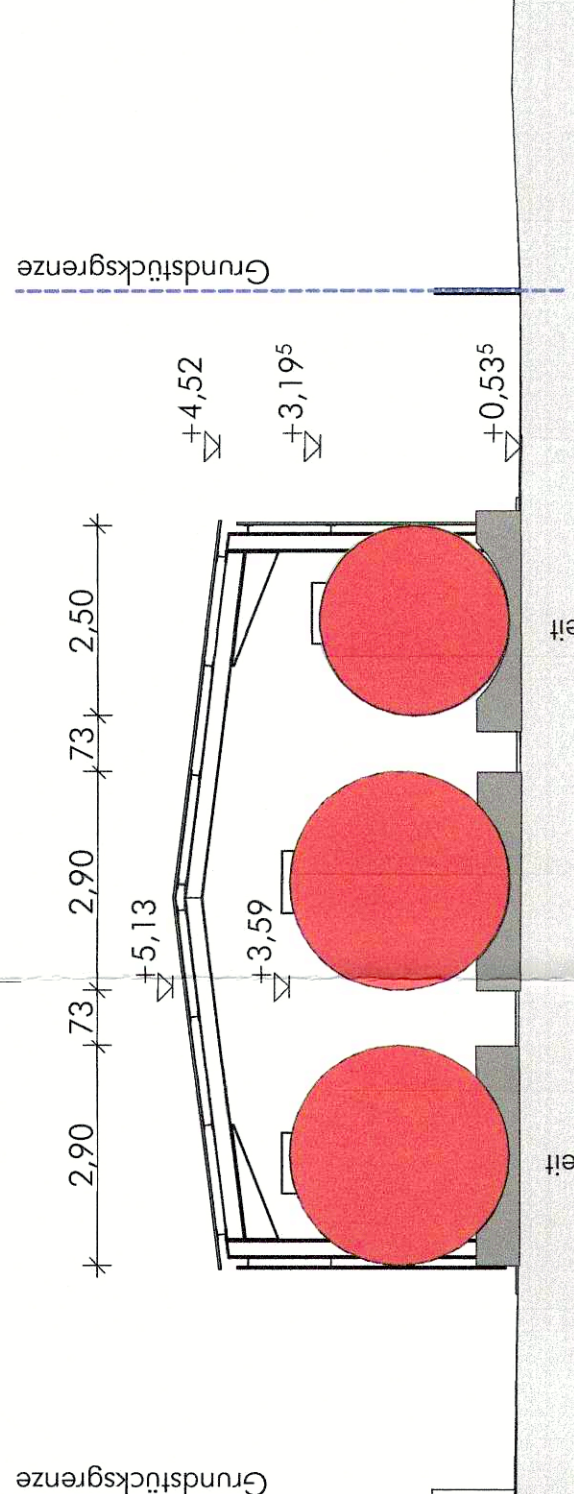
Stand: Februar 2021



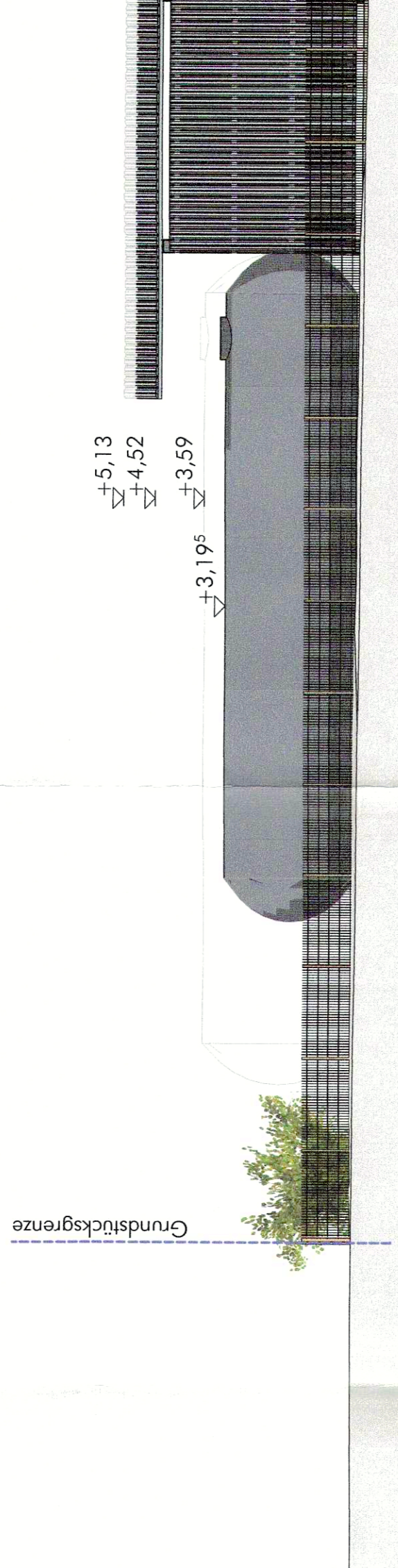
OST



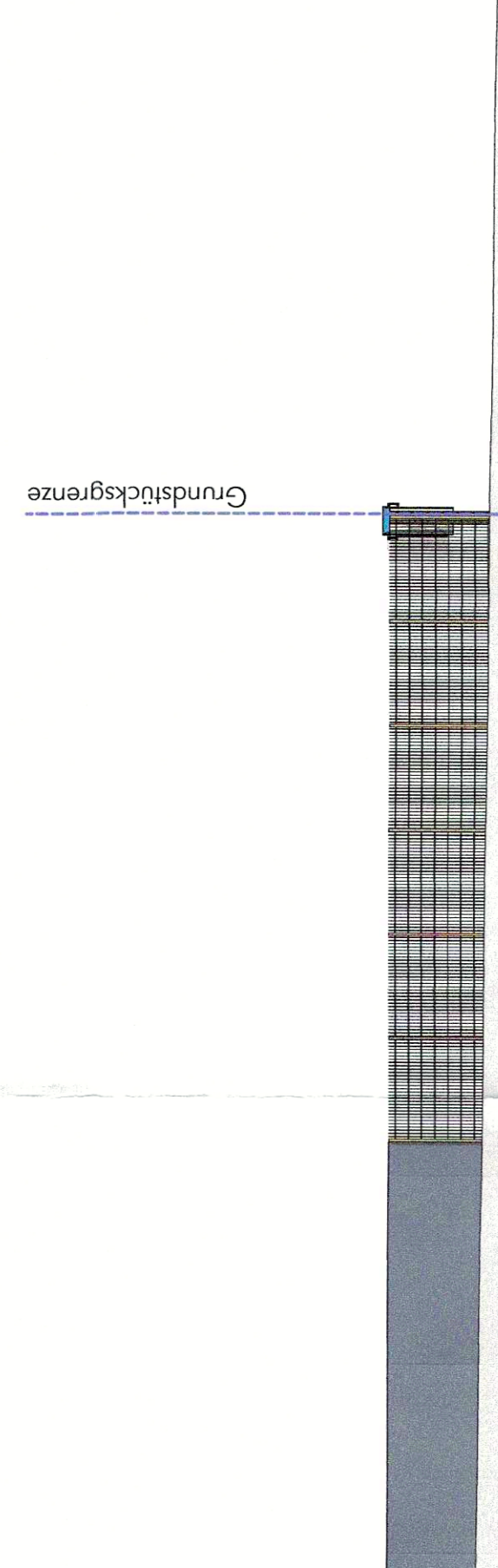
WEST



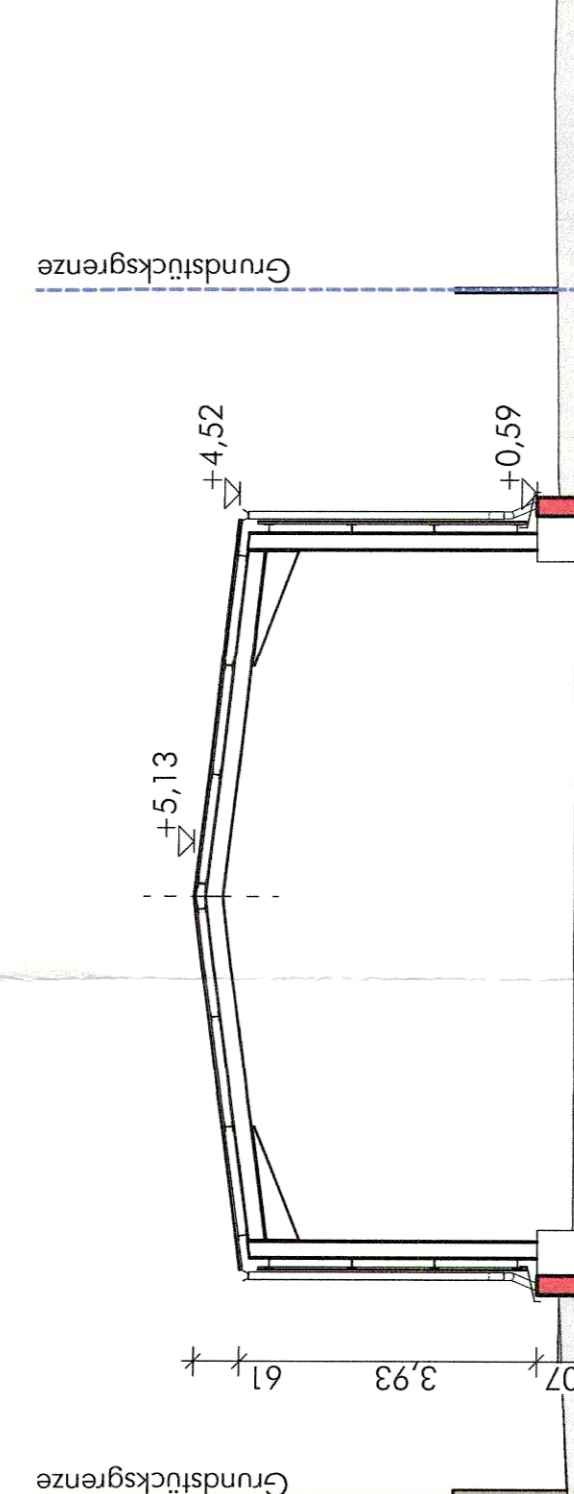
SCHNITT A



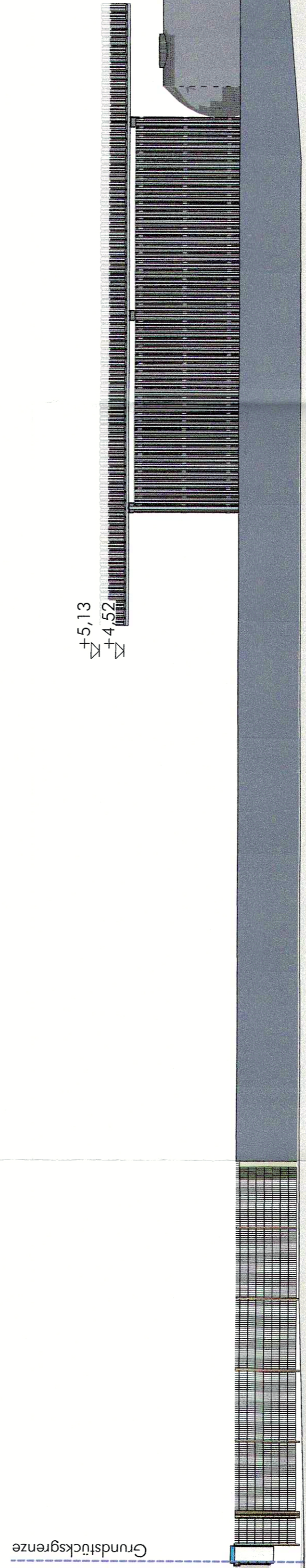
SÜD



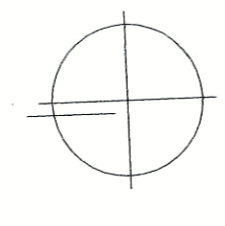
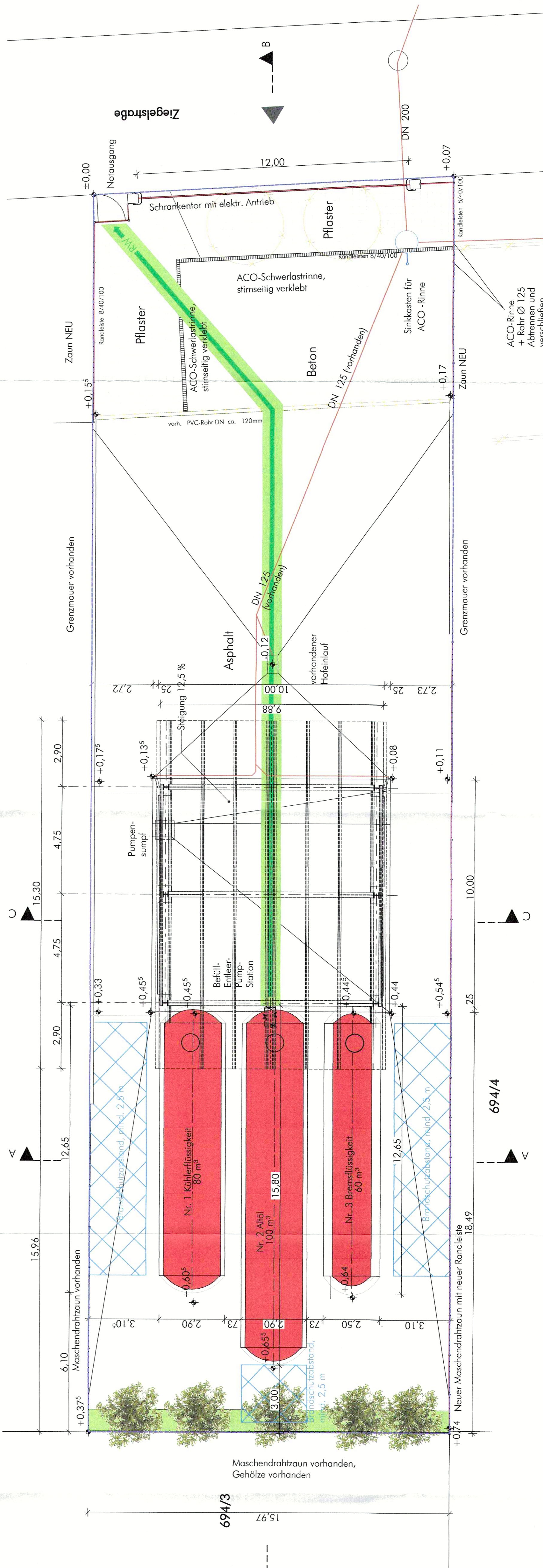
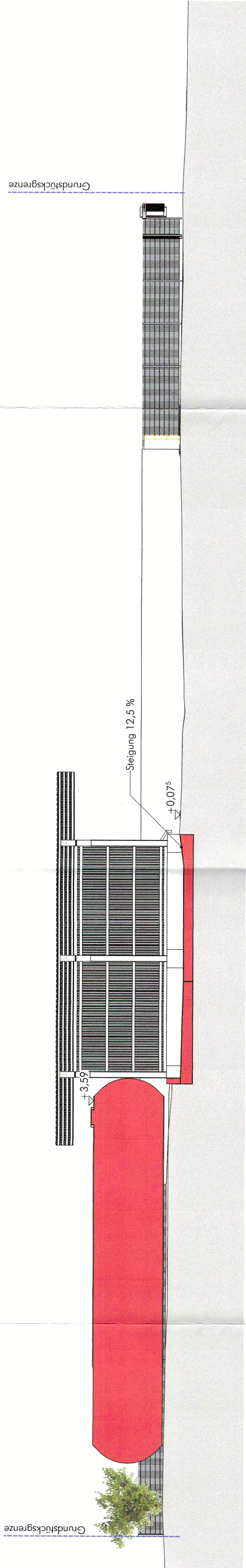
NORD



SCHNITT C



SCHNITT B



SONDERBAU
aufgrund
Art. 2 (4) Nr. 19 BayBO



APPELTAUER + BRANDL
ARCHITEKTEN

PROJEKT: Forne Werk III - Umbau einer Lagerfläche für Abfälle sowie Errichtung eines weiteren Lagertanks und einer Umschlagfläche nach AwSV mit Überdachung
 BAUHERR: Forne Werke GmbH
 Nachstraße 10
 89200 Ulm
 NACHBARN:
 FLUR-NR.: 694/3

ENTWURFSVERFASSTER: APPELTAUER + BRANDL
 BAUANTRAG

| DATUM | ANLÄSSEN | GEZ. |
|-------|----------|------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

| | | | |
|--------------|---------------------|-------------|---------------|
| PROJEKT-NR.: | 220101 | MASSSTAB: | 1:100 |
| BLATTGRÖSSE: | 1,00 m ² | GEZEICHNET: | 31.03.2022/AM |

| | |
|-------------------------------|-----|
| GRUNDRISS, ANSICHTEN, SCHNITT | 101 |
|-------------------------------|-----|

HÖLLGASSE 3 · 81126 SCHWABACH · TEL. 09172 - 83200 · FAX 09172 - 832099
 info@appeltau+brandl.de www.appe+brandl.de

| | | |
|---|---|--|
| An (untere Bauaufsichts- / Abgrabungsbehörde) Landratsamt Roth Bauwesen Weinbergweg 1 91154 Roth | Nr. im Bau- / Abgrabungsantragsverzeichnis der unteren Bauaufsichtsbehörde | Eingangsstempel der unteren Bauaufsichtsbehörde |
| Zutreffendes bitte ankreuzen <input checked="" type="checkbox"/> oder ausfüllen | | |

Baubeschreibung zum Bauantrag vom 31.03.2022 (Datum)

| | |
|--------------------------------|----------------------|
| 1. Bauherr | |
| Name | Vorname |
| Peter Fante GmbH | |
| Straße, Hausnummer | PLZ, Ort |
| Ringstr. 100 | 91126 Rednitzhembach |
| Telefon (mit Vorwahl) | Fax |
| E-Mail | |
| Vertretung des Bauherrn | |
| Name | Vorname |
| | |
| Straße, Hausnummer | PLZ, Ort |
| | |
| Telefon (mit Vorwahl) | Fax |
| E-Mail | |

| | | |
|--|--------------|----------------|
| 2. Baugrundstück | | |
| Gemarkung | Flur-Nr. | Gemeinde |
| Walpersdorf | 694/12 | Rednitzhembach |
| Straße, Hausnummer | Gemeindeteil | |
| Ziegelstr. 39 | | |
| Verwaltungsgemeinschaft | | |
| (nur auszufüllen, soweit die Angaben nicht den Bauzeichnungen entnommen werden können) | | |
| Höchstgrundwasserstand: | Baugrund: | |

| | |
|---|---|
| 3. Vorhaben | |
| Genaue Bezeichnung des Vorhabens Umbau einer Lagerfläche für Abfälle sowie Errichtung eines weiteren Lagertanks und einer Umschlagfläche nach AwSV mit Überdachung | |
| Gebäudeklasse: 1 | Gebäudehöhe: (Art. 2 Abs. 3 Satz 2 BayBO) <input checked="" type="checkbox"/> Sonderbau (Art. 2 Abs. 4 BayBO) |
| <input type="checkbox"/> Einzelbaudenkmal / Ensemble | |
| Teile des Baues | Zu verwendende Baustoffe, Bauteile, Bauarten (nur auszufüllen, soweit die Angaben nicht den Bauzeichnungen entnommen werden können) |
| Außenwände einschl. Putz, Dämmstoffe, Bekleidungen | Trapezblech |
| Tragende Wände, Stützen | Stahl |
| Trennwände | |
| Brandwände, Wände anstelle von Brandwänden | |

5. Feuerungsanlagen und Brennstofflagerung**5.1 Feuerstätten**

(Art, Verwendungszweck, Brennstoffart, Nennleistung in kW)

5.2 Abgasleitungen / Schornsteine

| Abgasleitung / Schornstein | Bauart, Baustoffe | Anzuschließende Feuerstätten | | Lichter Querschnitt | |
|----------------------------|-------------------|------------------------------|------|------------------------|----------------------------|
| | | Art | Zahl | Rechteckig: cm x cm | Rund: Durchmesser cm |
| 1 | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| 2 | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| 3 | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

5.3 Brennstofflagerung

| Art des Brennstoffes | Lagermenge | Lagerort |
|----------------------|------------|----------|
| | | |
| | | |
| | | |

6. Stellplätze

- Es werden 0 Stellplätze errichtet
- auf dem Baugrundstück
- auf dem Grundstück Fl.Nr. _____
Sicherung durch _____
- Anzahl der Stellplätze für Menschen mit Behinderung: _____
- Es werden _____ Stellplätze abgelöst.

7. Kinderspielplatz

- Errichtung auf dem Baugrundstück
- Errichtung auf dem Grundstück Fl.Nr. _____
Sicherung durch _____
- Ablösung

8. Grundflächenzahl / Geschossflächenzahl / Baumassenzahl Berechnungen siehe Beiblatt

| | | | | |
|---|-----|----------------|---------------------|-----|
| Grundstücksfläche (nach § 19 Abs. 3 BauNVO) | 875 | m ² | | |
| Grundfläche (nach § 19 Abs. 2 und 4 BauNVO) | 264 | m ² | Grundflächenzahl | 0,3 |
| Geschossfläche (nach § 20 Abs. 2 und 3 BauNVO) | 264 | m ² | Geschossflächenzahl | 0,3 |
| Baumasse (nach § 21 BauNVO) | | m ³ | Baumassenzahl | |

| | |
|----------------------------------|---|
| Decken | |
| Fußbodenaufbau | Stahlbetonbodenplatte nach AwSV-Gutachten |
| Tragwerk des Daches | Stahl |
| Dachhaut, Dämmstoffe | Trapezblech |
| Treppen | |
| Treppenraumwände einschl. Türen | |
| Wände notw. Flure einschl. Türen | |
| Sonstige ergänzende Angaben | |

4. Vorhaben mit besonderen Anforderungen

| | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Wohngebäude gem. Art. 48 Abs. 1 BayBO | Anzahl der barrierefrei erreichbaren Wohnungen: | |
| | <input type="checkbox"/> Barrierefreiheit (Art. 48 Abs. 1 BayBO) eingehalten | |
| | <input type="checkbox"/> Ausnahme nach Art. 48 Abs. 4 Satz 1 BayBO | |
| <input type="checkbox"/> öffentlich zugängliche bauliche Anlage | Art der öffentlichen Nutzung: | |
| | <input type="checkbox"/> Besucher- und Benutzerbereiche barrierefrei | |
| | <input type="checkbox"/> Ausnahme nach Art. 48 Abs. 2 Satz 5 oder Abs. 4 Satz 1 BayBO | |
| <input type="checkbox"/> Bauliche Anlage / Einrichtung gem. Art. 48 Abs. 3 BayBO | <input type="checkbox"/> Der zweckentsprechenden Nutzung dienende Teile barrierefrei | |
| | <input type="checkbox"/> Ausnahme nach Art. 48 Abs. 4 Satz 1 BayBO | |
| | | |
| <input type="checkbox"/> Verkaufsstätte <input type="checkbox"/> nach Vkv | Fläche der Verkaufsräume einschließlich Ladenstraßen | m ² |
| | | |
| <input type="checkbox"/> Versammlungsstätte <input type="checkbox"/> nach VStättV | Fläche der Versammlungsräume insgesamt | m ² |
| | Anzahl der Besucherplätze | |
| <input type="checkbox"/> Gaststätte <input type="checkbox"/> Versammlungsstätte nach VStättV | Fläche der Gasträume: | m ² |
| | Anzahl der Gastplätze in den Gasträumen | |
| | Freischankfläche: | m ² |
| | Gastplätze der Freischankfläche | |
| <input type="checkbox"/> Beherbergungsstätte <input type="checkbox"/> nach BStättV | Anzahl der Beherbergungsräume: | |
| | Anzahl der Betten: | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Arbeitsstätte mit höherem Gefährdungspotential | Zahl der Beschäftigten: | 1 |
| | Art der Tätigkeit: | Befüll- u. Entleervorgänge der TKW, Entladevorgänge der Stückgut LKW |
| | Art der zu verwendenden Rohstoffe: | s. Erläuterungsbericht |
| | Art der herzustellenden Erzeugnisse: | |
| | Lagerung der Rohstoffe und Erzeugnisse, soweit sie explosionsgefährlich oder gesundheitsgefährdend sind: | |
| | Chemische und physikalische Einwirkungen auf die Beschäftigten und die Nachbarschaft: | |

weitere Angaben siehe Anlage

9. Wohnfläche / Gewerbliche Nutzfläche / Brutto-Rauminhalt / Fläche der Nutzungseinheiten

Wohnfläche (nach Wohnflächenverordnung) Gewerbliche Nutzfläche
m² 264 m²

Brutto-Rauminhalt nach DIN 277-1 in m³ (Gebäude, Gebäudeteil)
 (156 x (5,55 + 6,16) / 2) + (108 x 3,20) = 1.260

Brutto-Grundfläche der Nutzungseinheiten nach DIN 277-1 in m²
 264

Anzahl der Wohnungen:

10. Abbaufäche / Abbauvolumen (bei Abgrabungen)

Beantragte Abbaufäche Beantragtes Abbauvolumen
m² m³

Noch nicht rekultivierte / renaturierte Fläche (bei Erweiterungsvorhaben)
 m²

11. Baukosten

Baukostenberechnung nach DIN 276, Kostengruppen 300, 400, 500, 620, 700, getrennt nach Gebäuden

| Gebäude | Grundfläche | Bruttorauminhalt | € je m ³ bzw. € je m ² | Gesamtkosten inkl. MWSt. |
|-------------------|----------------|------------------|---|-----------------------------|
| a) Gesamtmaßnahme | m ² | m ³ | € | 100.000,00 € |
| b) | m ² | m ³ | € | € |
| c) | m ² | m ³ | € | € |
| d) | m ² | m ³ | € | € |
| e) | m ² | m ³ | € | € |
| f) | m ² | m ³ | € | € |
| Gesamtkosten | | | | 100.000,00 € |

Berechnungen siehe gesonderte Anlage

12. Sonstige ergänzende Angaben siehe Beiblatt

(z. B. Erläuterung der Werbeanlage, des Abbruchs, der Rekultivierung/Renaturierung usw.)

13. Unterschriften

Entwurfsverfasser



APPELTAUER + BRANDL
 ARCHITECTEN

TEL 09122 / 832099 FAX 09122 / 832099
 info@appeltauer-brandl.de www.appeltauer-brandl.de
 HÖLLGASSE 3 91126 SCHWABACH

Datum, Unterschrift

- Bauherr
 Vertretung

[Handwritten signature]

Datum, Unterschrift

Die in der BayBO eingeführten Begriffe Bauherr und Entwurfsverfasser werden im Formular in der dem Gesetz entsprechenden, männlichen Form verwendet.

Brandschutznachweis nach § 11 Bauvorlagenverordnung

als Ergänzung zu den Bauzeichnungen und zur Baubeschreibung

Stand: 31.03.2022

Bauvorhaben: Fante Werk III - Um- und Neubau einer Lagerfläche für Gefahrenstoffe, Errichtung einer Überdachung

Bauort: Ziegelstraße 39, 91126 Rednitzhembach

Bauherr: Peter Fante GmbH, Ringstraße 100, 91126 Rednitzhembach

Architekt: Appeltauer + Brandl Architekten, Höllgasse 3, 91126 Schwabach

Brandschutz: Architekt Dipl. Ing. (FH) Gernot Brandl, Höllgasse 3, 91126 Schwabach

Prüfsachverständiger: Prüfung durch die Bauaufsicht

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich nach Art. 2 (3) BayBO um ein Gebäude der

- Gebäudeklasse 1
 - Gebäudeklasse 2
 - Gebäudeklasse 3
 - Gebäudeklasse 4
 - Gebäudeklasse 5
-

Das Bauvorhaben ist nach Art. 2 (4) BayBO einzustufen als

- Bauliche Anlagen und Räume besonderer Art oder Nutzung (Sonderbauten)

Begründung:

Sonderbauten sind [...] bauliche Anlagen, deren Nutzung durch Umgang mit oder Lagerung von Stoffen mit Explosions- oder erhöhter Brandgefahr verbunden ist

(Art. 2 (4) Nr. 19 BayBO).

Bei Gebäudeklasse 4:

Der Ersteller dieses Brandschutznachweises hat die erforderliche Nachweisberechtigung durch Eintrag in die Liste bei der BayAK / BayIKBau erhalten. Nr. der Eintragung: 170 971

Vorbemerkungen:

Im Zuge einer Neuordnung der Betriebsgrundstücke wird die Fläche Ziegelstraße 39 umgebaut. Bisher wie zukünftig befinden sich dort Stahltanks für brennbare Flüssigkeiten.

Außerdem werden Strahlmittelabfälle, gebrauchte Hon- und Schleifmittel und Bearbeitungsschlämme, jeweils im festen Zustand und in Behältern aus Stahl bzw. Kunststoff gelagert. Die Materialien sind gem. Stellungnahme in der Anlage 2 als nicht brennbar eingestuft.

Die Stoffe stehen im Zusammenhang mit Abfällen aus den Bereichen Altölentsorgung und Werkstattentsorgung.

Die brennbaren Flüssigkeiten werden in geschweißten, doppelwandigen Stahltanks 2x 80 m³, 1x 60 m³ mit Leckageanzeigeeinrichtungen gelagert. Die Tanks sind ortsfest.

An den Stahltanks ist eine Befüll-, Entleer-Pumpstation vorgesehen, die mit einer leichten Überdachung aus nicht brennbaren Baustoffen gegen Regenwassereintrag geschützt ist. Darüber hinaus ist im Bereich der Pumpstation eine tiefer liegende Grube geplant, die in Richtung eines Pumpenschachtes entwässert. Sie ist als AwSV-Fläche ausgelegt.

Die Tanks befinden sich größtenteils im Freien. Die Bodenfläche ist befestigt, in den Lagerbereichen mit Asphalt. Die Fläche um die Grube entwässert in den öffentlichen Kanal.

Das Grundstück wird über die Ziegelstraße von LKW zur Be- und Entladung angefahren.

| | |
|--|--|
| Max. Abmessungen | Tanks + Überdachung: 26,70 x 9,90 m |
| Bruttogrundfläche | 264 m ² |
| Besondere Brandgefahren | Brennbare Flüssigkeiten mit Flammpunkten ab ca. 61°C |
| Besondere Brandlasten | s. Brandgefahren |
| Anzahl und Art der die Anlage nutzenden Personen | keine dauerhafte Personalbesetzung |

Regelwerke:

Bayerische Bauordnung vom 25.05.2021 (BayBO)

Gefahrstoffverordnung vom 26.11.2010 (GefStoffV)

Technische Regeln für Gefahrstoffe TRGS 509 vom 02.10.2020: Lagern von flüssigen und festen Gefahrstoffen in ortsfesten Behältern sowie Füll- und Entleerstellen für ortsbewegliche Behälter

Richtlinie zur Bemessung von Löschwasser-Rückhalteanlagen beim Lagern wassergefährdender Stoffe vom August 1992 (LÖRüRL)

Lagergut:

| | Menge | Behälter | Flamm- punkt | Siede- punkt | Selbst- entzünd- barkeit |
|---|--------------------|--|-----------------|-----------------|--------------------------------|
| Frostschutzmittel Datenblatt III-01 | 80 m ³ | Stahltank, doppelwandig mit Leckanzeige. Regelmäßige Prüfung durch SV nach AwSV | > 100°C | > 160°C | > 200°C |
| nichtchlorierte Ma- schinen-, Getriebe- und Schmieröle auf Mineralölbasis Datenblatt III-02 | 100 m ³ | Stahltank, doppelwandig mit Leckanzeige. Regelmäßige Prüfung durch SV | > 61°C | n.n | n.n |
| Bremsflüssigkeiten Datenblatt III-03 | 60 m ³ | Stahltank, doppelwandig mit Leckanzeige. Regelmäßige Prüfung durch SV nach AwSV | > 110°C | > 245°C | > 200°C |

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----|--|----|
| 1 | Brandschutzabstände | 5 |
| 2 | Rettungswege | 5 |
| 3 | Flächen für die Feuerwehr | 6 |
| 4 | Anforderungen an tragende und aussteifende Wände und Stützen | 6 |
| 5 | Anforderungen an Außenwände | 6 |
| 6 | Anforderungen an Dächer | 7 |
| 7 | Blitzschutz, sonstige haustechnische Anlagen | 7 |
| 8 | Löschwasserversorgung | 8 |
| 9 | Löschwasserrückhaltung | 8 |
| 10 | Feuerlöscheinrichtungen | 8 |
| 11 | Rückhalteeinrichtungen für Flüssigkeiten | 9 |
| 12 | Kennzeichnungen/Beschilderungen/Sicherheitsbeleuchtung | 10 |
| 13 | organisatorische Brandschutzmaßnahmen | 11 |
| 14 | Zusätzliche Angaben (z.B. bei Sonderbauten) | 13 |
| 15 | Aussagen von Fachstellen (Feuerwehr, Regierung, usw.) | 13 |
| 16 | Genehmigungspflichtige Abweichungen (Art. 63 (1) BayBO) | 13 |

1. Brandschutzabstände

Schutzziel: Lager sowie Füll- und Entleerstellen im Freien müssen ausreichend gegen Brandeinwirkung geschützt werden.

| Lfd. Nr. | Brandschutzabstände | Grundlage | Anforderung | vorhand./geplante Ausführung | Mindestanford. erreicht; kompensiert durch |
|----------|---|---|--|--|--|
| 1 | Brandschutzabstände zu den Grundstücksgrenzen | TRGS 509 Nr. 5.2 (2) Art. 28 (2) Nr. 1 BayBO | Abstand zu den Grundstücksgrenzen mind. 2,50 m | Abstandsflächentiefe auf dem eigenen Grundstück mind. 3,0 m | ja |
| 2 | Weitergehende Abstandsregelungen | TRGS 509 Nr. 6.1 (2) | Abstände nach Nr. 9.2 und 9.3 | nicht erforderlich, weil der Flammpunkt der Substanzen, die in den Stahltanks gelagert werden, > 55°C beträgt. | ja |

2. Rettungswege

Schutzziele: Arbeitsbereiche mit Brand- oder Explosionsgefährdungen sind mit Flucht- und Rettungswegen sowie Ausgängen in ausreichender Zahl so auszustatten, dass die Beschäftigten die Arbeitsbereiche im Gefahrenfall schnell, ungehindert und sicher verlassen und Verunglückte jederzeit gerettet werden können. (GefStoffV Anhang Nr. 1.3.1)

| Lfd. Nr. | Rettungswegführung | Grundlage | Anforderung | vorhand./geplante Ausführung | Mindestanford. erreicht; kompensiert durch |
|----------|---|---------------------------|--|------------------------------|--|
| 1 | Notausgang im Zaun | Art. 31 (1) 1 Nr. 2 BayBO | [es] genügt ein Rettungsweg bei zu ebener Erde liegenden Geschossen bis 400 m ² , wenn dieser aus der Nutzungseinheit unmittelbar ins Freie führt | | ja |
| 2 | Notausgang muss von innen jederzeit leicht und ohne Hilfsmittel zu öffnen sein, z.B. Ausstattung mit Anti-Panik-Schloss | | | | |
| 3 | Das elektrisch angetriebene Tor allein bietet bei Stromausfall keine sichere Flucht- und Rettungsmöglichkeit | | | | |
| 4 | Breite Notausgang | ASR A2.3 Nr. 5 (3) | LDB mind. 80 cm | | ja |
| 5 | Rettungswegbreite | ASR A2.3 Tab. 1 | bis 5 Personen mind. 87,5 cm | | ja |
| 6 | Die Rettungswege auf dem Grundstück sind dauerhaft freizuhalten. | | | | |

3. Flächen für die Feuerwehr

Schutzziel: Angriffswege zur Brandbekämpfung müssen so angelegt und gekennzeichnet sein, dass ortsfeste Behälter, zugehörige Anlagenteile sowie Füll- und Entleerstellen mit Lösch- und Arbeitsgeräten schnell und ungehindert erreicht werden können.

Der Feuerwehrangegriff ist mit der Brandschutzdienststelle abzustimmen.

4. Anforderungen an tragende und aussteifende Wände und Stützen

Schutzziel: Tragende und aussteifende Wände, Stützen und das Haupttragwerk des Daches müssen im Brandfall ausreichend lang standsicher sein.

| Lfd. Nr. | Bauteile, Baustoffe | Grundlage | Anforderung | vorhand./geplante Ausführung | Mindestanford. erreicht; kompensiert durch |
|--|---------------------|-------------------|-------------------|------------------------------|--|
| 1 | Überdachung | Art. 25 (1) BayBO | keine Anforderung | Stahl | ja |
| Aufgrund der besonderen Brandgefahren aus nicht brennbaren Baustoffen. | | | | | |

5. Anforderungen an Außenwände

Schutzziel: Außenwände und Außenwandteile wie Brüstungen und Schürzen sind so auszubilden, dass eine Brandausbreitung auf und in diesen Bauteilen ausreichend lang begrenzt ist.

| Lfd. Nr. | Bauteile, Baustoffe | Grundlage | Anforderung | vorhand./geplante Ausführung | Mindestanford. erreicht; kompensiert durch |
|--|--------------------------|-------------------|-------------------|------------------------------|--|
| 1 | Nichttragende Außenwände | Art. 26 (5) BayBO | keine Anforderung | Profilblech | ja |
| Aufgrund der besonderen Brandgefahren aus nicht brennbaren Baustoffen. | | | | | |

6. Anforderungen an Dächer

Schutzziel: Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme. Verhinderung der Brandweiterleitung im Dachaufbau

| Lfd. Nr. | Bauteile, Baustoffe | Grundlage | Anforderung | vorhand./geplante Ausführung | Mindestanford. erreicht; kompensiert durch |
|----------|---------------------|-------------------|---|---|--|
| 1 | Art der Bedachung | Art. 30 (1) BayBO | Bedachungen müssen gegen eine Brandbeanspruchung von außen durch Flugfeuer und strahlende Wärme ausreichend lang widerstandsfähig sein = harte Bedachung . | Profilblech nach DIN 4102-4: 2016-05 Abschn. 11.4.4a: Dicke Blech $\geq 0,5$ mm Unterkonstruktion aus nicht brennbaren Baustoffen oder Holzlattung mind. 40/60 mm | ja |

7. Blitzschutz, sonstige haustechnische Anlagen

Schutzziel: Schutz gegen Brandentstehung – Vermeidung von Zündquellen

| Lfd. Nr. | Blitzschutz, haustechnische Anlage | Grundlage | Anforderung | vorhand./geplante Ausführung | Mindestanford. erreicht; kompensiert durch |
|---|------------------------------------|---|--|--------------------------------|---|
| 1 | Erfordernis | Art. 44 BayBO s.a. TRGS 509 Anlage 1 Nr. 5 | Bauliche Anlagen, bei denen nach Lage, Bauart oder Nutzung Blitzschlag leicht eintreten oder zu schweren Folgen führen kann, sind mit dauernd wirksamen Blitzschutzanlagen zu versehen. Gem. Kommentar Simon/Busse sind die schweren Folgen bei Sonderbauten grundsätzlich zu unterstellen. | Blitzschutzanlage erforderlich | ja, Anforderungen der VDE V 0185 Teil 1 – 3 sind zu beachten, s. Anlage 5 |
| Der Kommentar von Storz aus der Sammlung Simon/Busse zu Art. 44 (Rn. 19) weist in diesem Zusammenhang auf "ein erhöhtes Risiko [...] durch Umgang mit oder Lagerung von Stoffen mit Explosions- oder erhöhter Brandgefahr)" hin | | | | | |

8. Löschwasserversorgung

Schutzziel: Vorbeugung der Ausbreitung von Feuer und Rauch. Ermöglichung wirksamer Löscharbeiten.

| Lfd Nr. | Löschwasservers. | Grundlage | Anforderung | Tatsächl. Ausführung | Mindestanford. erreicht; kompensiert durch |
|---------|-----------------------|--------------|--|---|--|
| 1 | Löschwasserversorgung | IndBauRL 5.1 | 96 m³/h über 2 Stunden bei Brandabschnittsflächen bis 2.500 m² | Die Löschmittelinweise lassen eine ausreichende Löschwasserversorgung erwarten, s. Anlage 1 | Ein Löschwassernachweis liegt nicht vor. |

9. Löschwasserrückhaltung

Schutzziel: Schutz der Umwelt vor kontaminiertem Löschwasser

| Lfd Nr. | Löschwasserrückh. | Grundlage | Anforderung | Tatsächl. Ausführung | Mindestanford. erreicht; kompensiert durch |
|---------|---|-----------|-------------|----------------------|--|
| | siehe Stellungnahme Sinus Consult in Anlage 2 | | | | |

10. Feuerlöscheinrichtungen

Schutzziel: Vorbeugung der Ausbreitung von Feuer und Rauch. Ermöglichung wirksamer Löscharbeiten.

| Lfd Nr. | Feuerlöscheinricht | Grundlage | Anforderung | Tatsächl. Ausführung | Mindestanford. erreicht; kompensiert durch |
|---------|---------------------------------|----------------|--|----------------------|--|
| 1 | Feuerlöscher | ASR A2.2 | Es müssen geeignete Feuerlöscher vorhanden sein | | Das Bereitstellen von Feuerlöschern liegt im Verantwortungsbereich des Arbeitgebers. |
| 2 | Feuerlöscher Abstand zueinander | ASR A2.2 5.2.3 | Entfernung von jeder Stelle zum nächstgelegenen Feuerlöscher möglichst nicht mehr als 20 m (tatsächliche Laufweglänge) | | Die Anordnung der Feuerlöscher liegt im Verantwortungsbereich des Arbeitgebers. |

11. Rückhalteeinrichtungen für Flüssigkeiten

Schutzziel: Austretende Gefahrstoffe müssen erkannt und beseitigt werden können.

| Lfd. Nr. | Rückhalteeinrichtungen | Grundlage | Anforderung | Tatsächl. Ausführung | Mindestanford. erreicht; kompensiert durch |
|----------|---|----------------------|---|----------------------|--|
| | Das Schutzkonzept zur Rückhaltung gefährlicher Stoffe wird durch eine Grube, die nach AwSV konzipiert ist, erreicht. Überschüssige Flüssigkeit wird in einem Pumpenschacht gesammelt. | | | | |
| | Einrichtungen zur Entfernung von Wasser bei Rückhalteeinrichtungen im Freien | TRGS 509 Nr. 5.3 (8) | Pumpen müssen auch im Brandfall funktionsfähig sein | | |

12. Kennzeichnungen/Beschilderungen/Sicherheitsbeleuchtung

Schutzziel: Rettung von Menschen

| Lfd Nr. | Kennzeichnung/ Beschilderung | Grundlage | Anforderung | vorhand./geplante Ausführung | Mindestanford. erreicht; kompensiert durch |
|---------|--|---|--|---------------------------------|--|
| | Kennzeichnung der Gefahrstoffe | TRGS 509 Nr. 4.3 TRGS 510 Nr. 5.2 (10) | Anlagen sind mit einer Kennzeichnung zu versehen, die ausreichende Informationen über die Einstufung enthält und aus der die Gefährdungen bei der Handhabung und die zu beachtenden Schutzmaßnahmen hervorgehen oder abgeleitet werden können. | | ja |
| | Verbotszeichen "Zutritt für Unbefugte verboten" | TRGS 509 Nr. 4.12 (2) | Maßnahmen ergreifen, dass nur befugte Personen Zugang zu Anlagen haben. Auf das Verbot gemäß Absatz 1 ist mit dem Verbotsschilder P006 „Zutritt für Unbefugte verboten“ gemäß ASR A1.3 deutlich erkennbar und dauerhaft hinzuweisen. | | ja |
| | Angriffswege zur Brandbekämpfung | TRGS 509 Nr. 5.2 (3) | Angriffswege zur Brandbekämpfung müssen so [...] gekennzeichnet sein, dass ortsfeste Behälter, zugehörige Anlagenteile sowie Füll- und Entleerstellen mit Lösch- und Arbeitsgeräten schnell und ungehindert erreicht werden können. | | ja |
| | Beleuchtung | TRGS 509 Nr. 4.2 (3) ASR A3.4 Anh. 2 | In [...] Lagern im Freien muss eine ausreichende Beleuchtung vorhanden sein. Die Beleuchtung muss so angebracht sein, dass eine Erwärmung des Lagerguts, die zu einer gefährlichen Reaktion führen kann, vermieden wird. Mind. 30 lx Mindestwert der Farbwiedergabe Index $R_a = 25$ | | ja |
| | Flucht- und Rettungswege | TRGS 509 Nr. 4.8 (1) Nr. 2 | Kennzeichnung der Flucht- und Rettungswege gemäß ASR A1.3 | | ja |

13. organisatorische Brandschutzmaßnahmen

Schutzziel: Vorbeugung der Brandentstehung und der Ausbreitung von Feuer und Rauch, Rettung von Menschen, Ermöglichung wirksamer Löscharbeiten

| Lfd Nr. | organisatorische Brandschutzmaßnahmen | Grundlage | Anforderung | vorhand./geplante Ausführung | Mindestanford. erreicht; kompensiert durch |
|---------|---|----------------------|---|------------------------------|--|
| | Unterweisung der Beschäftigten | TRGS 509 Nr. 4.7 | <p>(1) Der Arbeitgeber hat</p> <p>1. schriftliche Betriebsanweisungen gemäß TRGS 555 „Betriebsanweisung und Information der Beschäftigten“ und</p> <p>2. gegebenenfalls ergänzende Arbeitsanweisungen zu erstellen.</p> <p>(2) Der Arbeitgeber hat die in und an Anlagen Beschäftigten vor Aufnahme der Tätigkeit anhand der Betriebsanweisungen über die mit der Tätigkeit verbundenen Gefährdungen und die erforderlichen Schutzmaßnahmen zu unterweisen.</p> <p>(3) Die Beschäftigten müssen über die Gefährdungen sowie über die Schutzmaßnahmen nach der erstmaligen Unterweisung nach Absatz 2 in angemessenen Zeitabständen, mindestens jährlich, unterwiesen werden.</p> <p>(4) Die Beschäftigten haben die an sie gerichteten Weisungen zu befolgen.</p> | | ja |
| | Kontrollgänge Dichtigkeitskontrollen | TRGS 509 Nr. 4.4 (2) | Durch geeignete organisatorische Maßnahmen muss im Lager sichergestellt werden, dass freierwerdende Stoffe erkannt, aufgefangen und beseitigt werden können, wenn dies zu einer Gefährdung von Beschäftigten oder anderen Personen führen kann. Die notwendigen Schutzmaßnahmen z.B. Kontrollgänge, Dichtigkeitskontrollen sind in Abhängigkeit von den Stoffeigenschaften, Betriebsparametern und den gelagerten Massen oder Volumina festzulegen. | | ja |
| | Zugangsbeschränkungen | TRGS 509 Nr. 4.12 | Maßnahmen ergreifen, dass nur befugte Personen Zugang zu Anlagen haben. | | ja |
| | Überprüfungen | TRGS 509 Nr. 4.14 | <p>Alle technischen Schutzmaßnahmen, einschließlich der baulichen [...] müssen vor Inbetriebnahme und anschließend in angemessenen Abständen regelmäßig auf ihre ausreichende Funktion und Wirksamkeit überprüft werden.</p> <p>Das Ergebnis der Überprüfung ist in geeigneter Form zu dokumentieren (z. B. durch ein Betriebstagebuch oder Checklisten).</p> | | ja |

| Lfd Nr. | organisatorische Brandschutzmaßnahmen | Grundlage | Anforderung | vorhand./geplante Ausführung | Mindestanford. erreicht; kompensiert durch |
|---------|---------------------------------------|--------------------------------------|---|------------------------------|--|
| | Rauchverbot | TRGS 509 Nr. 4.1 (2) | Das Rauchen ist im Lager, in Füll- oder Entleerstellen und in Anlagen zum aktiven Lagern zu verbieten. Auf das Verbot muss deutlich erkennbar und dauerhaft hingewiesen werden. | | ja |
| | Feuerwehrpläne | in Anlehnung an TRGS 510 Nr. 7.3 (3) | Feuerwehrpläne sind in Abstimmung mit der der Feuerwehr zu erstellen und aktuell zu halten. | | ja |
| | Alarmplan Brandschutzordnung | TRGS 509 Nr. 4.8 (1) Nr. 3 | Der Arbeitgeber hat einen Plan für Notfallmaßnahmen für die Ereignisse 1. Feuer, 2. Unfall, 3. Betriebsstörungen und 4. Produktaustritt/Leckagen zu erstellen und an mehreren gut zugänglichen Stellen im Lager auszuhängen. | | ja |

14. Zusätzliche Angaben (z.B. bei Sonderbauten)

Siehe Anlage(n) ja nein

15. Aussagen von Fachstellen (Feuerwehr, Regierung, usw.)

Siehe Anlage(n) ja nein

16. Genehmigungspflichtige Abweichungen (Art. 63 (1) BayBO)

| Aus lfd. Nr. | Art, Begründung, Ersatzmaßnahme |
|--------------|---------------------------------|
| | |

Hinweis:

Genehmigungspflichtige Abweichungen sind schriftlich bei der Unteren Bauaufsicht oder beim Brandschutz-Prüfsachverständigen zu beantragen !

Aufgestellt:

Name, Anschrift (Stempel)

Appeltauer + Brandl
Architekten
Höllgasse 3
91126 Schwabach

Ort: Schwabach, 31.03.2022

Unterschrift Nachweisersteller

Unterschrift Bauherr



Abkürzungen:

AbP – Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
AbZ – Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
ASR - Arbeitsstättenrichtlinie
AR - Aufenthaltsraum
-A – und aus nichtbrennbaren Baustoffen
-AB – und in den wesentlichen Teilen aus nichtbrennbaren Baustoffen
BABW – Bauart Brandwand
BayBO – Bayerische Bauordnung
BBA - Brandbekämpfungsabschnitt
BGI 5017 – Ladeeinrichtungen für Fahrzeugbatterien, Vereinigung der Metallberufsgenossenschaften
BGF – Bruttogrundfläche nach DIN 277
[bnb] – Bekleidung nicht brennbar
BRH - Brüstungshöhe
BSK - Brandschutzklappe
BW – Brandwand
-B – und aus brennbaren Baustoffen
C – selbstschließende Eigenschaft (Closing)
[D] – dichtschießende Feuerschutztür
DoppelbRI – Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Hohlraumbestriche und Doppelböden
DVGW W 405 – Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., DVGW Arbeitsblatt W 405
E – Raumabschluss (Étanchéité)
EltBauV – Verordnung über den Bau von Betriebsräumen für elektrische Anlagen
fb - feuerbeständig
FeuerwehrlRI – Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken
FeuV – Verordnung über Feuerungsanlagen, Wärme- und Brennstoffversorgungsanlagen, Feuerungsverordnung
fh - feuerhemmend
GastBauV – Verordnung über den Bau von Gast- und Beherbergungsstätten
GaStellV – Garagen- und Stellplatz-Verordnung
GF - Grundfläche
hfh - hochfeuerhemmend
HochhR – Richtlinie über den Bau und Betrieb von Hochhäusern
[HolzR] – Ausführung gemäß Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an hochfeuerhemmende Bauteile in Holzbauweise
I - Wärmedämmung unter Brandeinwirkung (Isolation)
LE - Löschmitteleinheiten
LÖRüRI – Richtlinie zur Bemessung von Löschwasserrückhalteanlagen beim Lagern wassergefährdender Stoffe
M – mechanische Einwirkung auf Wände (Mechanical)
M IndBauRL – Muster-Richtlinie über den baulichen Brandschutz im Industriebau 03/2000
MiAR – Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen
MLüAR – Muster- Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen
MRA – Maschinelle Rauchabzugsanlage
MW - Mauerwerk
nb – nicht brennbar
[nb] – vollständig aus nichtbrennbaren Baustoffen
[wnb] – in den wesentlichen Teilen aus nichtbrennbaren Baustoffen
ne – normal entflammbar
NE - Nutzungseinheit
NRA – Natürliche Rauchabzugsanlage
PV - Photovoltaik
PUR – Polyurethan
R – Tragfähigkeit (Résistance)
[R] – Bauteil mit raumabschließender Funktion
RbAL – Richtlinien über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen
RDK – Rohdichteklasse
RS – Rauchschutztür nach DIN 18095
S_a – Begrenzung der Rauchdurchlässigkeit (Smoke), erfüllt die Anforderung bei Umgebungstemperatur
S₂₀₀ – Begrenzung der Rauchdurchlässigkeit (Smoke), erfüllt die Anforderung sowohl bei Umgebungstemperatur als auch bei 200°C
se – schwer entflammbar
[T] – tragende Bauteile ohne raumabschließende Funktion
[TR] – tragendes Bauteil mit Raumabschluss
VDS – vollwandig, dicht- und selbstschließend
VDS 2259 – Batterieladeanlagen für Elektrofahrzeuge, Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.
Vkv – Verordnung über den Bau und Betrieb von Verkaufsstätten
VStättV – Verordnung über Bau und Betrieb von Versammlungsstätten
W – Begrenzung des Strahlungsdurchtritts
WABW – Wand anstelle einer Brandwand
ZiE – Zustimmung im Einzelfall

Anlage 1 zum Brandschutznachweis
Löschwasserversorgung

| |
|--|
| <p><u>Löschmittelhinweise/Wasserversorgung:</u> Oberflurhydranten: 3x OH Rückhaltebecken Ringstraße, DN 200 UH 150 bei Südtor Fa. Fante UH 150 bei Osttor Fa. Fante UH 150 Fa. Lehnert Ziegelstraße Wasserzisterne Fa. Kerling (Waldseite Schacht) Löschwasserzisterne Fa. GSB bei Rauchgaswaschanlage 300.000 Liter sowie 200.000 Liter bei Fasslager</p> <p>unabhängig: Rednitz, Entnahme bei Kahnfahrt hierzu weitere Feuerwehren notwendig !!!</p> |
|--|

Anlage 2 zum Brandschutznachweis Stellungnahme zur Löschwasserrückhaltung

Von: Dieter Seidel <dieter.seidel@sinus-consult.de>
Gesendet: Freitag, 4. Februar 2022, 19:00
An: Patrick Fante
Cc: Andreas Fante; -Ing. Ernst Schafhauser (eschumwelt@t-online.de)
Betreff: AW: Stellungnahme Löschwasserrückhaltung WIII

Hallo Herr Fante,

ich habe die Unterlagen für das geänderte Lagerkonzept des Werks III hinsichtlich der Löschwasserrückhaltung nochmals geprüft:

Die Lagertanks benötigen gemäß Ziffer 7.2.1 der LÖRÜRL keine Löschwasserrückhaltung, da sie doppelwandig ausgeführt werden, kleiner 100 m³ Rauminhalt haben und mit einem zugelassenen Leckanzeigergerät ausgerüstet werden.

Die gelagerten Strahlmittelabfälle, gebrauchte Hon- und Schleifmittel sowie die Bearbeitungsschlämme sind nicht brennbare Stoffe und sind daher gemäß Ziffer 1.4 der LÖRÜRL nicht bei der Löschwasserrückhaltung zu berücksichtigen.

Zusammenfassend ist daher festzustellen, dass für das Werk III keine Löschwasserrückhaltung erforderlich wird.

Sofern Sie meine o.g. Stellungnahme als Gutachten (ausführlichere textliche Erläuterung und Darstellung der entsprechenden betrieblichen Unterlagen) benötigen, muss ich Sie leider auf KW 07 vertrösten, da ich nächste Woche im Urlaub bin.

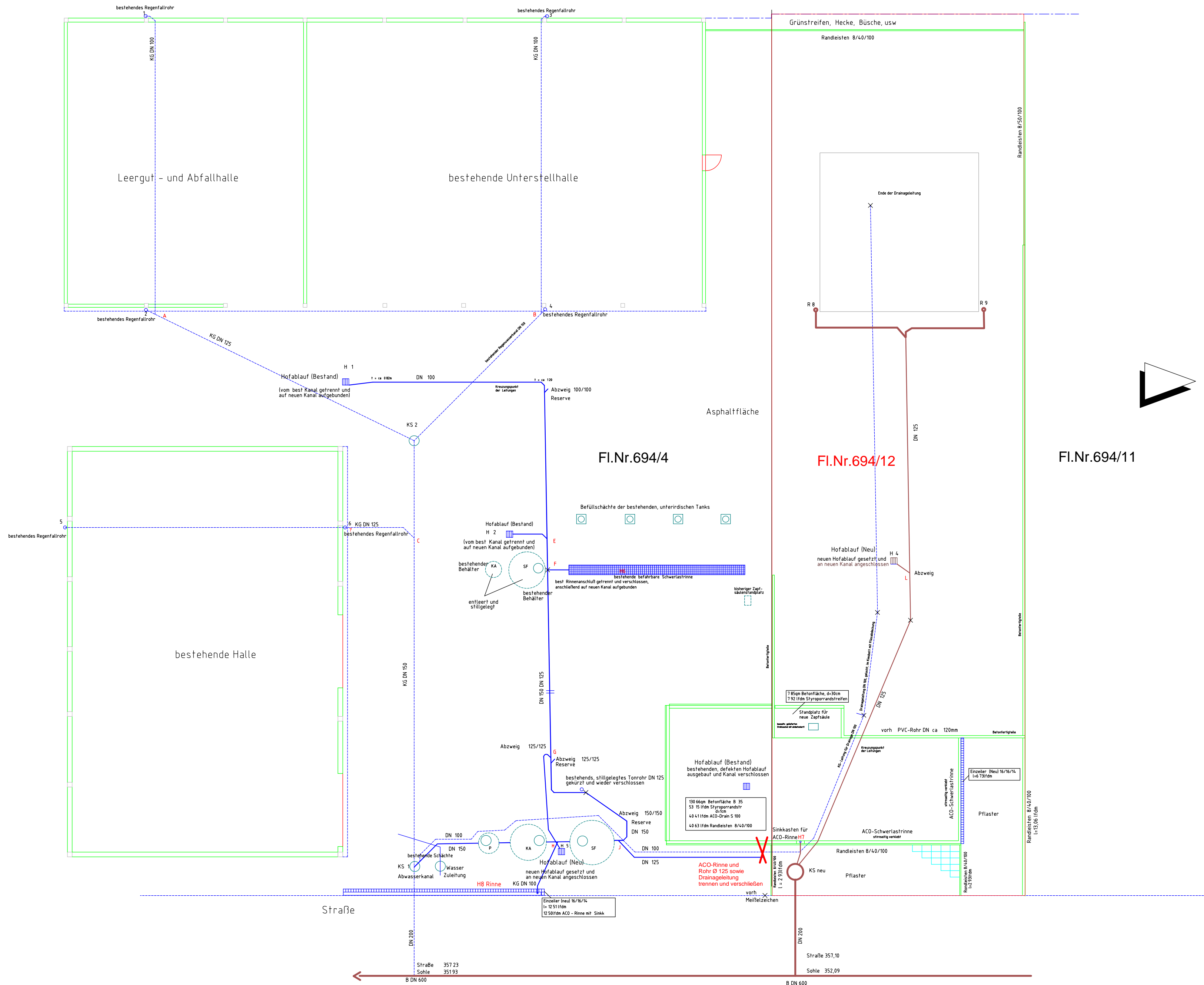
Mit freundlichen Grüßen

Dieter Seidel

SINUS CONSULT GmbH
Schwabachstraße 1
91077 Neunkirchen am Brand
Telefon 09134-70724-13
Telefax 09134-70724-29
Email dieter.seidel@sinus-consult.de
www.sinus-consult.de

Registergericht Augsburg HRB 17673
Geschäftsführer Dieter Seidel und Franz Schneider

Diese E-Mail könnte vertrauliche und / oder rechtlich geschützte Informationen enthalten. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie die E-Mail. Bitte beachten Sie, dass jede Form der unautorisierten Nutzung, Veröffentlichung und Weitergabe des Inhalts dieser E-Mail nicht gestattet ist.



Tektur vom 20220307 IBES
 Änderung der Entwässerung der neuen
 Fl.Nr. 694/12 (früher 694/11 Teilfläche)

Maßstab 1:100
 Nicht zur Maßentnahme geeignet.
 Maße vor Ort Prüfen.

Erneuerung/Ergänzung der Frei-
 flächenbefestigung einschl. An-
 derung der Entwässerung

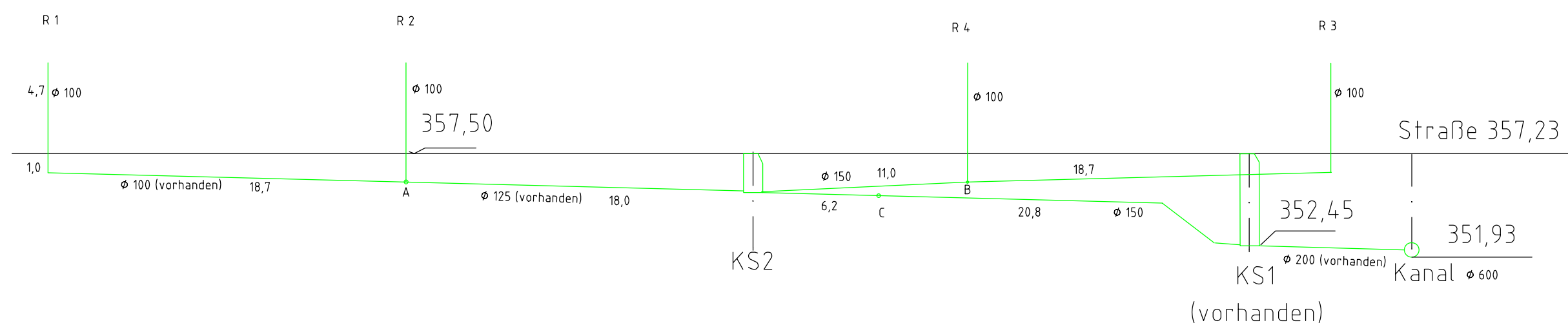
Entwässerungsplan-Tektur

Ringstraße Nr 100
 91126 Rednitzzembach
Flur-Nr. 694/11 Teilfläche = NEU 694/12
 Flur-Nr 694/4 Teilfläche

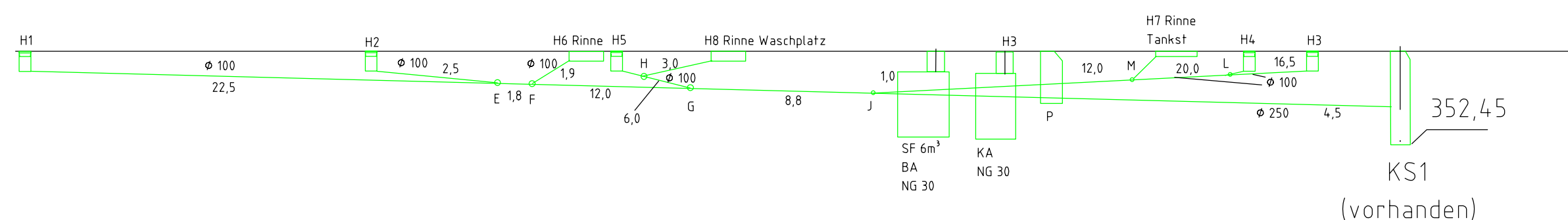
Bauherr:
 Peter Fante GmbH
 Ringstraße 100
 91126 Rednitzzembach
 Grundstückbesitzer
Flur-Nr. 694/12 Peter Fante GmbH
 Flur-Nr 694/11 Alois Peist
 Flur-Nr 694/4 Waltraud Pesteritz
 Nachbarn
 Flur-Nr 694/1 Kornelia Borngässer
 Flur-Nr 694/2 Agnes Frank
 Flur-Nr 694/3 Katharina Walter

Planung
 Dipl. Ing Winfried Weirauch
 Kellerstr 17
 90596 Schwanstetten
 IBES Ingenieurbüro für techn. Umweltschutz
 Dipl. Ing. (FH) Ernst Schafhauser
 Göggelsbacher Wstring 12
 90584 Allersberg

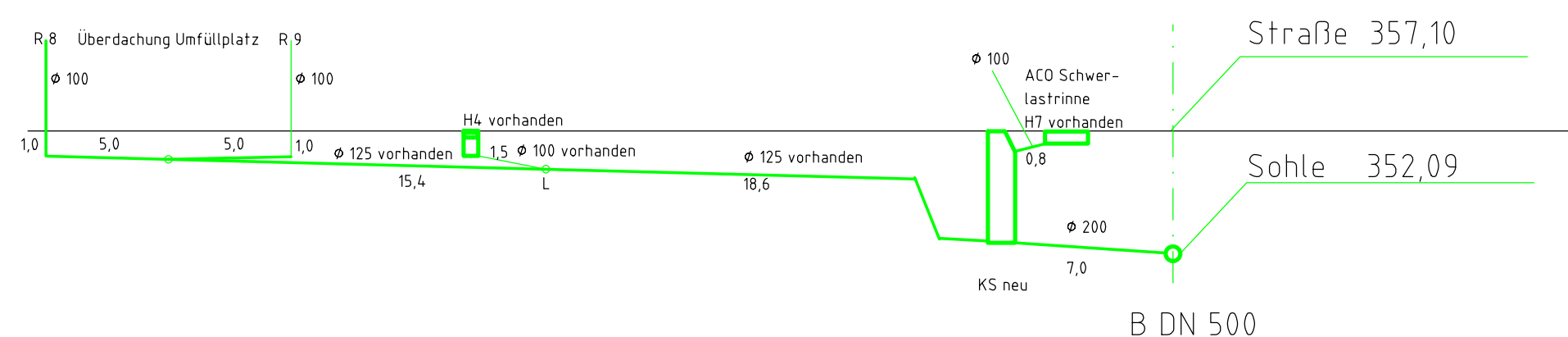
Dachflächenentwässerung Halle West (Fl.Nr. 694/4 Teilfläche)



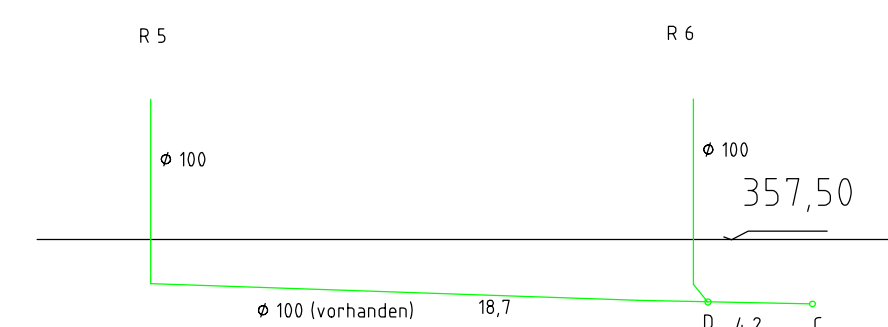
Entwässerung Freiflächen (Lagerflächen, Befüllfläche-Tanks, Betankungsfläche) (Fl.Nr.694/4 teilfläche und 694/11 Teilfläche)



Entwässerung Freilagerfläche und Dachfläche der Befüllfläche-Tanks (neue Fl.Nr. 694/12)



Dachflächenentwässerung Halle Ost (Fl.Nr. 694/4 Teilfläche)



Tektur: (April 2002)

- 1 Neubau Bürogebäude u Sozialgebäude entfällt
(siehe gesond Bauantrag vom Jan 2002:
Erweiterung vorhandenes Verwaltungsgebäude)
- 2 Anpassung der Dach- und Freiflächenentwässerung

beantragt bleibt:

Erneuerung / Ergänzung der Freiflächen-
befestigung einschl Änderung der Entwässerung

Ringstr. Nr.100
91126 Rednitzhembach

Flur Nr. 694/11 (Teilfläche) jetzt Fl.Nr. 694/12; Ziegelstr. 39
Flur Nr. 694/ 4 (Teilfläche)

Maßstab M 1:200; nicht zur Maßentnahme geeignet; Maße vor Ort prüfen!
BAUHERR

Peter Fante GmbH
Ringstr Nr 100
91126 Rednitzhembach

PLANUNG:
03.10.2001 Dipl. Ing (FH) Ernst Schafhauser
07.03.2022 Göggelsbucher Westring 12
90584 Allersberg
Tel 09174/1560; Fax 09174/2731

Entwässerungsplan - Abwicklungen Tektur von Febr.- 2022 für die neue Fl.Nr. 694/12 (bisher 694/11 Teilfläche)